

ANZEIGE



DER DIGITALE BLICK INS MAGAZIN

Carl.

GRATIS!
FÜR HARSEWINKEL

AUSGABE 006 DEZEMBER 2017

die Welle Gütersloh



WELLE

Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh

Das unverwechselbare **crossmediale Magazin** für Harsewinkel
Von den Machern von GüterslohTV

AUF CARL TREFFT IHR HIER:

GREFFEN
MARIENFELD
HARSEWINKEL

Die Baustoff-Partner Kärcher Store Schreiber
PlanB Reisen Bücherei St. Lucia Rewe Gelato & Café PreGo
Mam's Burger Boa Clothing Company Pizzeria Mon Dial
Rathaus & Bürgerbüro Chamäleon Kindermode Betten Brentrup
Ideen im Raum Nordemann Pähler Krüllmann Vielfalt
Amadis Bella Hotel & Restaurant Optik Böckstiegel
Sparkasse Gütersloh Bröskamp Touristik International
Optik am Kneppersgässchen
Eiscafé Rialto Parfümerie am Alten Markt Dr. med. Martin Hartmann
Reifen Pott Auto-Service Vodafone Shop VanHeus Outlet
Skill Computer Wilhelm Einfach Bunt Horsthemke Mode
Café & Konditorei Tortenliebe Foto-Paradies Haus Bergmann
Herzogs Moden WS-Modellbau Volksbank Harsewinkel
Flaßkamp Lotto - Toto - Tabak Argento & more Vivo Shoes & Fashion
Autohaus Grundmeier Mano's Grill House Engel Apotheke
Gasthof Wilhelm Blumen etc. Westmattelmann
Schenke Schenke Bäckerei Praxis Dr. med. Franz Scharke
Auto Gerbaulet Andreess Schreibwaren
Outdoorshop Mercedes Gebr. Recker Bäckerei Arenhövel
Elli Markt Reisekiste Brockmann
Harsewinkeler Versicherung VaG
Bessmann Mode Ulrikes Friseursalon
HEWU design Klosterladen
Sport Weckenbrock Sekmen Hairdesign
Hofladen Kuhre Schuhpark ZuBea
Bruno Kleine Moden Eiscafé Dolce Vita Bäckerei Reker
Hotel-Residence Klosterpforte
Zahnärzte Carola und Holger Wannhoff
Dirk Rüschhoff Exklusive Automobile Hair-De-Luxe Dr. med. Martin Busse und Klaus Windel
LVM Versicherung Rieger Buffetrestaurant
Abschnitt 10 Marien-Apotheke
Golfclub Marienfeld
Auszeit bei Sascha

EDITORIAL

WEIHNACHTLICHES KNALLBONBON

CHARLINE BELKE

Das Magazin Carl erscheint monatlich und wird in Harsewinkel und Umgebung verteilt.

HERAUSGEBER UND BÜRO
Gütersloh TV // Matthias Kirchhoff
Köckerstraße 5
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 9936030
Mail: kirchhoff@carl.media
Web: www.carl.media

REDAKTION
Petra Heitmann
Benedikt Hensdiek (V.i.S.d.P.)
redaktion@carl.media
Tel.: 05241 9936037

GRAPHISCHE LEITUNG
Katharina Ströfner
grafik@carl-crossmedia.de
Tel.: 05241 9936033

DRUCKEREI
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

MEDIENBERATUNG
Hans-Jörg Milse
Tel.: 0172 5230115

TEAM CARL
Charline Belke
Angus Bernards
Rebecca Bünermann
Petra Heitmann
Antoine Jerji
Madeline Kolletzki
JoPelle Küker-Bünermann
Dominique Osea
Anne-Sophie Schmidt

WEITERE MITARBEIT
Ralf Ehlers
Regina Meier zu Verl
Angelika Palluch
Raiko Relling



Draußen vor unserer Redaktion wimmelt es nur so vor Menschen mit dicken Einkaufstüten, einladenden Gerüchen und geschmückten Büdchen. Der Gütersloher Weihnachtsmarkt hat ordentlich Fahrt aufgenommen. Der Weihnachtsmarkt in Harsewinkel und der Marienfelder Engelmarkt sind nun schon gelaufen und wir kommen dem Fest mit großen Schritten näher. Der ein oder andere hat sich auf dem Weihnachtsmarkt auf unserem Alten Markt sicher mit vielen liebevollen Stanz- und Stempel-Präsenten eingedeckt. Auch wir waren neugierig und haben uns schon ein paar Tage vor dem Weihnachtsmarkt kurzerhand ins »Stempeldorf« aufgemacht. Mit Carl zu Besuch bei Andrea Thiele erzählen wir euch ihre ganz persönliche kleine Bilderbuchgeschichte.

Aber auch sonst ist unsere Dezemberausgabe 006 ein weihnachtliches Knallbonbon. Im LoCarl erzählen wir euch die Geschichte einer Harsewinkeler Auswanderin, die ganz sicher »weiße« Weihnachten erlebt. Lena Blom-Hardy verbringt dieses Jahr ihr drittes Weihnachtsfest »Down Under«. Und auf dem 5. Kontinent ticken die Uhren ja bekanntlich etwas anders. Wer wissen möchte, was wir damit wohl meinen, blättert geschwind zu den Seiten 12 bis 15. Später gibt es dann einen kleinen Temperaturschock. Von der flirrenden Hitze geht es in die eisige Kälte. Die Skandinavier haben eine tolle Waffe gegen Kälte und Dunkelheit. Sie haben »Hygge«! Was das ist und wir ihr es euch in den eigenen Wänden so richtig »hyggelig« macht, erfahrt ihr auf den ersten Seiten im RegioCarl.

Auch – oder gerade – in dieser Ausgabe widmen wir uns wieder den bunten Präsenten. Wir waren wieder richtig fleißig und präsentieren euch auf acht Doppelseite viele stilvolle Geschenkideen. Unter anderem auch die kuscheligen Alpaka-Artikel von Kari und Burkhard. Die Vorfreude gilt diesen Monat aber nicht nur dem Höhepunkt des Weihnachtsfests, sondern auch der Wiedereröffnung der »Welle«. Ihr dürft weiterhin gespannt sein, in den kommenden Tagen präsentieren wir euch nach langem Warten endlich das Datum.

Wir verabschieden uns erstmal in eine kleine Kreativpause und überraschen euch erst im Februar wieder mit einem neuen, druckfrischen Harsewinkeler Carl. Wer so lange nicht warten will oder kann, besorgt sich kurzerhand den großen Gütersloher Bruder. Den gibt's wie gewohnt auch im Januar. Wir wünschen auch euch viele schöne, besinnliche Stunden mit Familie und Freunden. Und natürlich einen feierlichen, aber vor allem guten Start in das Jahr 2018!

AUSGABE
FAKTEN

CARL
KOMMT IM FEBRUAR
WIEDER

- ✗ 2 ENTSPANNENDE KOPFKRAULER
- ✗ 9 TASSEN HEISSE KAKAO
- ✗ 32 LITER TEE
- ✗ 47 MANDARINEN



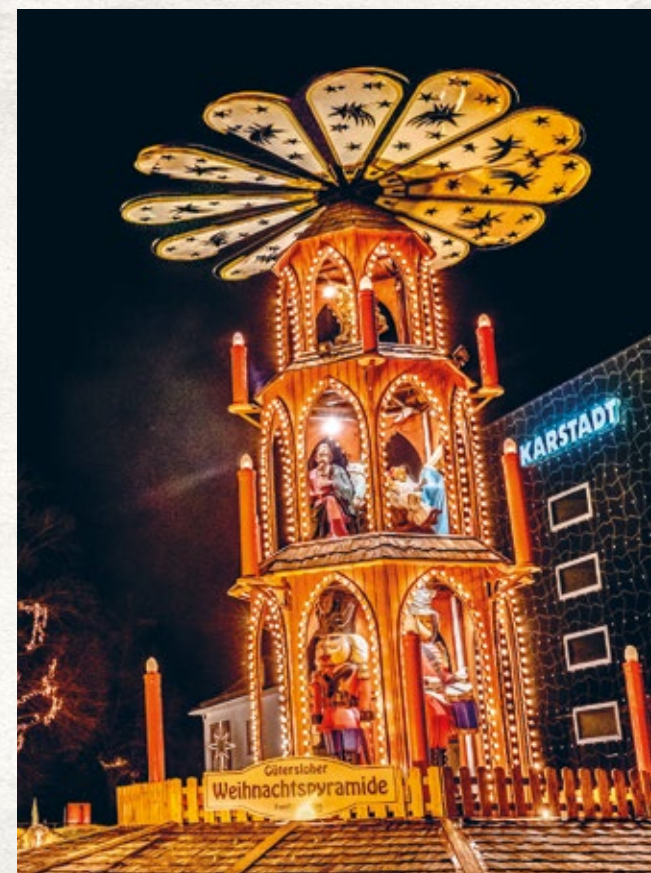
RegioCarl

18	QUIRIS HEALTHCARE
20	HYGGE
26	SCHENKE VORBESTELLUNGEN
30	PARKGEHEIMNISSE
32	SCHILDKRÖTEN AUF COSTA RICA
38	NEUERÖFFNUNG WELLE
44	FITX ERÖFFNUNG
46	TOPMÖLLER FENSTER
48	VON POLL IMMOBILIEN
50	MACH DEIN DING
52	FOTO SCHORCHT
54	BRILLEN BUSSEMASS
56	20 JAHRE SCHENKE BAHNHOF

62	SCHWERPUNKT: STILSICHER SCHENKEN
----	----------------------------------

Unterwegs

78	WEIHNACHTSPYRAMIDE
80	VERANSTALTUNGEN
94	AUSSTELLUNGEN
96	BAMBIKINO



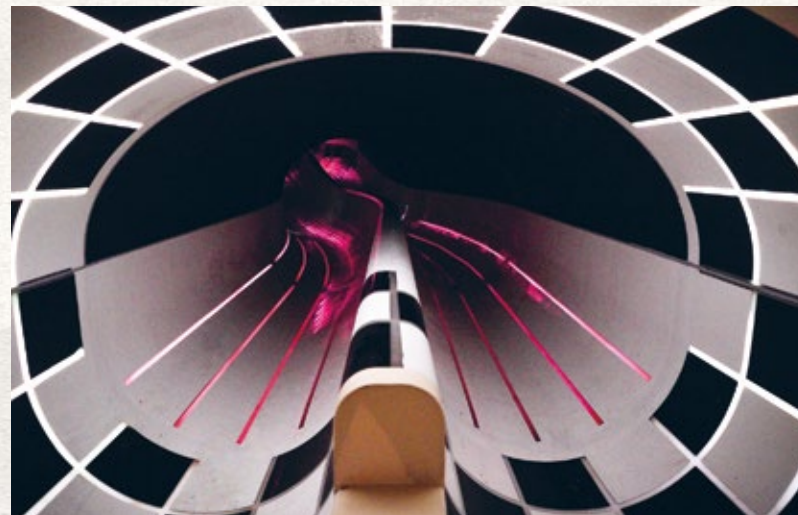
Lebensart

98	GT:RAPPT	108	RUND UM DEN BLOG // LESEN
102	BLOG GLEIS 13	110	KINDERGESCHICHTE
104	STADTKRIMI	112	SCHLUSSENDLICH
106	MEIN OWL 2017		

Fotos und Grafik: © GüterslohTV (4), fotolia (1), pixabay (1)

LoCarl

04	CARL ZU BESUCH bei Andrea Thiele
08	STADTWERKE HARSEWINKEL
10	WIR STELLEN VOR: MELANIE LANGE
12	WEIHNACHTEN »DOWN UNDER«
16	WER WAR EIGENTLICH ADRIAN WEWER?



NOCH KEIN GESCHENK?

Beschenken Sie ihre Liebsten mit den praktischen Sofort-Gutscheinen für das Hotel Appelbaum. Ob Wertgutscheine für diverse Hotel- und Gastronomieleistungen oder die vielfältigen Arrangements, hier gibt es für jeden das Richtige.

Sehen Sie sich unter folgendem Link um:
www.carl.media/qr/appelbaumgutschein

Ab
10,00€



LECKEREIEN ZUM JAHRESWECHSEL

Gönnen Sie Ihren Geschmacksnerven einen unvergleichlichen Start in das neue Jahr, mit den Silvesterangeboten von Appelbaum!

Silvesterbuffet: Freie Auswahl bietet das leckere Appelbaum'sche Buffet am Silvesterabend. Bei der exzellenten Zusammenstellung bleiben keine Wünsche offen.

4 Gang-Silvestermenü: Das viergängige Silvestermenü punktet vor allem mit der Auswahl zwischen fünf verschiedenen, tollen Hauptgängen.

44,00€
pro Person

Ab
40,00€
pro Person



APPELBAUM
HOTEL & RESTAURANT

Neuenkirchener Straße 59
33332 Gütersloh
Telefon (05241) 9551-0
www.hotel-appelbaum.de

Liebevoll abgestempelt

Text: Charline Belke • Fotos: Antoine Jerji

Sie sind klein, wunderbar detailreich verziert und sorgen für jede Menge Verückung. Und das nicht nur beim Bummel über den Harsewinkeler Weihnachtsmarkt. Als wir die glänzenden Präsente bei diesem »Stempeldorf – Kreativ in Harsewinkel«? Und wer steckt hinter dem Namen A. Thiele? Wir schreiben eine E-Mail. Kurze Zeit später erhalten wir eine liebe Antwort von Andrea Thiele. Wir erfahren, dass Andrea Erzieherin ist, einen kleinen Sohn hat und die wunderschönen Unikate direkt bei ihr Zuhause entstehen. Und noch etwas: Sie freut sich wahnsinnig, dass wir sie Zuhause besuchen möchten. Dass es kreativ wird und es jede Menge zu entdecken gibt, haben wir uns gleich gedacht. Aber mit der Überraschung, die uns vor dem Haus mit der Nummer 60 erwartet, haben wir nicht gerechnet.

Vor Andreas Haustür hängt eine weihnachtliche Girlande. Jeden Wimpel ziert ein glitzernder Buchstabe. Carl steht dort geschrieben! Wow, wir fühlen uns geehrt und drücken den Klingelknopf. Wenige Sekunden später werden wir von Andrea und ihrem kleinen Sohn Matteo begrüßt. »Die Girlande habe ich gestern noch schnell für euch gebastelt«, verrät uns Andrea und grinst. Es geht durch den Flur, vorbei an einem Haufen transparenter Aufbewahrungskisten, bis oben hin gefüllt mit kleinen Päckchen. »Das ist alles schon fertig für den Weihnachtsmarkt«, erfahren wir auf dem Weg ins Wohnzimmer. »Letztes Jahr musste ich über Nacht nachproduzieren. Dieses Jahr bin ich besser vorbereitet!«

Jetzt sind wir aber neugierig! Was genau versteckt sich denn in den vielen Kisten. Andrea steht auf und kommt mit einer Kiste wieder. Bunt gemischt und bis oben hin gefüllt mit kleinen Präsenten und süßen Botschaften. Wir dürfen zugreifen und halten gleich einen »Adventskalender to go« in den Händen, gefüllt mit bunten Drops. »Davon habe ich letztes Jahr 200 Stück verkauft«, erzählt uns Andrea stolz. Auch unser zweiter Griff in die Kiste ist ein Volltreffer: Ein kleines Glas Nuss-Nougat-Creme

wunderschön verpackt, zusammen mit einem kleinen Holzlöffel. Ganz nach unserem Geschmack! Das ist aber noch lange nicht alles: Wir entdecken kleine Gastgeschenke für den Teller und Geschenkkarten. »Ich mache ganz verschiedene Sachen und in verschiedenen Ausführungen. Ich selber mag zum Beispiel gar kein rot. Aber für den Weihnachtsmarkt muss auch was Rotes her.« Der Meinung sind wir natürlich auch! Als unser Fotograf, seine Kamera auspackt, um das bunte Allerlei einzufangen, kommt Matteo kurze Zeit später mit seiner eigenen Kamera ins Wohnzimmer gestieft und dreht den Spieß kurzerhand um. Da fotografieren wir einfach mal zurück! Entstanden ist ein super-süßer Schnappschuss.

So viele detailreiche und abwechslungsreiche Dinge, mit denen Andrea anderen Menschen eine Freude bereitet. Aber ist das nicht unglaublich aufwendig? Andrea erzählt uns, dass sie schon seit Jahren Karten gestaltet. »Das leise basteln war immer ein Ausgleich zur lauten Arbeit im Kindergarten.« 2010 ist sie dann auf »Stampin' Up!« gestoßen, eine Firma, die ihr Stempelsortiment nicht über Geschäfte verkauft, sondern über Verkaufsberater. »Wie bei Tupperware«, klärt Andrea uns auf.





Über »Stampin' Up!« bekommt sie nicht nur die Stempel, sondern auch das Bastelpapier und die verschiedensten Ausstanzer. »Natürlich gehört auch eine Menge Übung dazu. Für meine Freundin habe ich vor Jahren mal Taufeinladungskarten gemacht. Die würde ich heute niemandem mehr zeigen – wirklich!« Wir müssen lachen. Übung macht eben den Meister. Seit 2012 ist Andrea sogar selbst Beraterin bei »Stampin' Up und verkauft ihre Unikate bei »DaWanda«, einer kreativen Plattform für schönes Handgemachtes. »Ach ja, und natürlich bin ich auch Stammkundin bei »Andrees«. Die Kreativität habe ich wohl schon in die Wiege gelegt bekommen. Meine Oma

hatte eine Schneiderei. Da saß ich damals schon mit ihr vor der Nähmaschine.« Und dann schiebt sie noch hinterher: »Als Erzieherin ist man ja eh eine Basteltante«.

Und das beweist sie uns auch gleich drüben in ihrem Arbeits- und Schlafzimmer. Neben einem nicht allzu großen Schreibtisch steht ein Regal mit unzähligen Hüllen, die wir von DVDs kennen. »Das ist meine Stempelsammlung. Wenn es hier mal brennen sollte, rette ich erst Matteo und dann meine Stempel«, klärt uns Andrea auf und lacht. Dann zeigt sie uns die Maschine mit der sie all die Formen ausstanzt. Mit flinken Fingern

legt sie die zu stanzende Form in das Gerät und dreht an einer Kurbel. Heraus kommt ein klassischer Weihnachtsengel. Und der findet wenig später gemeinsam mit einem glitzernden Stern und einem schönen Weihnachtsstempel seinen Platz auf einer Weihnachtskarte.

Auf den Gedanken die schönen Bastelleien 2016 auf dem Harsewinkeler Weihnachtsmarkt zu verkaufen, ist eine Freundin von ihr gekommen. »Ich hatte zwar Ideen im Kopf, aber hab mich erst nicht so richtig getraut. Deshalb hatte ich auch letztes Jahr nur 15 von den Mini-Nuss-Nougat-Creme-Gläsern. Und die waren am Freitag schon nach einer halben Stunde vergriffen.« Über Nacht musste dann kurzerhand nachproduziert werden – bei einem Glas Wein, mit einer Freundin und den ungläubigen

Nachbarn auf dem Sofa. Das ihr Stand so einschlägt, hätte Andrea selbst, aber auch ihr Vater und ihre Nachbarn niemals geglaubt. »Als ich am Samstag immer mehr Menschen mit meinen Tüten auf dem Markt tummelten, war das ein echter Gänsehautmoment für mich!«

Eine kleine Bilderbuchgeschichte, wie wir finden. Aber sicher gerade zur Weihnachtszeit, wenn es früh dunkel wird, ein anstrengender Job. »In der produktiven Vorweihnachtszeit bekomme ich wahnsinnig viel Unterstützung von meinen Freundinnen.« An so manchen Abenden wird Andreas Wohnung zur Bastelwerkstatt. »Meine Freundinnen helfen mir dann bei den groben Arbeiten, während ich für die Feinarbeiten zuständig bin. Die Mädels wissen genau, wer gemeint ist«, zwinkert

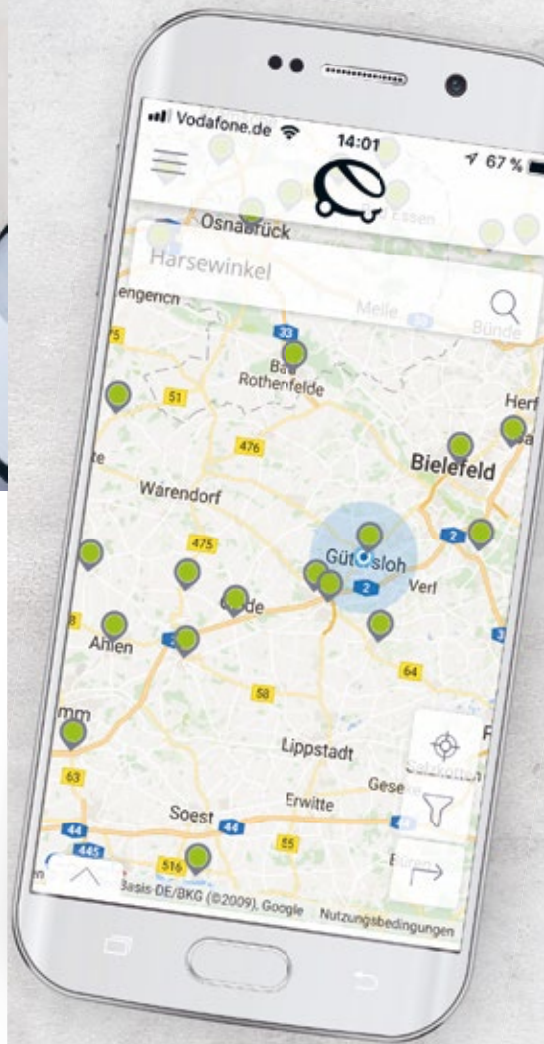


STEMPELDORF
Kreativ in Harsewinkel
Andrea Thiele

Tel.: 05247 6200578
andreaathiele79@web.de
f stempeldorf

Andrea. Und auch der Papa von Matteo greift ihr gerne unter die Arme und nimmt ihr den Kleinen ab, wenn es viel zu tun gibt. Mit den Einnahmen geht es dann übrigens mit Opas Wohnwagen an die Nordsee. »Dort können wir mit dem Kurzen wunderbar abschalten und die Seele baumeln lassen.« Und darauf freut sich auch Matteo schon, wie er uns verkündet. Zum Abschluss unseres Besuchs bekommen wir von Andrea noch etwas überreicht: »Ein paar Kleinigkeiten, die ich von Herzen an euch weitergebe!« Wir freuen uns wahnsinnig über die rote, prall gefüllte Weihnachtstüte, in der nicht nur viele süße, kleine Geschenke und Naschereien stecken, sondern auch jede Menge Liebe. Und die verbreitet sich nach dem diesjährigen Weihnachtsmarkt sicher ganz rasch in unserer Stadt. Eines ist klar: Um Carl ist es bereits geschehen! Und die wunderschöne Weihnachts-Girlande hat bei uns in der Redaktion einen Ehrenplatz sicher.





ANGESTECKT

Text: Charline Belke · Fotos: Antoine Jerji

Dass Elektromobilität eine innovative Alternative zu herkömmlichen Antrieben ist, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Denn wer mit dem Elektroauto kommt, schont die Umwelt und sorgt für bessere Luft in unserem Kreis. Die Stadtwerke Harsewinkel machen es uns vor. Um die zukunftsweisende Infrastruktur in unserer Stadt weiter auszubauen, engagieren sie sich für die Errichtung von zehn Ladepunkten. Natürlich sind sie schon länger »elektromobil« mit grünem Strom unterwegs. Zur Einweihung der ersten Säule auf privatem Grund kommen die Stadtwerke auf leisen »Sohlen« - mit einem schicken, weißen e-Golf und unserer Bürgermeisterin auf der Rückbank.

Vor dem Kundencenter der Stadtwerke Harsewinkel und unserem Frei- und Hallenbad stehen sie schon. Nun kann der »grüne Strom« aus 100 Prozent regenerativen Energien auch in Marienfeld getankt werden. Und wie das geht, zeigen die Stefan Volmering und Sebastian Kirchmann gleich vor Ort. Kurzerhand wurde der e-Golf an die neue Säule vor der Klosterpforte »angesteckt«. Über die kostenlose Stadtwerke App



»eCharge« kann dann der Ladevorgang gesteuert und mit dem entsprechenden Tarif zum gleichen, günstigen Preis wie zuhause getankt werden. Dabei gibt die App einen Überblick über alle verfügbaren Ladepunkte. Das gilt übrigens nicht nur für die zehn Ladepunkte in unserer Stadt, sondern für insgesamt 2100 im gesamten Bundesgebiet.

Die Säule am Hallenbad wird regelmäßig in Beschlag genommen und auch an der Säule vor dem Kundenzentrum wird schon fleißig getankt, wie wir von Stefan Volmering erfahren. »Wir haben bewusst diesen Standort gewählt, weil auch hier viele Menschen vorbeikommen, auf dem Weg zur Kirche oder zur alten Abtei.« Zusätzlich zu den Ladepunkten an der Klosterpforte wird es eine weitere Säule mit zwei Ladepunkten am Marienfelder Golfplatz sowie in Greffen geben, sodass in jedem unserer Ortsteile eine Aufladung unterwegs – während des Einkaufsbummels oder Sportkurses – möglich ist. Dabei ist die Ladedauer je nach Fahrzeug unterschiedlich und liegt bei einer vollen Aufladung zwischen sechs bis acht Stunden. Bei 10 kWh entspricht das ungefähr 200 bis 230 Kilometer Reichweite. In Zukunft wollen die Stadtwerke uns über die Auslastung der Ladepunkte berichten. Und, habt ihr euch schon angesteckt?

AHA!

Ladesäulen findet ihr in allen drei Ortsteilen: Am Kundencenter der Stadtwerke Harsewinkel, am Frei- und Hallenbad, an der Klosterpforte, am Golfplatz und zentral in Greffen. Das Projekt wird zu 40 Prozent von der Bundesregierung gefördert.

Weitere Informationen zur Ladeinfrastruktur, zur Elektromobilität sowie zum Klimaschutzprojekt der Stadtwerke Harsewinkel gibt's unter www.stadtwerke-harsewinkel.de

Stadtwerke Harsewinkel GmbH
Münsterstraße 8 · 33428 Harsewinkel
Tel.: 0800 3342800
www.stadtwerke-harsewinkel.de



Wir stellen vor

Harsewinkel ist eine Stadt voller Charakterköpfe. Menschen, die das Leben vor Ort mitgestalten, prägen und vielfältig machen. Carl möchte ihnen Monat für Monat einen Platz geben und sie mit wenigen Worten vorstellen. Im Mittelpunkt steht ihr persönliches Engagement, ein besonderes Hobby, ein ausgefallener Beruf oder eben ein »Harsewinkeler Gesicht«. Wir freuen uns schon auf viele Persönlichkeiten, die uns generationsübergreifend im Stadtbild begegnen und die wir an dieser Stelle porträtieren.

» Melanie Lange «

» Ich brauchte einen Plan B «

Auch in dieser Ausgabe präsentieren wir euch ein Stadtgesicht. Diesmal sogar im wahrsten Sinne des Wortes! Melanie Lange kommt nämlich gebürtig aus der »großen Stadt«. Sie ist in unserer Landeshauptstadt Düsseldorf geboren und hat dort auch die ersten 30 Jahre ihres Lebens verbracht. Wie man Karneval feiert weiß sie also, aber nicht nur das: Melanie ist als Diplom-Ingenieurin überaus kreativ unterwegs. Natürlich nicht im Maschinenbau oder in der Elektrotechnik, sondern in der Bekleidungstechnik. Wenn es um die Arbeit mit Nadel und Faden geht, kennt sie alle Kniffe und Tricks und hat viele kreative Ideen am Start.

Von unserer schönen Kleinstadt hörte sie das erste Mal im Jahr 2004. Wie es der Zufall so wollte, lernte sie ihren Mann Stefan – einen gebürtigen Harsewinkeler – auf der Einweihungsparty eines Bekannten in Düsseldorf kennen. Es zog sie also »der Liebe wegen« nach Harsewinkel. Und ob ihr es glaubt oder nicht, schon so einige Harsewinkeler Mädels haben Melanie des Abends Zuhause besucht. Nicht in ihrem Wohnzimmer, dafür aber im ehemaligen Abstellraum. Vor ein paar Jahren hat sie den gemeinsam mit ihrem Mann ausgeräumt und in ein kleines, aber feines Nähstudio verwandelt – mit Nähmaschinen, einem Werk Tisch, Stoffen und jeder Menge liebevoll Genähtem.

Wie es oft so ist, kommt ihre Kreativität nicht von irgendwoher, sondern von Oma Erna. Mit ihr saß sie schon als Kind zusammen an der Nähmaschine. »Eigentlich wollte ich Grafikdesign studieren und brauchte einen Plan B«, verrät uns die 40-Jährige. Den hat sie dann ja gefunden. Als ihre Kinder geboren werden, verbringt sie noch mehr Zeit als sonst schon an der Nähmaschine und eröffnet zunächst einen DaWanda-Shop. Den aber nach ihren Kindern benennen? »Das machen ja alle.« Also benennt sie ihren Shop nach ihrer besten Freundin Polina, die 2007 verstorben ist.

Immer wieder wird sie auf ihre raffinierten handgemachten Stücke angesprochen. Freunde und Bekannte fragen: »Wie machst du das? Kannst du mir mal was zeigen?« So entstand die Idee ihres süßen, kleinen Nähstudios namens »Polina«. Hier empfängt sie nun schon seit 2014 Kreative und Wissbegierige, die sich an drei Abenden in der Woche in lockerer Atmosphäre an ihre ersten eigenen Nähprojekte wagen. Wenn es um die Suche nach Schnittmustern und Stoffen geht, hat sie für ihre Schützlinge jede Menge Tipps parat. Und auch wenn der Faden zum hundertsten Mal aus der Nadel springt: Melanie beweist Geduld und Einfühlvermögen. Davon konnten wir uns sogar selbst überzeugen! • **cha**

Weihnachten »Down Under«

Text: Charline Belke

Mit jedem Türchen unseres Adventskalenders und jeder flackernden Kerze auf unserem Kranz rückt das Fest der Liebe ein kleines Stückchen näher. Während die einen in Vorfreude und auf der Suche nach den perfekten Geschenken durch die Innenstädte sprinten, machen es sich die anderen bei Kerzenschein in der warmen Stube gemütlich. Wir haben mit einer Harsewinkelerin gesprochen, die unseren alljährlichen Weihnachtszauber gegen Sommer, Sonne und Palmen eingetauscht hat. Das natürlich nicht nur zu Weihnachten. Lena Blom-Hardy hat in Newcastle eine zweite Heimat gefunden verbringt dieses Jahr ihr drittes Weihnachten unter der australischen Sonne. Uns erzählt sie am Telefon, wie sie das Weihnachtsfest auf der anderen Seite der Welt erlebt und den Rest ihrer wunderbaren (Liebes-) Geschichte.

Ganze zehn Stunden zeitliche Distanz liegen zwischen Harsewinkel und Newcastle. Als wir am Montagvormittag gegen zehn Uhr Lenas Nummer wählen, ist es im australischen New South Wales also bereits Montagabend. Wir erwischen Lena Zuhause auf dem Sofa. Gemeinsam mit ihrem Mann Adam lebt sie in einem Bungalow mit Veranda, gar nicht weit von der wunderschönen Ostküste Australiens entfernt. Wir quatschen über unsere Wochenenden, anstrengende Montage und wie schnell die Zeit vergeht. Das letzte Mal waren Lena und Adam zu einem ganz besonderen Anlass in Harsewinkel – im August 2016. Das ist nun schon wieder eineinhalb Jahre her und wieder steht das Weihnachtsfest vor der Tür.





Wir erfahren, dass die Einkaufspassagen und Straßen in Newcastle schon längst in weihnachtlichem Glanz erstrahlen. Lenas Weihnachtsstimmung hält sich aber noch in Grenzen: »Das ist ein bisschen schwierig. Zumindest, wenn man mit kalten Weihnachten groß wird«. Ein bisschen ist gut! In Australien ist momentan Hochsommer. Während wir dick eingepackt über den Weihnachtsmarkt schlendern, tummeln sich die Australier halt am Beach. Lena erzählt, dass viele Familien die Vorweihnachtszeit, aber auch den 24. und 25. Dezember für kleine Ausflüge mit Familie oder Freunden nutzen. Und bei 30 bis 35 Grad darf es da gerne auch mit Sonnenbrille, Badehose oder Bikini an den Strand gehen. Weiße Weihnacht eben. Tatsächlich sprechen auch die Australier von einer »weißen Weihnacht«, meinen damit aber die weißen Strände. »Trotzdem, so viele Traditionen wie in Deutschland gibt es hier nicht«, berichtet Lena. Aber ein Weihnachtsbaum gehört doch wohl zum Fest dazu? Sie muss lachen. »Einem Echten bin ich hier aber noch nicht begegnet. Die verschwinden nach Weihnachten alle wieder schön auf den Dachböden.«

Auch den Heiligabend so wie wir ihn kennen, gibt es in Australien nicht. Genau wie in England und den USA glauben die Kinder an Santa Claus, der in der Nacht zum 25. Dezember mit seinen Gaben durch die Schornsteine in die Wohnzimmer kommt. Auch Lena und Adam feiern ihre Bescherung am Morgen des 25. Dezembers. Den Heiligabend ganz ausfallen zu lassen kommt für Lena aber nicht in Frage. Sie hat kurzerhand angefangen ein paar deutsche Traditionen einzuführen. »Ein Teil der australischen Familie und ein paar gute Freunde kommen schon am frühen Abend des 24. Dezembers zu uns nach Hause«. Es gibt einen schönen Abend mit gutem Essen und Weihnachtsgrüßen aus der Heimat. Den ersten Weihnachtstag verbringen auch Lena und Adam unter der Sonne mit ihren Freunden am Strand.

Am 26. Dezember endet das australische Weihnachtsfest mit dem »Boxing Day Sale«, einer Art Sommerschlussverkauf: »Viele Australier tauschen an diesem Tag Weihnachtsgeschenke um oder lösen direkt die Gutscheine ein, die sie zu Weihnachten bekommen haben.« Lena kann darauf sehr gut verzichten. »An dem Tag sind die Shoppingcenter brechend voll. Da ist kein einziger Parkplatz mehr frei.« Und dann erfahren wir noch etwas: Während wir am 2. Weihnachtstag noch vollgepfüttert unter dem Tannenbaum sitzen, geht es für viele australische Familien in den Sommerurlaub. In Australien beginnen kurz vor Weihnachten nämlich die Sommerferien. Eine wirklich verdrehte Welt! Der nächste Besuch in der Heimat ist übrigens für nächstes Jahr geplant. Ob Lena Weihnachten dann in Harsewinkel verbringt, weiß sie noch nicht. Erst einmal gibt es etwas anderes zu feiern: »Mama wird nächstes Jahr 60. Da komme ich auf jeden Fall nach Hause.«



Bilder: ©Lena Blom-Hardy, Fotolia



Die Geschichte von Lena und Adam beginnt im Jahr 2008 in Thames Ditton, einer kleinen Ortschaft, die unmittelbar an London und die Themse angrenzt. Nach dem Abitur verbringt Lena hier ein Jahr als Au-Pair-Mädchen. Eigentlich ist ihre Zeit in England vorbei. »Wegen der Schulferien haben mich meine Gast-Eltern gefragt, ob ich noch eine Woche länger als geplant in England bleiben kann.« Lena sagt spontan ja und begegnet in dieser Woche zum ersten Mal dem Australier Adam. Ein Zufall oder besser gesagt eine echte Schicksalsbegegnung. Nach dieser Woche reist Lena zurück nach Deutschland. Nach fast 12 Monaten und unendlich vielen Textnachrichten gibt es dann ein Wiedersehen mit Adam – an dem selben Platz, an dem sie sich vor einem Jahr in England voneinander verabschiedeten.

Lena beginnt »Communication and Media Management« zu studieren. Drei Jahre, in denen sich immer alles um eine Frage dreht: »Wann sehen wir uns wieder?« 2010 kommt Adam dann nach Harsewinkel und erlebt seinen ersten deutschen Winter – und den Harsewinkeler Karneval. Ein halbes Jahr später steht dann Lenas erster »Trip to Australia« an. Diesmal ein Wiedersehen ohne die Frage im Hinterkopf. »Da wusste ich dann schon, dass ich auch mein Auslandssemester in Newcastle verbringe.«

Mit dem Bachelor in der Tasche führt Lenas Weg 2012 direkt nach Australien. Die Entscheidung zu Gehen war für sie keine kurzüberlegte Sache. Aber wohl doch die Richtige. Die beiden bewältigen gemeinsam auch schwere Zeiten und geben sich immer gegenseitig Kraft und Halt. 2016 geben sich die beiden das Ja-Wort. Erst »für die Papiere«, standesamtlich in Australien und dann an einem heißen Hochsommertag in Harsewinkel. Im Garten Zuhause am Schulkreuz gibt es eine wunderbar emotionale Zeremonie. Natürlich zweisprachig, denn auch jede Menge Freunde aus Australien sind für die Feier angereist.



Mittlerweile leben die beiden schon fünf Jahre gemeinsam in Australien. Adam hat sich inzwischen einen Traum erfüllt. Er ist unter die Bierbrauer gegangen und vertreibt sein »Rogue Scholar« in Newcastle's Kneipen. Was Lena angeht: Sie zählt schon die Tage und freut sich schon riesig auf ein Wiedersehen mit Familie und Freunden. Irgendwann im Frühling ist es soweit! In Australien hat sie ein zweites Zuhause gefunden. Und wenn wir so in der Abi-Zeitung von 2007 blättern, schien Lenas Weg in die Ferne irgendwie schon vorbestimmt.





Wer war eigentlich...

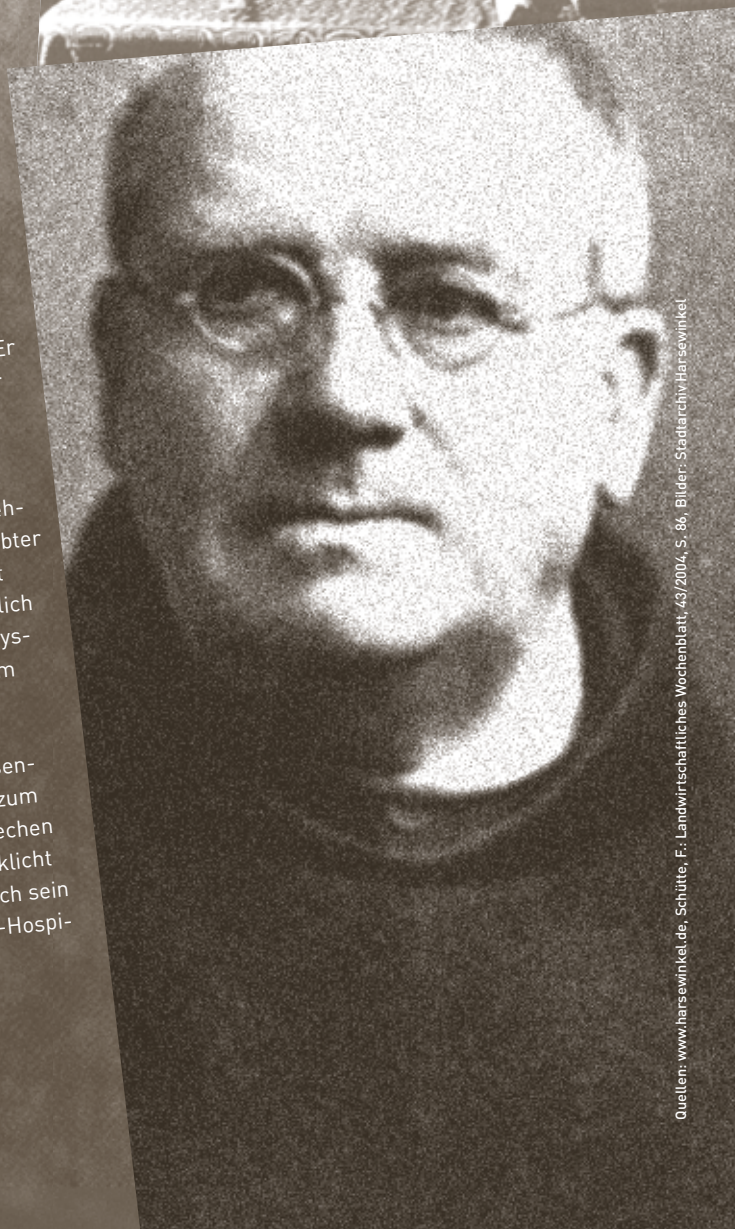
Antonius Wewer?

Wie versprochen, nehmen wir euch auch in der Dezember-Ausgabe mit auf kleine Zeitreise in die Vergangenheit. Diesmal dreht sich alles um einen Harsewinkeler, der im 19. Jahrhundert im fernen Amerika als erfolgreicher Kirchenbaumeister von sich hören lies: Für deutsche Einwanderer-Gemeinden errichtete er in den Staaten mehr als 100 »heimatnahe« Kirchen, von denen auch uns die eine oder andere ziemlich bekannt vorkommt.

Antonius Wewer wird am 14. April 1836 in Harsewinkel geboren und wächst im Elternhaus am Kirchplatz auf. Während sein Vater als Totengräber auf dem Harsewinkeler Friedhof unterwegs ist, lehrt ihm sein Patenonkel und Maurermeister Anton Wewer das Handwerk des Bauens. Mit 22 Jahren tritt Wewer in das Franziskaner-Kloster in Warendorf ein. Er erhält den Ordensnamen Bruder Adrian und verfolgt in dieser Zeit sicher auch den Bau unserer neuen, neugotischen St.-Lucia-Kirche.

Als er von dem Mangel an katholischen Geistlichen in der »neuen Welt« erfährt, verlässt er Warendorf im Jahr 1862. Mit im Gepäck: Eine Empfehlung des Warendorfer Klosters, in der Bruder Adrian nicht nur als begabter Seelsorger, sondern auch als guter Zimmermann und Schreiner gelobt wird. Kurz nach seiner Ankunft in Amerika wird Bruder Adrian tatsächlich als Kirchenbauer beschäftigt und entwickelt ein cleveres Baukasten-System aus drei Musterkirchen. Darunter auch eine dreischiffige Kirche im neugotischen Stil, so wie wir sie aus seiner Heimat kennen.

Zunächst reist er mit Wagen und Pferd. Mit der Fertigstellung der Eisenbahn, steigt er auf den Zug um und nutzt die tagelangen Zugfahrten zum Planen und Zeichnen. Man munkelt: Wer Bruder Adrian in Ruhe sprechen wolle, kaufe sich am besten ein Ticket für diesen Zug. Später verwirklicht er auch Schulen und andere Bauwerke. Ernst erkrankt, führt ihn auch sein letzter Weg in eines seiner selbst geplanten Werke. Im St.-Josephs-Hospital in St. Louis stirbt er kurz vor seinem 78. Geburtstag. • cha



Quellen: www.harsewinkel.de, Schlüte, F.: Landwirtschaftliches Wochenblatt, 43/2004, S. 86, Bilder: Stadtarchiv Harsewinkel

Frohe • Weihnachten •

&
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

ERFREUEN SIE IHRE LIEBSTEN AUCH MIT GESCHENKGUTSCHEINEN VON UNS



La Trattoria

La Trattoria • Berliner Straße 126 • 33330 Gütersloh • Tel: 05241 | 90 40 919 • Web: www.la-trattoria-gt.de

Neueröffnung im Dezember:

LA DOLCE VITA IN GÜTERSLOH

Auch im Innenhof der beliebten Pizzeria zieht im Dezember der italienische Lifestyle ein! »Die Vino Trattoria« bietet einen italienischen Weinhandel und viele weitere typisch-italienische Genüsse, wie Pasta, Pasticceria, Kaffee, Prosecco und vieles mehr. All das auch im schönen Präsentkorb!

Vino Trattoria
*Weine, Olivenöl, Präsentkörbe
und mehr ...*



Vino Trattoria • Berliner Straße 126a • 33330 Gütersloh • Tel: 05241 | 90 40 919

TEXT: BEN HENSIEK

SCHÖNHEIT KOMMT VON INNEN



▲ Manuela Thoma-Adofo, Miss Germany 50plus



HIER
GEHT'S
ZUM
FILM

www.elasten.de/miss50plus

Das Schönheitsgeheimnis der Gewinnerin? Das seien bisher vor allem die Gene gewesen, wie die sympathische 50-jährige nach ihrem Erfolg im Interview verriet. Allein darauf verlassen möchte sie sich im kommenden Jahr aber nicht. Umso passender kommt der große Vorrat an ELASTEN-Trinkampullen, denn der darin enthaltene spezielle [HC]-Kollagen-Komplex® schafft, was Cremes und Seren nicht leisten können: Die Kollagen-Peptide stimulieren die Hautzellen, wider mehr körpereigenes Kollagen und Hyaluron zu produzieren. So wird das Hautbild von innen verfeinert und am ganzen Körper gestrafft, Falten gehen deutlich zurück.

Produkteigene Studien zeigen, dass erste Effekte schon nach vier Wochen spürbar sind. Noch deutlicher sind die positiven Ergebnisse nach mindestens drei Monaten. Entsprechend erfolgreich hat sich das Produkt aus



▲ Manuela Thoma-Adofo, Miss Germany 50plus

Gütersloh, das exklusiv in Apotheken erhältlich ist, bundesweit auf dem Markt positioniert. Neben den persönlichen Empfehlungen »von Freundin zu Freundin« sorgte zuletzt auch der erste TV-Spot für einen regelrechten Ansturm auf ELASTEN.

Die »Miss 50plus 2018« Manuela Thoma-Adofo wird die überzeugende Wirkung ein Jahr lang buchstäblich am eigenen Körper erfahren. Dass auch sie zufrieden sein wird, davon ist man bei QUIRIS Healthcare durch intensivste Umfragen und Marktforschungen überzeugt. Carl freut es, denn ELASTEN ist damit ein echtes Erfolgsprodukt »Made in Gütersloh«.



▲ Tina Ruland, Hauke Thoma

Roter Teppich, Promi-Alarm und ein wirklich tolles Ambiente: Ende November wurde im Schloss Oldenburg die neue »Miss 50plus 2018« gekürt. Und die darf sich unter anderem über ein echtes Erfolgsprodukt aus Gütersloh freuen! Denn ganz nah dran am Geschehen war auch ein Team von »QUIRIS Healthcare« mit einem Jahresvorrat des Trink-Kollagen »ELASTEN« im Gepäck. Der Gütersloher Produzent verträglicher und natürlicher Gesundheitsprodukte ist Platin-Partner des offiziellen Miss-Wettbewerbes für Frauen über 50.

20 charismatische Frauen haben es in das Finale der Wahl zur »Miss 50plus« geschafft. Im Rahmen der von Ines Klemmer und Ingo Lenssen moderierten Abschlussveranstaltung im romantisch-verträumten und prunkvollen Oldenburger Schloss konnte am Ende Manuela Thoma-Adofo aus Bayern die prominent besetzte Jury – darunter Schauspielerin Tina Ruland, Politiker Wolfgang Bosbach und die amtierende Miss Germany – von sich überzeugen. Sie trägt nun den Titel »Miss 50plus 2018« als »Schönste Frau über 50«.



▲ v.l. Jost Osthoff, Adil Kachout, Dennis Hotes, Tina Thiesbrummel, Hauke Thoma, Ann-Kathrin Wiens, Dr. Jan-Christoph Kattenstroth, Hiltrud Thoma-Osthoff



▲ Wolfgang Bosbach, Ann-Kathrin Wiens, Jost Osthoff



ELASTEN®

QUIRIS Healthcare GmbH & Co. KG
Isselhorster Straße 260
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 403430
www.elasten.de
Mail: info@quiris.de



skandinavische WEIHNACHTEN

TEXT: CHARLINE BELKE & BEN HENS DIEK

Der kalte Winter gilt bei vielen Menschen nicht gerade als Lieblingsjahreszeit: Die Tage werden kürzer und wenn wir das Haus morgens im Dunkeln verlassen, müssen wir uns mit dickem Wintermantel, Mütze und Schal gut gegen die eisige Kälte wappnen. Einzig unser glänzendes Weihnachtsfest und die Vorfreude auf einen ruhigen Jahreswechsel erleichtern es uns, die kalte Jahreszeit besser zu überstehen. Aber wie kommen die Menschen in den skandinavischen Ländern durch ihren noch längeren, kälteren und dunkleren Winter? Die Dänen wehren sich gegen die Dunkelheit mit der altbewährten Tradition der »Hygge«. Die liegt zurzeit allerdings nicht nur bei den Skandinavien richtig im Trend. Wir verraten euch mehr über das Lebensgefühl und wie ihr es euch Zuhause so richtig schön »hyggelig« macht.

hygge



Hygge kommt aus dem Dänischen und wenn wir das Wort von Google übersetzen lassen, kommt schlicht und einfach »gemütlich« dabei heraus. Klar, auch wir machen es uns in der kalten Jahreszeit Zuhause schön gemütlich. Trotzdem: Mit unserer winterlichen Gemütlichkeit hat Hygge wohl nur die warme Stube gemein. Die Kunst der dänischen Hygge umfasst nämlich noch viel mehr. Dazu gehört auf jeden Fall eine gute Zeit mit Freuden und Familie, in der man das Schöne im Leben genießt. Ob ein Grillabend, eine Radtour oder das Konzert der Lieblingsband: Hygge zieht sich durchs ganze Jahr. Im Winter machen es sich die Menschen in den skandinavischen Ländern aber besonders »hyggelig«.

Wenn im Wohnzimmer das Kaminfeuer knistert und flackernde Kerzen den Raum in eine besonders gemütliche Atmosphäre tauchen, kommen alle Lieben zusammen und man macht es sich auf dem weichen Sofa und mit kuscheligen Decken und Fellen so richtig gemütlich. Das wohlige Ambiente gehört genauso zum Hygge-Lifestyle, wie ein lustiges Gemeinschaftsspiel, ein spannender Film oder das gemeinsame Kochen und Essen. Viele Dänen und Skandinavier schwören darauf, dass Hygge glücklich macht, weil man sich eine bewusste Auszeit aus dem stressigen Alltag nimmt. Gemeinsam Zeit verbringen macht eben einfach Spaß und sorgt auch an grauen Wintertagen für ein heimeliges Gefühl.

Wer sich etwas vom Lebensgefühl der Gemütlichkeit abschauen möchte, verwandelt die Wohnung am besten mit Lichterketten, Kerzen und Decken in ein typisch skandinavisches Wohnzimmer und lädt alle seine Lieben ein. Für das richtige Hygge-Gefühl darf dann natürlich leckeres nordisches Soulfood nicht fehlen. Wir haben ein paar Köstlichkeiten der skandinavischen Küche für euch herausgesucht, die sich prima gemeinsam mit den Liebsten zubereiten lassen, und sind dem Lebensgefühl auch in unserer Region auf die Spur gekommen. ►

RIZ À L'AMANDE

ZUBEREITUNG

Wasser und Reis zum Kochen bringen. Den Reis unter Rühren bei mäßiger Wärme ca. zwei Minuten kochen. Milch hinzugeben und unter Rühren zum Kochen bringen. Bei schwacher Wärme unter Rühren ca. zehn Minuten kochen. Mit Deckel ca. 25 Minuten bei kleiner Wärme kochen lassen. Oft umrühren. Falls der Milchreis dünn wird, weitere fünf Minuten ohne Deckel unter Rühren kochen lassen. Den Milchreis abgedeckt über Nacht kühl stellen.

Die gehackten Mandeln, den Zucker und das Vanillemark in den Milchreis rühren. Die Sahne nicht ganz fest schlagen und mit der ganzen Mandel unter den Milchreis heben. Den Milchreis abgedeckt mindestens zwei Stunden in den Kühlschrank stellen. Mit lauwarmem Kirschkompott servieren.

Zubereitungszeit:
ca. 45 Minuten (ohne Kühlzeiten)

Anmerkung:
Laut Zeitungsumfrage wird dieser Nachtisch von 86,6% der Dänen am Heiligen Abend verspeist. Da sage noch einer, es wäre etwas faul im State Dänemark...

Traditionell gibt man eine ganze Mandel in den Milchreis. Der glückliche Finder dieser Mandel erhält ein kleines Mandelgeschenk.

ZUTATEN

Für 6 Personen
300 ml Wasser
180 g Milchreis
1 L Milch
100 g gehackte Mandeln
1 ganze Mandel
Mark von 2 Vanillestangen
4 EL Zucker
250 ml Sahne

dazu Kirschkompott

Die Volkshochschule Güterstoh gilt in Sachen Skandinavien als echter Hot Spot in Ostwestfalen. In zahlreichen Kursen werden hier gleich alle drei skandinavischen Sprachen unterrichtet – Dänisch, Norwegisch und Schwedisch. Die Kursteilnehmer sind dabei aus ganz unterschiedlichen Motivationen dabei: Von der Liebe zu Ländern und Leuten über Auswanderungspläne bis hin zu denen, deren Kinder ausgewandert sind und darüber hinaus eine sprachliche Barriere zu den Enkelkindern besteht. Sie alle treffen sich an der VHS und tauschen sich ganz nebenbei über Urlaube und Erfahrungen aus. Ein großes Thema auch hier: »Hygge«. Viele haben sich das Lebensgefühl mit nach Ostwestfalen gebracht und leben den skandinavischen Traum auch hier. Vor allem in der Vorweihnachtszeit und zum

Midsommar-Fest rückt dann die gemütliche Zeit mit Familie und Freunden ganz bewusst in den Vordergrund.

Das mag auch der Grund sein, dass der VHS-Kurs »Skandinavisches Weihnachtsbuffet« seit mittlerweile zehn Jahren ein echter Dauerbrenner ist. Die beiden Kursleiter Frank Scholz und Ralf Schwienheer kochen hier mehrmals in der Adventszeit traditionelle weihnachtliche Spezialitäten aus Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen. Zu dem gemütlichen Abend gehört auch das Hineinschnuppern in die Weihnachtsbräuche Skandinaviens und die Antwort auf die Frage, welchen Nachtisch 86,6 Prozent aller Dänen am Heiligen Abend essen. Ein paar Lieblingsgerichte zum Nachkochen haben wir hier natürlich gleich mitgenommen. ►



WEICHER LEBKUCHEN MIT CRANBERRIES

ZUBEREITUNG

Kuchen:

Alle trockenen Zutaten in einer Schüssel mischen. Milch und Öl einrühren. Zum Schluss die Preiselbeermarmelade einrühren.

Eine Kuchenform einfetten. Den Teig in die Form geben. Den Kuchen im Ofen bei 180 Grad für circa 35 Minuten backen lassen. Nadelprobe machen.

Frosting:

Die Cashewnüsse für mindestens fünf Stunden einweichen lassen. Wasser abgießen und die Nüsse, weichen Datteln, Wasser, Vanillepulver, Zitronenschale und Saft in einen Mixer geben und mixen. Ist die Konsistenz zu dick, noch etwas Wasser hinzugeben.

Das Frosting auf dem Kuchen verteilen, wenn dieser ganz abgekühlt ist.

ZUTATEN

100 g Zucker
240 g feines Dinkelmehl
2 TL Bikarbonat
1,5 TL gemahlener Zimt
1 TL gemörserte Kardamomkapseln
1 TL gemahlene Gewürznelke
1 TL gemahlener Ingwer
200 ml Milch
100 ml neutrales Rapsöl
100 ml Preiselbeermarmelade oder kaltgerührte Preiselbeeren

Für das Frosting
300 ml Cashewnüsse
5 weiche Datteln
ca. 100 ml Wasser
1/2 TL Vanillepulver
1 Zitrone, Schale, Saft einer halben Zitrone



Über 100 Kurse mit mehr als 1000 Teilnehmern haben Frank Scholz und Ralf Schwienheer bereits in Gütersloh gegeben. Viele der begeisterten Hobbyköche kommen direkt aus den Sprachkursen von Frank Scholz, andere über das Interesse an der besonderen Küche Skandinaviens – und viele kommen vor lauter Begeisterung über das locker gestaltete Kochevent Jahr für Jahr wieder und genießen gemeinsam mit den anderen Teilnehmern ein gutes Stück »Hygge« bei Kerzenschein an der festlichen Tafel, ergänzt mit warmen und kalten Getränken.

So war es auch bei unserem Besuch in der »Villa« der Volkshochschule Gütersloh, in der die geräumige Lehrküche untergebracht ist. Glühwein und weicher Lebkuchen mit Cranberries zur Begrüßung und zum lockeren Kennenlernen. Einmal warm geworden, war es dann an jedem Einzelnen, eines der vorbereiteten, landestypischen Gerichte zuzubereiten. Petersilienwurzelsuppe mit Räucherforellen-Crostini für einen ersten Zwischengang, vegetarische Minijanssons, Dinkelbrötchen und Gemüsechips, Weihnachtsschinken, in Apfelsaft glasierte Kartoffeln und einiges mehr zur gemütlichen Weihnachtstafel. Für den perfekten Abschluss des Abends sorgten dann unter anderem ein Aquavit-Sorbet und der sagenumwobene »Riz á l'amande« – jener Nachtisch, der fast 90 Prozent der Dänen das Fest versüßt.

Spätestens jetzt hat Carl sich in »Hygge« verliebt und versucht nun ab sofort dem skandinavischen Lebensgefühl einen besonderen Platz in seinem Leben einzurichten.




OTTIPUR♥

GOLDSCHMIEDE
Ottile Dreier
Goldschmiedemeisterin
Staatlich geprüfte Schmuckgestalterin

Lange Straße 31 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 54555
office@ottipur.de
www.ottipur.de
instagram.com/eilitto3

Öffnungszeiten der Weihnachtswerkstatt:
Montag bis Freitag 09.30 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag 9.30 Uhr – 18.00 Uhr

Persönliche Termine nach Vereinbarung



Text: Ben Hensdiek · Fotos: GüterslohTV

ENTSPANNTER GEHT'S NICHT

Vorbestellt und ganz in Ruhe abgeholt – ein echter Schenke-Service



Aufgeführt ist all das auf dem vorbereiteten Bestellzettel, der an den Theken ausliegt. Hier werden die persönlichen Daten für die Abholung ebenso eingetragen, wie die bestellten Waren mit Menge und gewünschtem Abholtag. Wer möchte, bekommt natürlich auch die gewohnte Beratung vom Schenke-Personal dazu. Für Weihnachten wartet dann alles zum 22. oder 23. Dezember fertig verpackt und abgewogen auf den Kunden, der ganz in Ruhe und ohne anzustehen mit der Ware zur Kasse gehen kann. »Es ist grundsätzlich ja genug für alle da«, weiß Janik Schenke aus Erfahrung. »Aber wer sich eben ein bestimmtes Rezept oder Menü fürs Weihnachtsessen ausgesucht hat, ist in der Auswahl nicht flexibel. Vorbestellen ist da für beide Seiten die zufriedenstellende Lösung!«



Eine entspannte und ruhige Vorweihnachtszeit – das steht wohl bei vielen ganz groß auf dem Wunschzettel. Allein: Meistens klappt das nicht und bis hin zum Heiligabend steigert sich der Stresspegel ins Unermessliche. Wer schon jetzt plant, kann dabei allerdings einigen Aufwand ersparen, wenn zumindest das Essen als wichtiger Wohlfühl-Parameter ganz in Ruhe und in der passenden Menge zu Hause ankommt. Wie das funktioniert? Mit dem Schenke-Service für Vorbestellungen an Fleisch- und Fischtheke. Ganz in Ruhe jetzt aussuchen und bestellen und am Tag vor Heiligabend ohne langes Warten an der Theke einfach direkt abholen! Wer sich dagegen das Kochen in der eigenen Küche ganz sparen möchte, bestellt sich das passende Weihnachtsmenü komplett direkt bei Schenkes Partyservice unter Tel. GT 12500.

Im Rahmen einer neuen Folge von »Was geht ab in Gütersloh?« hat sich Moderatorin Julia den Service direkt von Janik Schenke zeigen und erklären lassen. Dabei kommt man an einem ausgiebigen Blick in die Frische-Theken natürlich nicht vorbei, denn hier gibt es die passende Inspiration für alle kulinarischen Vorhaben an den Feiertagen und natürlich auch an jedem anderen Tag im Jahr.

Los geht es an der Fleischtheke, wo die heimischen und internationalen Spezialitäten dicht an dicht liegen. American Beef als Rinderfilet oder Entrecôte zum Beispiel, daneben feinstes Filet aus Argentinien. Wer es regionaler mag, bekommt natürlich auch das: Die Enten und Gänse stammen aus einem Betrieb in St. Vit, auch die beliebten Freilandputen vom Meierhof Rassfeld sind hier zu bekommen.



Genauso einfach geht es natürlich an der Fischtheke zu: Hier gibt eine kunterbunte Vielfalt einige Ideen zum Festessen. Dabei kann es ganz klassisch zugehen oder auch exotisch – von Seeteufel-Medaillons zum Kurzbraten über Austern, und Black Tiger-Garnelen bis hin zum Schweizer Balik-Räucherlachs. Bei vielen darf natürlich auch der Heringssalat zu Weihnachten oder Silvester nicht fehlen. ►



HIER
GEHT'S
ZUM
FILM!



www.carl.media/q/schenkeliefen



Bei den fertig zubereiteten Spezialitäten aus der Schenke Feinkostküche läuft Moderatorin Julia dann endgültig das Wasser im Mund zusammen. Und das bringt sie auf eine ganz andere Idee: Warum nicht einfach das Weihnachts- oder Silvestermenü bei Schenke kaufen und noch mehr Zeit für die Lieben haben? Kein Problem: Der große Partyservice-Katalog und die besonderen Angebote zu den Festen bieten alles, was es auf dem Tisch braucht. Auch hier wird natürlich bequem vorbe-stellt – frisch in der hauseigenen Küche zubereitet schmeckt es dann garantiert wie selbstgemacht. Und genau das mögen wir ja so gerne an den Feiertagen.

schenke 
frischen Genuss erleben

Schenke Delikatessen GmbH & CO. KG
Rhedaer Str. 43 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 95130
www.schenke.de · info@schenke.de

FOLGE 3

Parkgeheimnisse

Fotos: Daniela Toman · Text: Matthias Borner

Der Stadtpark ist mit 170.000 Besuchern jährlich die meistbesuchte Attraktion Güterslohs und lockt Besucher aus ganz Ostwestfalen und sogar darüber hinaus an. Doch selbst in Gütersloh kennt nicht jeder jeden Winkel des Parks. Deshalb stellen wir bekannte und weniger bekannte Stationen im Stadtpark und Botanischen Garten vor, die es auch im Herbst und Winter zu entdecken lohnt. Das ein oder andere Parkgeheimnis ist hier sicher dabei!



Wassererlebnispfad

Der Wassererlebnispfad entlang der Dalke besteht aus 20 Stationen, an denen in anschaulicher Weise die ökologische und ökonomische Bedeutung des Wassers und seine vielfältige Nutzung dargestellt werden. Drei dieser Stationen – wenn man die unmittelbar benachbarten Mühlen Avenstroth am Parkbad und Meiers Mühle mitzählt, sogar fünf – befinden sich innerhalb des Stadtparks:

Station 6: Avenstroths Mühle – Wasserkraft als regenerative Energie

Station 7: Luftbad Prießnitz-Insel – Tiere und Pflanzen im und am Wasser

Station 8: Alte Badestelle/Kurhaus Güthenke – Gesundheit, Baden, Kneippen

Station 9: Stadtpark – Still- und Fließgewässer als Lebensräume, Wasservögel

Station 10: Meiers Mühle – Mühlen in der Stadtgeschichte



Dies sind nur 3 weitere von vielen lohnenswerten Zielen im Stadtpark und Botanischen Garten. Mehr Infos gibt's im nächsten Carl und auf www.stadtpark-guetersloh.de

Maulwurfshügel auf der Großen Wiese

Für Rasenästheten ist es ein grausames Bild: Die Große Wiese im Stadtpark mit Maulwurfshügeln übersät. Hunderte, ja Tausende kleiner Erdhaufen zeugen vom lebhaften Betrieb unter der Grasnarbe: Bis zu 20 Hügel häuft ein einzelner fleißiger Maulwurf an nur einem Tag auf. Die Stadtgärtner schätzen, dass zu Höchstzeiten rund 10.000 Maulwurfshügel im Stadtpark zu finden sind. Ein Ärgernis? Die Hügel stören sicherlich das Erscheinungsbild eines Parks. Andererseits sind Maulwürfe, wenn man die Ästhetik unberücksichtigt lässt, für den Park nicht schädlich – im Gegenteil. Die Insektenfresser verspeisen in großen Mengen Larven von Wiesenschnaken und Engerlinge des Junikäfers, was die Stadtgärtner zu schätzen wissen. Schließlich ernähren sich diese Insekten von Gräser- und Krautwurzeln und können den Rasen weitaus schlimmer schädigen, als es Maulwurfshügel tun. Engerlinge setzen auch Baumwurzeln zu und können ganze Buchen zu Fall bringen. Mit ihrem Tunnelbau sorgen Maulwürfe zudem für eine gute Bodenbelüftung und verhindern, dass sich Staunässe bildet. Wo Maulwurfshügel zu finden sind, ist im wahrsten Sinn Leben im Boden – sie zeigen, dass der Park ein gesundes Biotop ist!

Flamingos

Die Bronzeskulptur »Flamingos« findet sich an einem kleinen Tümpel vor dem Eingang zum Lavendelgarten im Botanischen Garten. Das Kunstwerk schuf der Gütersloher Bildhauer Bruno Schmitz (1920–2013) zum Jubiläum des 50-jährigen Bestehens des Botanischen Gartens im Jahr 1959. Ursprünglich stand es auf einer Rasenfläche und war ein viel fotografiertes Motiv, auch auf Postkarten. Schmitz entstammte einer Gütersloher Steinmetzfamilie und besuchte die Werkkunstschule Bielefeld. Ab 1955 war er freiberuflich in einem Atelier im Landkreis Holzminden tätig. Er gestaltete zahlreiche Kunstwerke und Altäre für Kirchen. Sein bekanntestes Werk dürfte der Münchhausen-Brunnen mit dem halbierten Pferd in Bodenwerder sein. Schmitz starb 92-jährig in Gifhorn.





Es gibt Träume, die scheinen so unerreichbar, dass man sie allein für sich träumt, vielleicht auch einmal ausspricht – und sie am Ende als kleine Träumerei sehnsüchtig fallen lässt. Die Gütersloherin Ulrike Reichow allerdings hat für sich einen anderen Schlüssel gefunden, die kühnsten Gedanken tatsächlich in die Realität umzusetzen: Sie plant und macht es einfach! Im Rahmen von Freiwilligendiensten im Ausland hat die 58-jährige bereits einiges erlebt. Als sie uns in der Redaktion besucht, kommt sie gerade aus einem Elefantenschutzprojekt in Nepal zurück. Ihren wirklich größten Traum aber hat sie sich bereits im vergangenen Jahr erfüllt, als sie in einer regnerischen Nacht hunderte Schildkröten auf ihrem Weg vom Strandnest in die weiten Wellen des Ozeans vor Costa Rica beobachten konnte. Ganz »nebenbei« hat sie gemeinsam mit weiteren Helfern aus aller Welt ebenso vielen wohl das Leben gerettet. In Summe waren es zwei Wochen harte Arbeit, oft in Tag- und Nachtschichten – an einem wahrlich paradiesischen Ort. ►

WELLEN REITER

TEXT: BEN HENS DIEK



Gebucht hat Ulrike Reichow den Aufenthalt in Costa Rica über die Agentur »first hand«, die vor Ort Freiwilligendienste in unterschiedlichsten Bereichen organisiert. Die Hilfe für die vom Aussterben bedrohte Meeresschildkröte nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. So ist es auch kein Wunder, dass die Gütersloherin mit ihrem Wunsch, einmal das »große Schlüpfen« der Schildkröten hautnah zu erleben, schnell auf die Organisation mit Ansprechpartnern in Deutschland gestoßen ist.

Das Camp selber – eines von insgesamt fünf unterstützten Camps an Pazifik und Karibik – erreicht sie nach einem langen Flug, sieben Stunden Busfahrt und Taxitransfer schließlich mit einem kleinen Schlauchboot. Der geschützt gele-

gene und touristenfreie Strand in der Nähe der Ortschaft Samara bietet ein traumhaftes Umfeld für die wichtige Arbeit der Volunteers. Und die besteht vor allem darin, die großen Gelege der Riesen-Wasserschildkröten im Sand vor Raub zu schützen. Die Feinde: Wilderer auf der Suche nach dem schnellen (sehr kleinen) Geld durch den Verkauf der Eier auf der einen Seite, Waschbären und Wildvögel auf der anderen Seite.

Untergebracht in einer spärlichen Stelzenhütte ohne fließendes warmes Wasser und mit nur einer Stunde Zugang zum Strom pro Tag gilt es also, den menschlichen und tierischen Dieben zuvorzukommen. Das gelingt vor allem in der Hauptablagezeit von September bis November nur mit einer





24-Stunden-Überwachung der Strandabschnitte und der künstlich angelegten Nester im umzäunten Bereich, wo die Eier während der Brutphase im Sand sicher untergebracht werden.

Für die Volunteers ist das in der Saison eine echte körperliche Herausforderung. Bis zu sechs Mal pro Nacht geht es an den Strand, wo die Riesenschildkröten ihre Eier ablegen. Und auch am Tag stehen zahlreiche Aufgaben von der Versorgung des Camps bis hin zur körperlich sehr anstrengenden Nestpflege, für die Tag für Tag unzählige Eimer Sand bewegt werden müssen.

Unglaubliche 60 bis 120 golfballgroße Eier pro Gelege legen die Tiere innerhalb weniger Minuten in die selbst geschaukelten Sandnester, bevor sie die Brut ganz ungeschützt dem natürlichen Gang überlassen. Im besten Falle greifen die Helfer schon dann ein, denn kurze Zeit später kann es bereits zu spät sein.

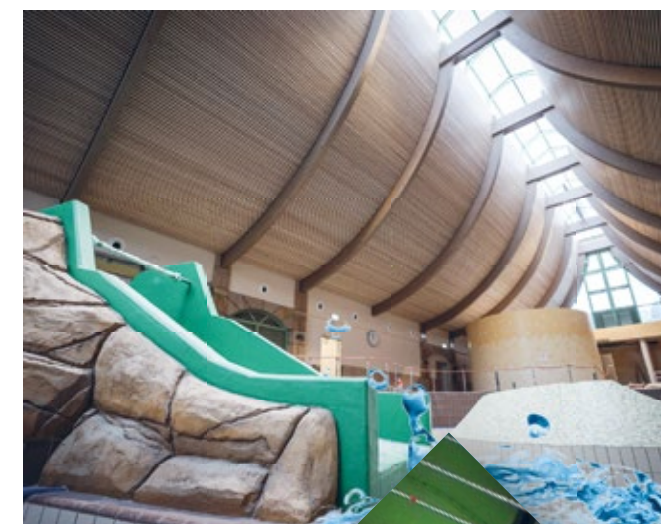
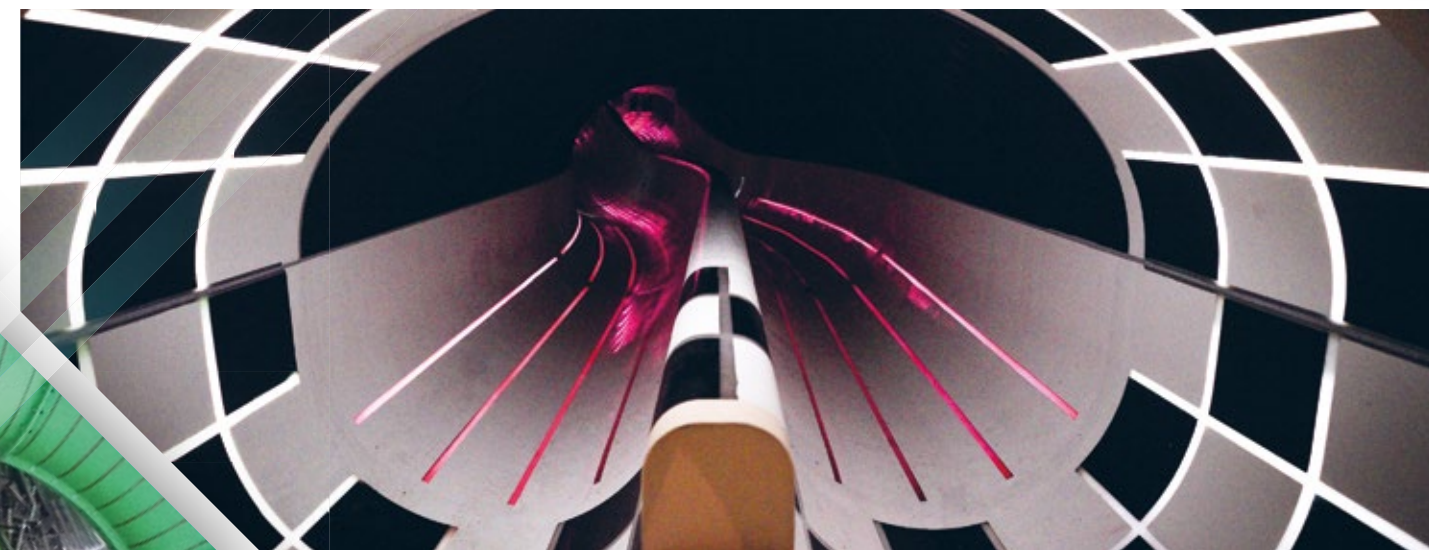


Vorsichtig werden die Eier wieder ausgegraben und zum Camp gebracht. Dort warten vorbereitete, dem natürlichen Bau nachempfundene Nester, die ebenfalls Tag und Nacht unter Bewachung stehen. Während des »Umzugs« werden die Eier mit Fundort, Datum und Anzahl katalogisiert, um die wissenschaftliche Begleitung des Projektes zu unterstützen.

Die Umsiedlung auf sicheres Terrain bringt auch gleich die nächste Aufgabe mit sich: Alle 15 Minuten werden die Nester auf geschlüpfte Schildkröten kontrolliert. Denn geht es erst einmal los im Nest, muss es wieder schnell gehen, da die Tiere zur ursprünglichen Ablagestelle gebracht werden müssen. Das passiert unter größter Vorsicht in kleinen, sandgefüllten Wannen. Einmal auf den Strand gesetzt nehmen die kleinen Wellenreiter sofort Kurs auf das Meer – wie mit einem eingebauten Kompass immer in genau die richtige Richtung. Für Ulrike Reichow ist genau das der Moment, der am tiefsten in der Erinnerung bleibt. Denn Fakt ist: Viele der kleinen Schildkröten, die sie in den zwei Wochen an den Strand bringen durfte, hätten ohne den Einsatz der Freiwilligen nicht überlebt.

So hat der vage Traum von der Begegnung mit den gefährdeten Riesenschildkröten ein sehr nachhaltiges Ende genommen – und ist zu hundert Prozent in Erfüllung gegangen.





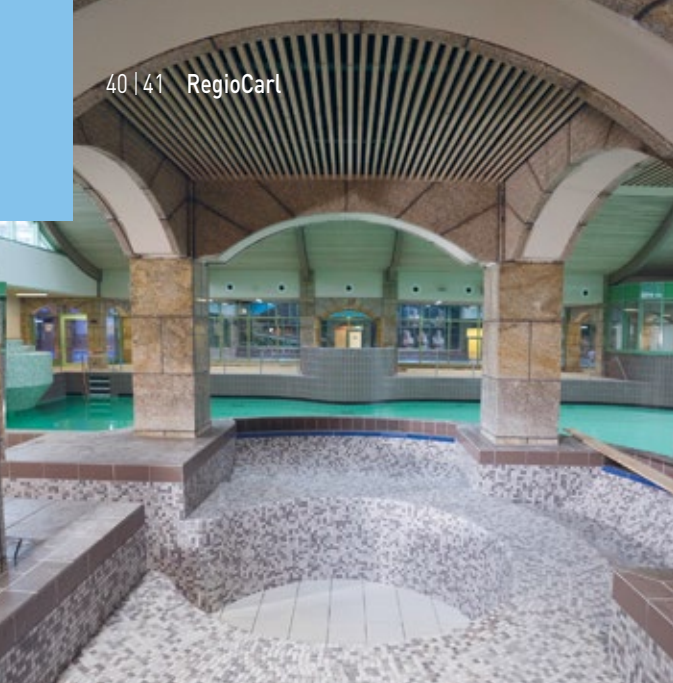
Text: Ben Hensdick · Fotos: Matthias Kirchhoff, Dominique Osea

WELLENRUTSCHEN FREIZEITSPASS

Auf der Zielgeraden!

Ganz bald ist es soweit: Unter Hochdruck wurden in den letzten Wochen die Sanierungsmaßnahmen im Gütersloher Freizeitbad »Die Welle« vorangetrieben – und die Spannung der Besucher, die nun ein Jahr lang auf das beliebte Schwimm- und Spaangebot der Stadtwerke Gütersloh verzichtet haben, steigt voller Vorfreude auf das neue Badeerlebnis immer weiter. Für das lange Warten entschädigt schon bald ein komplett neu aufgestellter Treffpunkt mit neuen Attraktionen und Möglichkeiten für große und kleine Wasserratten.

Vor allem die **Riesenrutschen** mit den drei, jeweils 100 Meter langen Röhren, werden sehnsüchtig erwartet. Ein erstes Proberutschen verspricht bereits jede Menge Spaß, zumal die Doppelrutsche »Body2Racer« mit ihrem Wettkampfcharakter zu Höchstleistungen anspornt. Weiteres Highlight ist die Reifenrutsche »AquaRacer«, die mit ihren zahlreichen Effekten alleine oder auch zu zweit genutzt werden kann. Auch im neuen **Abenteuerbecken** mit integriertem Sprudelkanal und drei Wasserkanonen ist Action garantiert, während es in der **Kindererlebniswelt** mit Wasserspielen und einer einzigartigen Fischenanimation altersgerecht etwas wuseliger zugeht. ►



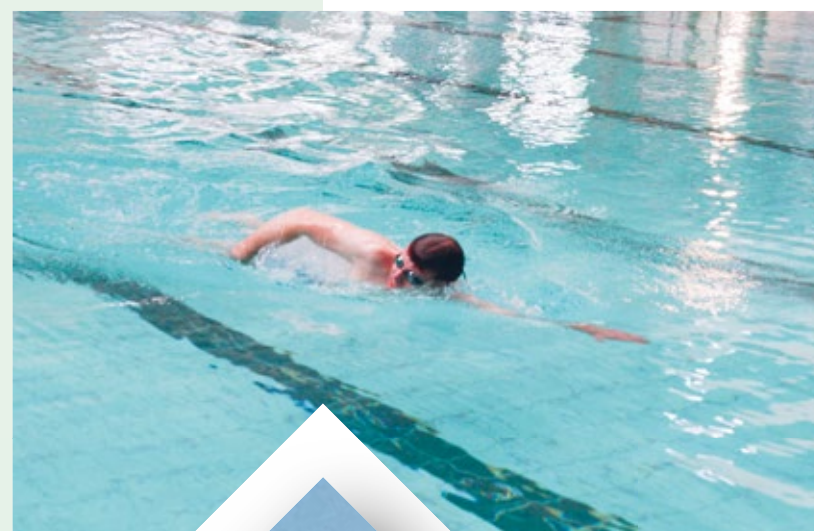
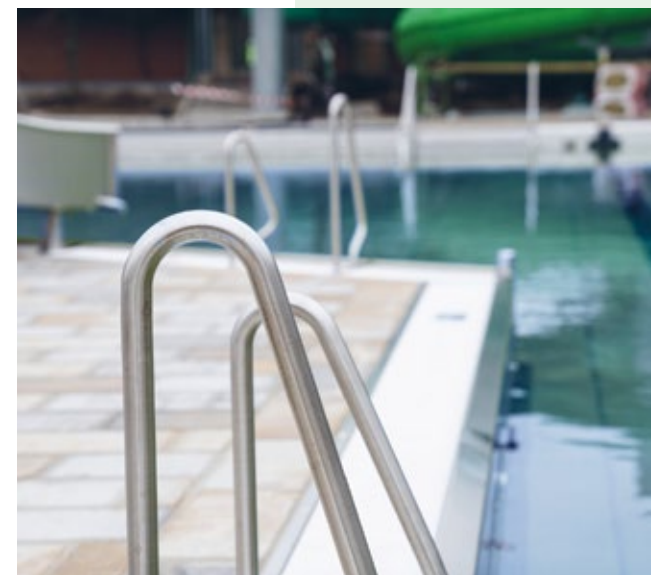
Nicht vergessen darf man natürlich das alte und neue Herzstück des Freizeitbades: das **Wellenbecken**. Hier darf man sich bei 30 Grad Wassertemperatur zu jeder vollen und halben Stunde in die perfekten Wellen werfen, wie am Meer. Deutlich wärmer und ruhiger geht es im 37 Grad warmen **Whirlpool** zu, der zwischendurch zum Entspannen einlädt. Gleich um die Ecke befindet sich zudem das neue **Textildampfbad** mit integrierter Tropendusche und einer kontinuierlichen Lufttemperatur von 45 Grad. ►



AHA!

Eine Pause vom Badespaß kann man sich im neuen, rund 135 Quadratmeter großen Ruheraum mit zahlreichen bequemen Liegen nehmen. Wer zudem eine kleine Stärkung braucht, bekommt diese im neuen Gastronomiebereich, der direkt neben der Kindererlebniswelt entstanden ist und die Besucher mit Getränken, Snacks und kleinen Speisen versorgt.





Bereits seit einigen Wochen geöffnet ist der **Sportbereich** mit dem 25-Meter-Schwimmerbecken, bequemen Sitzmöglichkeiten sowie dem nun räumlich abgetrennten Kursbecken mit höhenverstellbarem Boden, für das es ab Januar ein umfangreiches Kursangebot geben wird. Bahnen ziehen kann man zudem im neu angelegten **Freiluftschwimmbassin** mit drei 25 Meter langen Bahnen, einer Edelstahlrutsche sowie integrierten Liegemulden mit Massagestrudeln. Im kommenden Sommer wird zudem die angrenzende große **Liegewiese** mit Ruhezonen sowie interessanten Sport- und Spielflächen eröffnet.

In allen Bereichen macht sich zudem natürlich die technische und energetische Sanierung der Gebäude bemerkbar. Denn natürlich legen die Stadtwerke Gütersloh als heimischer Energieversorger großen Wert auf die Einhaltung neuester Umweltstandards. Eine moderne Lüftungsanlage sowie getrennte Filterkreisläufe sorgen im gesamten Bad für eine angenehme Luftfeuchtigkeit und ein warmes Wohlfühlklima. Die mit Vlies unterlegte Holzlamellendecke »schluckt« nun den bislang von einigen Gästen als zu laut empfundenen Geräuschpegel im Bad. Sehr hohe Energiestandards erfüllt zudem die Beleuchtung, die im Zuge des Umbaus komplett auf energieeffiziente LEDs umgestellt wurde. Zahlreiche Scheinwerfer auch unter

Wasser lassen sich zudem für die passende Stimmung in unterschiedlichsten Farben illuminieren.

Der erste Besuch der neuen »Welle« nach dem Umbau wird also eine Menge an Überraschungen mit sich bringen. Wann genau es losgeht wird kurzfristig auf den Webseiten der Stadtwerke Gütersloh und auf Facebook unter fb.com/stadtwerke-gt bekannt gegeben!



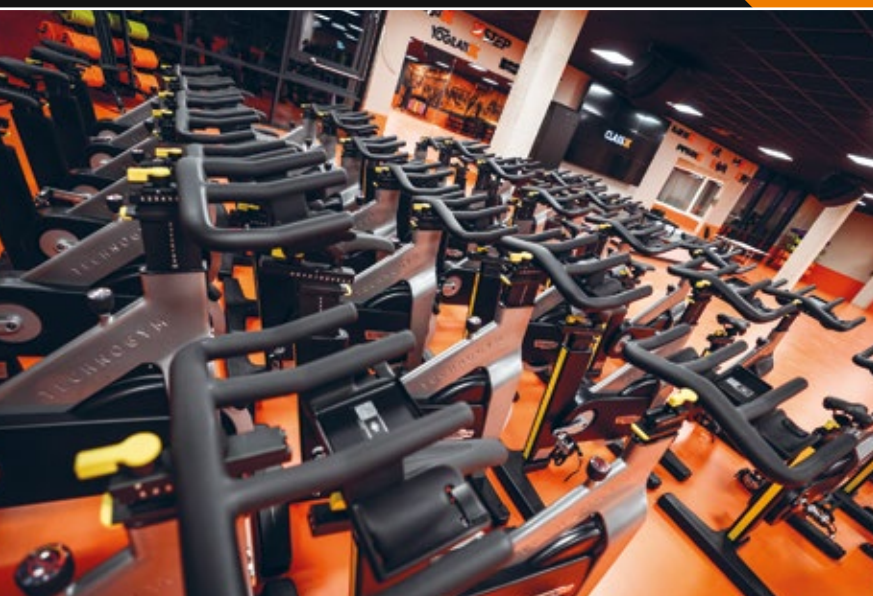
Aktuelle Öffnungszeiten und alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.welle-guetersloh.de

WELLE
Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh

»FITX« ERÖFFNET AM 16.12. IN GÜTERSLOH

TEXT: CHARLINE BELKE · BILDER: DOMINIQUE OSEA

Das lange Warten hat bald ein Ende – und damit meinen wir ausnahmsweise nicht die Weihnachtstage. Denn schon ein paar Tage vor dem Fest darf Gütersloh sich auf ein neues Fitnessangebot in der Stadt freuen. Das Fitnessunternehmen »FitX« eröffnet im Dezember im neuen Stadtquartier »Gleis 13« das deutschlandweit 61. Studio. Im imposant schwebenden »Haus IV« auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes revolutioniert »FitX« auf rund 2.600 Quadratmetern mit seinem coolen Konzept die Fitnessbranche und beweist: Fitness ist für jeden da! Egal, ob top-trainiert oder Fitnessanfänger, groß, klein, alt oder jung: »FitX« hat für jeden das richtige Angebot – 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr.



Fitness spendet Lebensqualität und fördert die Gesundheit. Deshalb geht »FitX« auch bei uns in Gütersloh mit einem Konzept an den Start, bei dem eines ganz klar im Mittelpunkt steht: Der Mensch und seine persönlichen Bedürfnisse. Hier kann jeder so sein, wie er ist. Das »FOR ALL OF US«-Konzept bietet sieben Trainingsflächen, auf denen die unterschiedlichsten Menschen genau das Fitnessangebot finden, das sie brauchen.

Das moderne Zirkeltraining zum Beispiel begleitet euch optimal im Muskelaufbau, der Cardio-Bereich bietet mit Fahrradergometern, Steppern und Rudergeräten, Cross-trainern, Laufbändern und Indoor-Bikes jede Menge Abwechslung und maximale Fitness. Das effektive Geräte-Training absolviert ihr auf hochmodernen Geräten von »Technogym«. Aber auch, wer die Hantel schwingen oder das funktionelle Trainingsangebot in der Turnecke nutzen möchte, kommt bei »FitX« somit voll auf seine Kosten. Und dann gibt es noch ein tolles Angebot für die Ladys: Im separaten Lady Gym könnt ihr ganz unter euch sein und euch so richtig aufs Training fokussieren.

In der einzigartigen »ClassX«-Kurswelt bringen euch erfahrene Trainer in verschiedenen Kursen so richtig ins Schwitzen. Egal, ob ihr eure Kondition verbessern, eure Muskeln stärken oder zu rhythmischen Klängen euer Tanzbein schwingen wollt: Die Mischung aus inspirierender Musik, perfekt angepassten Videoanimationen, motivierten Trainern und einer tollen Gemeinschaftsatmosphäre lässt den Alltag schnell vergessen – und das bei 11 verschiedenen Kursen insgesamt 36 Mal pro Woche.

AHA!

Am 16. und 17. Dezember öffnet »FitX« das erste Mal seine Türen. Am Eröffnungswochenende ist jeder in der Zeit von 11 bis 19 Uhr herzlich eingeladen, das Studio anzuschauen und sich bei Snacks und Getränken über das Angebot zu informieren. Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro bei einer Vertragslaufzeit von einem Jahr. Wer Mitglied wird, erhält bei der Anmeldung ein tolles Starterpack, eine Getränkeflask und eine »X-Card«, die es möglich macht, auch in den anderen »FitX«-Studios deutschlandweit zu trainieren. Der reguläre 24-Stunden Betrieb startet dann am 18. Dezember um 12 Uhr. Gerne erstellen euch die erfahrenen Trainer jederzeit kostenlos einen Trainingsplan – für einen sportlichen und gesunden Start ins neue Jahr!



FITX
FOR ALL OF US

Langer Weg 4
33332 Gütersloh

Tel.: 0201 8067457-200
E-Mail: info@fitx.de
www.fitx.de



VORSPRUNG DURCH SPEZIALISIERUNG

Carl liebt ehrliches Handwerk und kommt viel rum in diesem Bereich. Das macht vor allem Spaß, weil es tolle Betriebe gibt, die bei aller Bodenständigkeit mit der Zeit gehen und in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten beachtliche Entwicklungen vollzogen haben. Ein sehr überzeugendes Beispiel ist hier das Unternehmen Toppmöller mit Sitz in Herzebrock, das sich vom einfachen Tischlerbetrieb hin zum Spezialiten für Fenster, Haustüren und Wintergärten nach höchsten energetischen und qualitativen Ansprüchen gemausert hat. Die Geschichte dahinter haben wir uns natürlich gerne erzählen lassen.

Gegründet wurde das Unternehmen als Tischlerei bereits im Jahr 1963 in Clarholz. Vor mittlerweile siebzehn Jahren übernahm dann Markus Hombrink den kleinen Drei-Personen-Betrieb von seinem Schwiegervater Franz Toppmöller und strukturierte sehr überlegt um. Sein hochgestecktes Ziel war es, aus dem Handwerksbetrieb einen Wohlfühl-Dienstleister zu entwickeln, der mit einem ungewöhnlich exakt definierten Handlungsablauf Fehlerquellen minimiert und aufgrund stetiger Verbesserungsprozesse einen absolut verlässlichen Partner in Sachen Bauelemente darstellt. Dem Kunden sollten dabei die besten Produkte mit der besten Montage bei optimaler Betreuung angeboten werden – und genau dieses Konzept ist absolut aufgegangen.



Das Augenmerk im Angebot lag seit der Übernahme vorrangig auf der Produktion und Montage höchstwertiger Holzfenster. Kurz darauf wurde das Portfolio um Rollläden und Holzhaustüren erweitert. Der Zukauf von Kunststofffenstern machte das Vollsortiment und damit die absolute Spezialisierung auf Fenster, Haustüren und Wintergärten perfekt. Und genau diese Spezialisierung zeichnet das Unternehmen Toppmöller mit heute bereits 19 Mitarbeitern aus!

Dazu beigetragen hat neben der steten Entwicklung und Perfektionierung der Abläufe aber auch die Partnerschaft mit dem österreichischen Fenster- und Türenhersteller »Internorm«, der für besonders hochwertige und zukunftsichere Tür- und Fensterprodukte steht. Toppmöller ist einer von nur 31 »1st window Gold-Level-Partnern« in Deutschland, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden – über Jahre bewertet nach den Kriterien Kundenzufriedenheit, Schulungsgrad der Mitarbeiter, Umsatzgröße und Servicegrad. Ebenfalls wichtig: Die hauseigene Ausstellung, die vor wenigen Jahren am neuen Firmensitz an der Otto-Hahn-Str.1 in Herzebrock einen würdigen Rahmen bekommen hat. Hierher lohnt sich der Weg – denn hier kann man sich ganz persönlich vom hohen Spezialisierungsgrad der ehemaligen Tischlerei Toppmöller überzeugen. •ben



Toppmöller
FENSTER · HAUSTÜREN · WINTERGÄRTEN



www.carl.media/gr/toppmoeller

Toppmöller GmbH Fenster & Haustüren
Otto-Hahn-Straße 1
33442 Herzebrock-Clarholz

Tel.: 05245 929080
info@toppmoeller-gmbh.de
www.toppmoeller-gmbh.de



VON POLL IMMOBILIEN

»AUF OSTWESTFÄLISCH«

FOTOS: DOMINIQUE OSEA · TEXT: BEN HENSIEK

Mit Maklern ist es so eine Sache: Sie haben nicht das beste Image – und doch kommt man irgendwann im Leben nicht an ihnen vorbei. Das weiß auch Martin Seidel, der das Geschäft als Geprüfter freier Sachverständiger für Immobilienbewertung, Gebäudeenergieberater und staatlich geprüfter Techniker aus vielen Blickwinkeln kennengelernt hat. Heute führt er die beiden Geschäftsstellen der »VON POLL IMMOBILIEN« in Gütersloh und Halle/Westf. – und weiß, wie er Anbietern und Käufern respektvoll und auf Augenhöhe begegnen kann, ohne dabei das klassische Maklerklischee zu bedienen.

Gleiches gilt natürlich auch für seine Mitarbeiter an den Standorten, die ein beständiges und homogenes Team mit fester Verwurzelung im Kreis Gütersloh bilden. Entsprechend gut kennt man die Kunden aus dem Kreis mit ihren Eigenarten und Besonderheiten und weiß, die Ostwestfälische Mentalität zu nehmen. Das ist wichtig, denn als Verkäufer kommen Martin Seidel, Luca Böckstiegel, Reinhold Daut und Annika Platz (im Bild von rechts nach links) durchaus in sehr private und geschützte Bereiche der Immobilienbesitzer, aber auch die Interessenten brauchen ein besonderes Maß an Vertrauen.



VON POLL IMMOBILIEN · Martin Seidel
Berliner Straße 3 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 2119990
guetersloh@von-poll.com
www.von-poll.de



Das wird erreicht, indem jeder Kunde – ob Käufer oder Anbieter – mit der gleichen Ernsthaftigkeit und Geduld behandelt wird. Dabei spielt es auch keine Rolle, um welche Immobilienwerte es sich handelt. Denn auch, wenn die für hochwertigste Angebote bekannte Marke »VON POLL IMMOBILIEN« im Rücken für einen optimalen, stets aktualisierten Wissens- und Ausbildungsstand sowie ein weltweites Netzwerk in Sachen Immobilien sorgt, ist der Kunde im Kreis Gütersloh vielfach die klassische Familie auf der Suche nach einem geeigneten Einfamilienhaus im mittleren Preissegment oder der Erbe, der den Familienbesitz vertrauensvoll in neue Hände übergeben möchte.

Und um nicht nur mit zweifelsohne starken Persönlichkeiten aus der Region zu punkten, setzt Inhaber Martin Seidel auf fundierte Nachweise der sachkundlichen Ausbildungen aller Mitarbeiter, die vielfältige Vorerfahrungen mitbringen und über die hauseigene Akademie grundlegend sowie in wöchentlichen Online-Seminaren aus- und weitergebildet werden. Wer über diesen Weg einsteigen und das sympathisch Team ergänzen möchte, ist mit einer Bewerbung übrigens herzlich willkommen! Das letzte Eis bricht übrigens nahezu immer Geschäftsstellenhund Monty, der den Kunden immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

Ein Besuch bei »VON POLL IMMOBILIEN« oder ein informativer Anruf lohnt sich in diesem Fall also wirklich – egal, ob für die eigene Haussuche im gesamten Kreis Gütersloh und darüber hinaus oder auf der Suche nach einem starken Partner, um eine Immobilie anzubieten.



MACH DEIN DING

Der Kreis Gütersloh bietet echte Chancen! Darum zeigen wir ab dieser Ausgabe regelmäßig echte Zukunftsperspektiven für Menschen, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen und erfolgreich sein wollen. Die beste Grundlage hierfür bietet eine fundierte Ausbildung bei den starken Unternehmen unserer Region. Dabei ist es ganz egal, ob man sich in Pflege- und sozialen Berufen wohlfühlt oder sich in Richtung Handwerk und Technik orientieren möchte. Beeindruckende Einblicke in den Arbeitsalltag der unterschiedlichen Berufe gibt es jeweils im Film hinter dem QR-Code – also schnell ansehen, informieren und bewerben!

Als Azubi zum examinierten Altenpfleger (m/w) arbeitest Du jeden Tag mit Menschen – und jeder Tag ist anders! Du erlernst viele medizinische Aspekte – von der Injektion über das Blutdruckmessen bis hin zu Wundverbänden. Du solltest bereit sein im Teamwork Verantwortung zu übernehmen und einen guten Zugang zu älteren Menschen haben. Der Beruf bietet sehr gute Zukunftsperspektiven und vielfältige Aufstiegschancen. Bewirb dich jetzt.



Daheim e.V.
Dammstraße 69
33332 Gütersloh
www.verein-daheim.de/ausbildung

KONTAKT:
Marlene Kuhlmann
Tel.: 05241 70940-22
marlene.kuhlmann@verein-daheim.de



www.carl.media/qr/mdddaheim



www.carl.media/qr/mddhagedorn

Als Azubi zum Baugeräteführer (m/w) bedienst du alles vom kleinen Mini-Roboter bis hin zu großen Baumaschinen wie Baggern und Kränen. Dein Tätigkeitsfeld sind Abbruch- und Tiefbauarbeiten, für die du technische und fachliche Fertigkeiten sowie den Umgang und die Bedienung von Baumaschinen aller Art erlernst. Dazu gehören natürlich auch die Inbetriebnahme und Führung, Wartung und Pflege von Baugeräten. Bewirb dich jetzt!

Hagedorn GmbH
Zentrale Gütersloh
Werner-von-Siemens-Straße 18
33334 Gütersloh

KONTAKT:
Tel.: 5241 50051-0
www.unternehmensgruppe-hagedorn.de/kontakt



Stadtwerke Gütersloh GmbH
Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
www.stadtwerke-gt.de

KONTAKT:
Tel.: 05241 82-0
info@stadtwerke-gt.de

Vielfältigkeit – nicht nur am Beckenrand: »Fachangestellte für Bäderbetriebe« organisieren, beaufsichtigen und betreuen den gesamten Badebetrieb auch in den Bädern der Stadtwerke Gütersloh. Sie sind verantwortlich für die Badewasserqualität und die hygienisch einwandfreien Zustände im Bad. Entsprechend gehören zu ihren Aufgaben auch die Pflege, Wartung und Reinigung der Anlagen, der Bädertechnik und der Freizeiteinrichtungen. Weitere Schwerpunkte bilden die Sicherheit der Badegäste, Erste-Hilfe-Maßnahmen und die Wasserrettung. Ebenso sollen Besucherwünsche wie Spiel-, Sport- und Spaßangebote erkannt und umgesetzt werden. Und das Beste: Die Stadtwerke Gütersloh sind ein zukunftssicherer Arbeitgeber. Informier dich jetzt über Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten!



www.carl.media/qr/mddstadtwerke



Beim Kauf von ausgewählten Canon Produkten bei teilnehmenden Händlern. Teilnahmebedingungen online unter canon.de/winter

BIS ZU 250€ CASHBACK. FREU DICH AUF GEMEINSAME WEGE.

Finde passende Canon Geschenkkideen um auch nächstes Jahr tolle Storys zu erzählen.



EOS 80D



EOS M5

EF 100-400mm
f/4.5-5.6L IS II USM

Jetzt hier erhältlich:

RINGFOTO SCHORCHT
www.foto-schorcht.de

Moltkestraße 1 | 33330 Gütersloh
info@fotoschorcht.de | Tel.: 05241-13000

SHOOT > REMEMBER > SHARE

Canon

Live for the story_



FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF · TEXT: BEN HENSIECK

Neue Blickwinkel

Manchmal ist die Zeit reif für einen neuen Look – und da kommt das traditionsreiche Familienunternehmen »Bussemaß« gleich doppelt ins Spiel. Seit wenigen Wochen erstrahlt das Fachgeschäft für Brillen, Kontaktlinsen und Sportoptik nach einem Komplettumbau in ganz neuem Licht und eröffnet so auch für die Kunden völlig neue Blickwinkel in Sachen Optik und Handwerk. Geprägt von einer gelungenen Mischung aus natürlichen Materialien und einer einladenden Offenheit lohnt es sich nun noch mehr, das bestens ausgebildete Optikerteam im Haus Unter den Ulmen 47 zu besuchen.

Vor zwei Jahren hat die in Berlin ausgebildete Diplom-Augenoptikerin Katharina Bussemaß die Geschäfte in zweiter Generation übernommen. Seit 1979 steht der Standort für eine technische und modisch immer zeitgemäße und verlässliche Beratung in Sachen Augenoptik. Mit dem Umbau bietet sich dem Kunden nun mehr denn je die Möglichkeit, einen tiefen Einblick in das besondere Handwerk der Optiker zu bekommen. Vor allem die verglasten Werkstattebereiche ziehen nun die verglasten Werkstattebereiche ziehen nun neugierige Blicke auf sich, aber auch die Gesamtkonzeption mit modernen Eichentischen, dem prägnanten Messingtresen und den leuchtenden Ellipsen an der Decke sorgt schon beim Eintreten in das Geschäft für Wohlfühl-Atmosphäre.

Bei allem Glanz darf aber natürlich auch das Hauptgeschäft, den Menschen eine optimale Sehhilfe ins Gesicht zu zaubern, nicht in den Hintergrund geraten. Entsprechend stolz ist das Team auf die nun zwei Sehtest-Räume, die komplett neu und nach modernsten Maßstäben hergerichtet wurden. Ein besonderer Aspekt war hierbei unter anderem die Barrierefreiheit, die auch Rollstuhlfahrern ermöglicht, einen optimalen Sehtest zu machen und so zu einer wirklich passenden Brille zu kommen.

Ohnehin steht bei der Beratung vor allem die Individualität des Menschen im Mittelpunkt. Einige der Kunden bei »Bussemaß« sind daher schon seit Jahrzehnten Stammkunden des Unternehmens und vertrauen auf die gewohnt gute und ehrliche Betreuung durch das Optiker-Team. »Wir bleiben in allem was wir tun realistisch«, fasst Katharina Bussemaß die Arbeit zusammen. Ein Ansatz, den man auch im breiten Sortiment wiederfindet. So bekommt man hier eine solide Grundausstattung ebenso, wie das ein oder andere exklusive Highlight meist kleinerer deutscher Labels – handwerklich vollendet mit Gläsern aus deutscher Produktion.

Katharina Bussemaß und ihr Team freuen sich auf neue und bekannte Gesichter, die im doppelten Sinne auf der Suche nach einem frischen Look sind!

BUSSEMAß
Brillen Kontaktlinsen Sportoptik

Unter den Ulmen 47
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 532480
info@bussemaß.de
www.bussemaß.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag
09:00 bis 18:30 Uhr
Samstag
10:00 bis 14:00 Uhr



SCHENKE IM BAHNHOF

20 VERLÄSSLICHER ALS DIE BAHN Jahre

Ein gemütlicher Rückzugsort auf Reisen, ein freundliches Lächeln zum Kaffee oder ein schneller Service, wenn der Zug schon einfährt – und das an wirklich jedem Tag im Jahr: Seit genau 20 Jahren oder anders gesagt seit 7300 Tagen ohne Unterbrechung ist »Schenke im Bahnhof« der verlässlichste Anlaufpunkt der Stadt, wenn es um frische Brötchen, kleine Besorgungen oder die Auszeit vom schnellen Alltag geht. Was Betreiber Christian Schenke und sein immer freundliches und zuvorkommendes Team hier in den letzten zwei Jahrzehnten geschaffen haben, ist dabei viel mehr als ein Bahnhof-Shop oder eine kleine Gastronomie. Da kam es nicht von ungefähr, dass Schenke im Bahnhof im Jahr 2010 »Shop des Jahres« bei der DB Station & Service war – und man hier bis heute immer wieder Neues und Besonderes findet. ►



Fotos: Matthias Kirchhoff



Beliebter Anziehungspunkt ist natürlich der große, sehr prägnante Thekenbereich mit einer riesigen Auswahl an immer frisch belegten Brötchen, süßem und herzhaftem Gebäck, Brot, Brötchen und kleinen Snacks aus der Schenke-Bäckerei. Absolutes Highlight ist hier – wie in allen Schenke-Bäckereien – natürlich der sehr beliebte Schenke-Kuchen, der nur hier an 365 Tagen im Jahr frisch eingekauft werden kann und die beste Basis für einen gemütlichen Kaffeetisch bietet.

Um all das perfekt vorzubereiten steht das engagierte Team schon weit vor der regulären Öffnung um 6 Uhr bereit, backt Brötchen und bringt die Kaffeemaschinen in Fahrt. Denn die sind ein weiteres Herzstück hier im Bahnhof: Mehrere Dutzend Kilo Kaffee aus der hauseigenen Rösterei werden jede Woche angeliefert und verbraucht. Die beliebteste Sorte für unterwegs ist hier der stets frisch gebrühte Filterkaffee, gefolgt vom Kaffee Crema. Wer nicht ganz so auf die Zeit achten muss oder sich einen gemütlichen Platz im Café gesucht hat, bekommt zudem einen klassischen Barista-Espresso für diverse Kaffee-Spezialitäten zubereitet – auf Wunsch mit Vollmilch, fettreduzierter Milch, laktosefrei oder auch mit Sojamilch.



Der Service-Gedanke spielt bei Schenke im Bahnhof von Beginn an eine zentrale Rolle. »Wir sind Ansprechpartner für alle Bahnhofsgäste – vom eilenden Geschäftsreisenden bis hin zum Jugendlichen, der kein Geld zum Telefonieren hat«, weiß Christian Schenke die multi-kulturelle Vielfalt der Kunden einzuschätzen. Jedem Wunsch wird dabei auf die gleiche, unkomplizierte und freundliche Art begegnet – und meistens findet sich auch schnell eine Lösung.

Fest zum Angebot gehört auch freies WLAN für alle Gäste sowie ein öffentlicher Bücherschrank mit Büchern, CDs und Hörspielen zum Lesen und Mitnehmen. Seit der »Langennachtderkunst« in diesem Jahr ist der hintere Bereich des Cafés zudem zum »Galerie-Café« geworden, in dem man umgeben von Künstlerbildern dem Alltagstrubel entfliehen kann. Wer es lieber luftiger mag, findet ganzjährig einen kleinen überdachten Außenbereich vor dem Bahnhof. ►





Auch der angeschlossene Einkaufsmarkt auf der anderen Thekenseite ist ein beliebter Anlaufpunkt der »365-Tage-Show« von Schenke im Bahnhof. Hier gibt es nahezu das komplette EDEKA-Frischesortiment in Selbstbedienung – von der Tiefkühlpizza über Milchprodukte und Aufschnitt bis hin zu Nudeln, frischem Obst und Gemüse. Sogar eine erlesene Auswahl des regional bekannten Wein- und Sektsortimentes von Schenke hat es in die Regale geschafft, um das Angebot rundum perfekt zu machen. Ergänzt wird all das seit Oktober von einer Lotto-Aannahmestelle und dem Flixbus-Partnershop mit allen Tickets für die Reise im Fernbus.

Es gibt also eine Menge Gründe, Schenke im Bahnhof zu besuchen – und das an echten 365 Tagen im Jahr! • **ben**



Schenke im Bahnhof
Willy-Brandt-Platz 2 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 238702
christian.schenke@schenke-im-bahnhof.de
www.schenke-im-bahnhof.de

Montag bis Freitag
06:00 bis 21:00 Uhr

Samstag
07:00 bis 21:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
07:30 bis 21:00 Uhr

schenke 
im Bahnhof



STIL SICHER SCHENKEN

TEXTE: CHARLINE BELKE
PETRA HEITMANN · BEN HENSIEK

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Höhepunkt des Weihnachtsfests. Für diejenigen, die so kurz vor Heiligabend und den Feiertagen immer noch mit leeren Händen dastehen, wird es langsam Zeit sich Gedanken zu machen. Um euch den Geschenke-Endspurt zu erleichtern, haben wir uns mal wieder für euch ins Weihnachtsgetümmel geschmissen und waren in Güterslohs glänzender Innenstadt sowie im ganzen Kreis auf der Suche nach den schönsten Geschenken. Auf unserer Entdeckungstour haben wir

mit interessanten Menschen gesprochen und viele edle, praktische oder ausgefallene Geschenkideen gesammelt. Vom Luxus Zeitmesser bis zum Geschenkgutschein: Mit unseren Ideen könnt ihr euch die hektische und stressige Suche im Weihnachtsgetümmel ein Stück ersparen und gezielt Dienstleister, Restaurants und Läden ausfindig machen, die auf jeden Fall noch einmal einen Besuch wert sind! Wir wünschen euch viel Erfolg und frohes Shoppen! Lasst es nicht zu eng werden. Der 24. Dezember ist dieses Jahr schließlich ein Sonntag.



REICHTUM SCHENKEN

Oft sind es die kleinen Dinge, die wirklich glücklich machen. Das weiß auch Renate Peterburs. Vor zwei Jahren eröffnete sie ihren »Laden im Garten« und zeigt seitdem eindrucksvoll, wie man sein Heim in eine Traumwelt voller Wohlbefinden verwandelt. Dabei ist ihr Laden nicht bloß ein Geschäft, sondern auch ein echter Ort der Inspiration und Kreativität – zum gemeinsamen Werkeln und Austauschen.

Auch im neuen Jahr laden Renate Peterburs, Margret Frerich und Regina Peitzmeier wieder zu zahlreichen Workshops und Kreativseminaren. Im Mittelpunkt steht das Wörtchen »Reichtum«, das während der Seminare eine neue Bedeutung erlangt – durch Geselligkeit, gemeinsames Essen und Trinken, kreatives Arbeiten und zur eigenen Ruhe finden. Je nach Workshop-Thema erfahren Teilnehmer Wissenswertes zu Gestaltungstechniken und fertigen Kränze, Körbe und viele weitere Eyecatcher für Haus und Garten. Mit nach Hause nehmen die Kursteilnehmer nicht nur neue Eindrücke, sondern auch ihr individuelles Werkstück. Da der kleine Laden im Garten inzwischen aus allen Nähten platzt soll es im neuen Jahr eine Erweiterung des Lädchens mitsamt Kreativbereich geben. Wer jetzt neugierig auf den Laden im Garten geworden ist, kann sich direkt im Geschäft oder über die Homepage über alle angebotenen Termine informieren.



TERMINE FÜR
WORKSHOPS
AUF DER WEBSEITE!



ÖFFNUNGSZEITEN:

DONNERSTAG UND FREITAG
10:00 – 18:00 UHR
SAMSTAG
10:00 – 16:00 UHR



KAUFEN WERKELN GENIEßEN

Laden im Garten
Am Nonenplatz 11 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 909696 · info@ladenimgarten.de
www.ladenimgarten.de



EDEL. ECHT. EINZIGARTIG.

Auf der Suche nach einem glänzenden Weihnachtsgeschenk für die Liebste? Mit edlen Schmuckstücken könnt ihr auch dieses Jahr nichts falsch machen. Vor allem, wenn ihr euch für den eleganten Silberschmuck der Marke »Bastian Inverun« entscheidet. Bei Meier-to-Krax in Verl gibt es viele raffinierte Stücke der Manufaktur zu entdecken – mit echten Edelsteinen und in einem wirklich attraktiven Preis-Leistungsverhältnis. Neugierig geworden? Dann freut euch auf eine professionelle Beratung in der Goldschmiede Meier-to-Krax!



Goldschmiede Meier-to-Krax
Paderborner Straße 24 · 33415 Verl
Tel.: 05246 5200 · mirko.heilmann@gmail.com
meier-to-krax.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG
 09:00 – 12:30 UHR
 14:30 – 18:30 UHR
SAMSTAG
 09:30 – 13:00 UHR



Bild: ©Meier to Krax (1)

AN DEN ADVENTSSAMSTAGEN
 9.12.: 09:30 – 16:00 UHR
 16.12. UND 23.12.:
 09:30 – 18:00 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS DONNERSTAG
 08:00 – 12:00 UHR
 13:30 – 17:00 UHR
FREITAG
 08:00 – 12:00 UHR



Bild: ©Fotolia, theartphoto (1)

TRAUMHAFT

Der Dezember ist nicht nur die Zeit des vorweihnachtlichen Shoppens, sondern auch die Zeit des Kerzenlichts und der gemütlichen gemeinsamen Stunden. Gerade wenn es draußen kalt und ungemütlich ist, machen wir unsere vier Wände zu einem warmen »Nest« und kuscheln uns nur zu gern in weiche Kissen und Decken ein. Umso kuscheliger wird es natürlich, wenn Decke und Kissen perfekt auf die kalte Jahreszeit, das geliebte eigene Bett und unsere ganz persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Diese Wintergenuss-Momente sind Balsam für die Seele und die perfekte Überraschung für die Liebsten. Denn wer rechnet schon damit, mit einer neuen kuscheligen Bettdecke in das neue Jahr zu starten? Das Gütersloher Familienunternehmen Falkenreck steht bereits seit einigen Jahrzehnten für absoluten Schlafkomfort und kuschelige Zeiten. Denn die hochwertigen individuell angepassten Decken und Kissen, werden in der hauseigenen Manufaktur in aufwändiger und liebevoller Handarbeit hergestellt. Dabei werden feinste Daunen, Federn, Batist aus höchstwertiger Baumwolle sowie Satin und Seide verarbeitet.

Und falls die Traumdecke schon gefunden ist: Bei Falkenreck findet ihr für jede Bettdecke ab sofort auch die perfekt abgestimmte Bettwäsche-Kollektion. Da lohnt es sich, die Manufaktur mit Werksverkauf einmal zu besuchen!



FITNESS FÜR ZUHAUSE

Eure Lieben sind sportbegeistert? Dann nichts wie los zu INTERSPORT Finke! Auf der ersten Etage des Sportgeschäfts haben wir neben Hanteln, Physiobändern und vielen weiteren Zubehörartikeln eine riesige Auswahl an Trainingsgeräten von starken Marken entdeckt. Die Ellipsentrainer und Heimtrainer der Marken »Horizon«, »Kettler« und »Energetics« bieten die perfekte Grundlage für das Training in den eigenen vier Wänden – davon konnten wir uns übrigens schon selbst überzeugen!



INTERSPORT Finke
Kolbeplatz 8 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 961700 · intersport@finke.eu
www.intersport-finke.de
f IntersportFinkeMegastore

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS SAMSTAG
 10:00 – 19:00 UHR
JEDEN ERSTEN DONNERSTAG IM MONAT
 10:00 – 21:00 UHR



Bild: ©Gütersloh TV (1)



FIT UND GESUND

Wer Gesundheit und körperliche Fitness verschenken möchte, macht sich am besten auf den Weg zu »Body Intense«. Das etwas andere Personaltraining mittels Elektronischer Muskel-Stimulation – kurz EMS – lässt Kilos purzeln, strafft das Gewebe, baut Muskeln auf und macht einfach fit! Durch das Tragen einer komfortablen Weste können alle Muskelgruppen sowie das Bindegewebe und die Haut elektrisch stimuliert werden. Eure Liebsten werden euch für einen Gutschein oder eine Mitgliedschaft danken!



Body Intense
Blessenstätte 30 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 1794848 · guetersloh@body-intense.com
www.body-intense.com

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG
 10:00 – 19:00 UHR
SAMSTAG
 10:00 – 16:00 UHR
 UND NACH PERSÖNLICHER ABSPRACHE



Bild: ©Body Intense (1)

UNSER FILM ÜBER DIE MANUKTUR!



www.carl.media/qr/manufaktur

IM DEZEMBER FÜR CARL-LESER:
25 PROZENT RABATT AUF HÄNDLERPREISE IM WERKSVERKAUF



Bild: ©Falkenreck (1)



D. Falkenreck GmbH
Die Manufaktur für feinste Daunendecken
Hülshorstweg 30 · 33415 Verl
Tel.: 05246 932737 · info@betten-falkenreck.de
www.betten-falkenreck.de



GEMEINSAME GESCHMACKSERLEBNISSE

Die Klassiker der deutschen Küche überraschend neu erleben, wo geht denn das? Natürlich im Restaurant Fritz! Egal ob mit der ganzen Familienbande oder in einer lockeren Runde mit den besten Freunden: Das junge Restaurant an der Gütersloher Stadthalle bietet echte Genussmomente – und das natürlich nicht nur in der Weihnachtszeit! Ein Blick in die Speisekarte zeigt viele kreative Ideen und einzigartige Kreationen mit regionalen Einflüssen. Je nach Saison überrascht Küchenchef Andreas Brzank seine Gäste zusätzlich mit vielen weiteren typisch-saisonalen Genüssen. Ihr habt noch keine Geschenkidee parat, und wollt statt Einheitsbrei erstklassige, regionale Küche in schöner Atmosphäre verschenken? Dann greift am besten zu einem Geschenkgutschein von Fritz – für ein unvergessliches gemeinsames Geschmackserlebnis.



Restaurant Fritz
Friedrichstrasse 10 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 864260 · info@restaurantfritz.de
www.restaurantfritz.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG
RUHETAG
DIENSTAG BIS SONNTAG
18.00 – 23.00 UHR



Bild: © Gütersloh TV (1)



HANDMADE AUS MEISTERHAND

Besondere Geschenke kommen von Herzen – und sollten so individuell wie ihre Empfänger sein. Und genau das garantiert das Team von »Uhrmeister« mit Geschäften in Lippstadt, Wiedenbrück und Bielefeld. Ein tolles Beispiel sind die individuell kombinierbaren Ringmodelle, die durch ihre ausgefallenen Farben, Formen und Materialien einzigartige Kombinationen ermöglichen. Das unterstreicht die eigene Persönlichkeit und ist schnell an den tagesaktuellen Look angepasst!

Perfekt als Partnergeschenk geeignet sind die handgefertigten und komplett individualisierbaren Fingerprint-Uhren von »Uhrmeister – Handmade«. Ob mit den eigenen Fingerabdrücken, als Einzelstück oder im Duo, versehen mit Namen, Daten oder Symbolen lässt sich hier nahezu alles nach den eigenen Wünschen umsetzen. Das Ergebnis ist und bleibt einmalig.

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG
09.00 – 13.00 UHR
14.30 – 18.30 UHR
SAMSTAG
09.00 – 16.00 UHR
SAMSTAG
16. UND 23.12.
VON 09.00 – 18.00 UHR



Juwelier Uhrmeister
Klingelbrink 23 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 54740 · www.uhrmeister.de



Bilder: © Uhrmeister (2)



FUNKTION, LEISTUNG UND DESIGN

Ob Tablet, Familien-PC oder Fotodrucker: Geschenke aus der Welt der Technik sind auch in diesem Jahr wieder besonders begehrt! Wer seine Liebsten mit Technik überraschen möchte, ist bei LOGOsoft an der richtigen Adresse. Die Computer-Experten haben ein tolles Angebot für euch: Den höhenverstellbaren TERRA All-In-One-PC mit schneller 1 Terabyte SSHD-Festplatte. Integriertes WLAN und eine Bluetooth-Funktion sorgen dafür, dass eine Anbindung ins Heimnetz zum Smartphone und Tablet einfach, schnell und sicher möglich ist. Der Platz sparende, elegante TERRA ALL-IN-ONE-PC 2405HA GREENLINE passt einfach ideal ins Homeoffice, aber auch in die Küche oder ins Wohnzimmer und überzeugt mit Pivot-Funktion und einem coolen rahmenlosen Design. Mit der optional erhältlichen Halterung kann das System außerdem spielend leicht an einer Wand befestigt werden.

Das Team von LOGOsoft legt großen Wert auf individuelle Beratung, für ein Produkt, das nicht nur für eure Bedürfnisse, sondern auch für euren Geldbeutel maßgeschneidert ist. Gerne liefern die Experten neue Hardware auch nach Hause und richten euren neuen Rechner gegen eine geringe Kostenpauschale fix und fertig ein.



ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG
09.00 – 18.00 UHR



Bilder: © LOGOsoft Computer GmbH (2)

LOGOsoft
Computer GmbH

LOGOsoft Computer GmbH
Steinmerschweg 22 · 33332 Gütersloh
Tel.: 05241 221480 · mail@logosoft.org
www.logosoft.org



SCHARFE SACHE

Ihr habt Küchenfeen, Kochbegeisterte oder Grillfreaks in der Familie? Dann haben wir eine Geschenkidee auf Lager, die an Heiligabend ganz sicher für Freuden sprünge sorgt. Ganz nach dem Motto »Mit System zum Genuss«, kennen sich die Spezialisten von Ehlert nicht nur mit Gewürzen bestens aus, sondern wissen auch genau, welche Helferlein in der eigenen Küche Gold wert sind. Auf der 1000 Meter großen Ausstellungsfläche des Fachhandels in der Schinkenstraße 9 in Verl haben wir eine große Auswahl an Qualitätsprodukten für die Küche entdeckt – darunter natürlich auch die edlen Messer der Marke »F. Dick«.

F. Dick ist eine echte Traditionsmarke der Profis. Alle Messer werden in altherwürdiger Technik und in Kombination mit modernsten Technologien gefertigt. Die schicken roten Kochmesser der Serie »Red Spirit« sind nicht nur kompromisslos scharf, sondern ein echter Eyecatcher in eurer Küche. Der runde, typisch asiatisch anmutende Griff sorgt für eine ganz außergewöhnliche Haptik. Wer etwas ganz Besonderes verschenken möchte, wählt »Die Exklusiven« von 1905. In diesem Jahr hat Friedrich Dick die erste Kochmesserserie mit massiven Zwingen entwickelt. Die Neuauflage verknüpft Tradition und Moderne auf interessante Weise und besticht durch speziellen Edelstahl und ungewöhnliche Optik.

Von hochwertigen Gewürzmøhlen über Küchengeräte bis hin zu vielen schönen Tisch-Accessoires für die gedeckte Tafel: In der weihnachtlichen Ausstellung gibt es noch viele weitere praktische und stylische Produkte namhafter Hersteller zu entdecken.

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG – FREITAG
07:30 – 17:00 UHR



Bild: ©Güterlohn TV (2)



Bilder: dick-multimedia (5)



Ehlert **PROFI**

Ehlert – Mit System zum Genuss

Schinkenstraße 9 · 33415 Verl

Tel.: 05246 503000 · info@ehlert-gmbh.de

www.ehlert-gmbh.de



FÜR SELBERMACHER

Gutscheine sind einfallslos und langweilig? Ganz im Gegenteil! Mit einem Geschenk-Gutschein von Fretthold überrascht ihr nicht nur Bauexperten, sondern auch Profi-Handwerker und Heimwerker-Könige. Der beratungsstarke Fachmarkt bedient seine Kunden nämlich mit kompletten Sortimenten im Hoch- und Tiefbau, im Dach- und Innenausbau sowie in den Bereichen Gartengestaltung, Klinker und Holz. In der Ausstellung präsentiert Fretthold eine große Auswahl von Qualitätsprodukten. Darunter eine Vielzahl von Fliesen-Parkett- und Laminatvariationen, sowie Landhausdielen und Vinyl-Designböden.

Für die nächsten Projekte fehlt dann noch das passende Werkzeug? Kein Problem! In den gut sortierten Regalen des Baufachmarktes findet man Werkzeuge aller Art, Akkuschauber, Bohrmaschinen, Handkreissägen, Lacke, Farben, Schrauben oder auch die passende Arbeitsbekleidung. Eben alles, was man braucht, um mit den eigenen Projekten durchzustarten. Und wer weiß, vielleicht bieten die besinnlichen Tage ja auch ganz neue Ideen für die Gartengestaltung im Frühling oder den Ausbau des Dachbodens. Eines steht auf jeden Fall fest: In den eigenen vier Wänden gibt es immer was zu tun!



Bild: © Fretthold (1)



ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG
07:00 – 18:00 UHR
SAMSTAG
07:30 – 12:30 UHR



Fretthold
Ihr Baustoff-Partner

Fretthold – Ihr Baustoff-Partner
Hülsbrockstr. 31 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 93610 · info@fretthold.de
www.fretthold.de



UNVERWECHSELBARER STIL

Auf der Liste der beliebtesten Weihnachtsgeschenke, stehen sie weit oben. Und das ganz zu Recht! Uhren verbinden Funktionalität mit dem Schönen und als schickes Accessoire geben sie unserem Lieblingsoutfit den letzten Schliff. Ein paar besonders edle Zeitmesser haben wir beim Juwelier Dodt entdeckt. Die Rede ist von der neuen Kollektion der Marke »EBEL«. Schon seit 1911 ist EBEL auf feine Schweizer Uhren spezialisiert, die technisches Know-How und unverwechselbaren Stil perfekt kombinieren. Mit der neuen Kollektion hat der Hersteller das beliebte sportlich-elegante Design der 1970er Jahre wiederaufleben lassen. Die »EBEL Sport Classic« besitzt ein Quarz-Uhrwerk und die für EBEL typischen wellenförmigen Glieder. Ob »Sport Classic Lady« mit 47 glitzernden Diamanten und Perlmuttzifferblatt oder »Sport Classic Gold« in 18-Karat Gold: Die edlen Zeitmesser sind ein echter Hingucker! Natürlich gibt es in den Filialen des traditionellen Familienunternehmens noch viele weitere Kostbarkeiten zu entdecken.



Bilder: © Ebat (3)

Dodt
JUWELIER · FEINUHRMACHER

Juwelier Dodt
Berliner Straße 22 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 12939 · juwelier@dodt.de
www.dodt.de

Bruchstraße 11 · 32756 Detmold
Tel.: 05231 28333 · detmold@dodt.de
www.dodt.de

ÖFFNUNGSZEITEN: GÜTERSLOH

MONTAG BIS FREITAG
10:00 – 19:00 UHR
SAMSTAG
10:00 – 16:00 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN: DETMOLD

MONTAG BIS FREITAG
09:30 – 18:00 UHR
SAMSTAG
09:30 – 16:00 UHR





DO IT YOURSELF-TEDDY

Handgemachte Geschenke kommen einfach von Herzen. In unserem beliebten Wollgeschäft »dorilana« haben wir einen richtig süßen Häkelteddy entdeckt. Alles was ihr dazu braucht – die Modellanleitung der Marke »Lana Grossa«, feinste Merinowolle, Teddyaugen und Teddynase – findet ihr bei dorilana. Der Teddy wird in festen Maschen gehäkelt und ist somit auch für Anfänger geeignet. Wer möchte kann dem Teddy noch einen winterlich-warmen Pulli häkeln oder alle Materialien auch als schönes Häkelset verschenken.

dorilana

dorilana – Das Wollgeschäft
Spiekergrasse 7 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 7098894 · www.dorilana.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG
 10:00 – 14:00 UHR
 15:00 – 18:30 UHR
SAMSTAG
 10:00 – 16:00 UHR

Bild: ©dorilana (1)



LIEBLINGSRÄUME SCHAFFEN

Was gibt es in den kalten Wintermonaten schöneres als nach Hause zu kommen? Richtig! In die ganz persönlichen, wohlig warmen Lieblingsräume einzutauchen. Viele schöne Geschenkideen und die schönsten Stücke rund um das Thema Wohnen & Lifestyle bieten die »Lieblingsräume« von Susanne Bochert: Kuschelige Plaids und Kissen, edle Bettwäsche von »Bassetti« und »GANT«, Leuchten von »FATBOY«, Raumdiffuser aus der Provence, edle Stücke aus Porzellan und Keramik für die festliche Tafel und vieles, vieles mehr. Zwischen Weihnachtsglitzer und -funkeln gibt es hier an jeder Ecke etwas zu entdecken!

Lieblingsräume

Lieblingsräume
In der Halle 7 – 11 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 5788400 · info@lieblingsraeume.de
www.lieblingsraeume.de



ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG
 09:30 – 18:30 UHR
SAMSTAG
 09:00 – 18:00 UHR

Bild: ©Gütersloh TV (1)

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG
 09:30 – 13:00 UHR
 15:00 – 18:30 UHR
SAMSTAG
 9:30 – 14:00 UHR



Bild: ©Petra Heltmann (1)

ADVENTSSAMSTAG:
 16.12.
 09:30 – 16:00 UHR
 23.12.
 09:30 – 18:00 UHR

ESPLANADA
 LIFESTYLE & MORE

ESPLANADA fashion lifestyle & more
Bahnhofstraße 65 · 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel.: 05207 957940 · esplanada@gmx.de

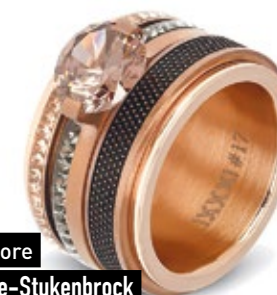


Bild: ©ixxxi-jewelry, Watchit11 (1)



DIE IDEENWELT

Ausgefallene Geschenkideen, individuelle Schmuckstücke und Wohnaccessoires, die echte Weihnachtsgefühle vermitteln: Bei »Esplanada« in Schloß Holte-Stukenbrock haben wir uns gerne inspirieren lassen und dabei die kreative »ixxxi Kollektion« entdeckt. Mit dem auswechselbaren Schmucksystem aus Edelstahl kann man seinen ganz persönlichen Ring in den Farben gold, roségold oder silber mit immer neuen Lieblings-Füllringen oder Schmucksteinen kreieren. Nicht weniger individuell ist die Schmuckkollektion von »Leonardo«. Durch die große Auswahl an angesagten Charms mit dem genialen Clipseystem »darlin's« gelingt jeden Tag ein neuer Look.

Wer zudem noch eine besondere Deko-Idee für die bevorstehenden Festtage sucht, sollte auf jeden Fall bei »Esplanada« vorbeischauchen. Übrigens lädt Inhaberin Nicole Brinker-Ohmke am 29. Dezember von 17:00 bis 22:00 Uhr zur beliebten After Christmas Party mit tollen Angeboten für »fashion, lifestyle & more« ein. Ein Termin, den Sie sich unbedingt vormerken sollten!



FÜR EIN GANZES HUNDELEBEN

Auf der Suche nach den schönsten Geschenkideen haben wir natürlich auch an den besten Freund des Menschen gedacht. Bei »Hund&Du« gibt es viele schöne Produkte, die nicht nur die Vierbeiner, sondern auch die Herrchen oder Frauchen glücklich machen. Neben Spielzeug, hochwertigem Futter und gesunden Snacks für Hund und Katz, haben wir allerhand schönes Equipment entdeckt: Hundeleinen in verschiedenen Längen und Farben sowie leuchtende Halsbänder mit denen das »Gassi-Gehen« im Dunkeln nicht nur mehr Spaß macht, sondern auch gleich ein Stück sicherer wird. Für das Lieblingsfutter gibt es außerdem viele Aufbewahrungsdosen mit coolen Sprüchen. Wer mag kann die Box gleich mit Leckerlies füllen. Bei eurem Besuch im Shop könnt ihr euch auch gleich die neue Indoor-Trainingsfläche anschauen. »Hund&Du« bietet als Hundeschule auch Seminare und Workshops an, um euren Liebling alltagstauglich auszubilden und artgerecht zu beschäftigen. Herrchen und Frauchen freuen sich sicher tierisch über ein Geschenk oder einen Gutschein!



Bild: ©Gütersloh TV (2)

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG
 14:00 – 18:00 UHR
DIENSTAG BIS FREITAG
 10:00 – 13:00 UHR
 15:00 – 18:00 UHR
SAMSTAG
 10:00 – 14:00 UHR



HUND & DU
 Für ein ganzes Hundeleben

Hund & Du
Sundernstraße 10 · 33332 Gütersloh
Tel.: 05241 2232779 · info@hund-und-du.net
www.hund-und-du.net



MUSIK VERSCHENKEN

Die Winterzeit ist die perfekte Zeit für Musik, oder? Wir hören mit großer Hingabe Weihnachtslieder, viele von uns holen passend zum Fest sogar nochmal ihr einmal gelerntes Instrument aus dem Schrank, um ein paar Töne zum Besten zu geben. Aber auch beim Thema Schenken ist Musik immer eine gute Idee – in Form toller Kleinigkeiten bis hin zu Gitarren, Cajons oder Ukulelen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der beste Anlaufpunkt für vielfältigste (Last Minute-) Geschenkideen oder auch zum Verwirklichen musikalischer Träume nach dem Fest ist hier definitiv die »MusikGalerie« von Michael Tucker am Dreiecksplatz in Gütersloh.

Besonders gefragt sind hier in diesem Jahr die Einsteigergitarren ab der Kindergröße ¼ in unterschiedlichen Preisklassen, aber auch Schlaginstrumente wie Cajons sind bei jungen (und jung-gebliebenen) Musik-Entdeckern sehr beliebte Inhalte auf dem Wunschzettel. Klassischerweise probieren sich auch immer wieder Menschen aller Altersklassen an Blockflöte und Mundharmonika aus – was durchaus preiswert zu bekommen ist. Auch das passende Zubehör vom Notenständer über Gitarrensaiten und Notenbüchern bis hin zu vielen nützlichen Accessoires gibt es natürlich am Dreiecksplatz.

Für Freunde der Tastenmusik lohnt sich zudem ein Besuch der »KlavierGalerie« im Kirchspiel Harsewinkel, wo eine große Ausstellung von neuen und aufgearbeiteten Klavieren und Flügeln sowie ein umfangreiches Sortiment an E-Pianos auf die Kunden wartet. Inhaber Matthias Brokamp bietet darüber hinaus seit über 30 Jahren einen Stimm- und Instandhaltungsservice vor Ort an, den wohl jeder Klavierbesitzer sehr zu schätzen weiß. Instrumental-reparaturen runden das Angebot ab. Carls Tipp: Einfach mal Musik verschenken!



Bild: © Gütersloh (1) | (2)



Bild: © KlavierGalerie (1)

MUSIKGALERIE
AM DREIECKSPLATZ
Inhaber: Michael Tucker
Königstraße 25 · 33330 Gütersloh

MusikGalerie am Dreiecksplatz
Königstraße 25 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 20725 · www.musikgalerie.com
www.musikgalerie.com

ÖFFNUNGSZEITEN
IM ADVENT:

MONTAG BIS FREITAG
10:00 – 18:30 UHR
SAMSTAG
10:00 – 17:30 UHR

KlavierGalerie
im Kirchspiel | Harsewinkel
Klavierreparatur
matthias-brocamp.de

KlavierGalerie Im Kirchspiel
Im Kirchspiel 7 · 33428 Harsewinkel
Tel.: 05247 2305



FÜR ALLE DIE ANDERS TICKEN

Bei Europa-Schmuck in der Spieker gasse gibt es allerhand glänzende Schätze zu entdecken. Ein paar besonders schöne Designeruhren wollen uns einfach nicht mehr aus dem Kopf gehen. Die Uhren der Marke »M&M« besitzen eine ganz besondere Handschrift. Designer Georg Plum liebt es einfach mit Gegensätzen zu spielen und lässt diese in seinen Kollektionen gekonnt verschmelzen. Für seine Werke erhielt der Designer schon zahlreiche Preise. Für die raffinierte Formgebung und fein abgestimmten Details wird er dieses Jahr sogar als Gewinner des »german brand awards« gefeiert.

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS FREITAG
10:00 – 18:30 UHR
SAMSTAG
10:00 – 16:00 UHR



Bild: © M&M GmbH (3)



Die Damenuhr »Pebble« erinnert mit dem auffällig geformten Zifferblatt ein wenig an einen Kieselstein, besitzt aber ein schmales, unauffälliges Lederband. Schlicht, schnörkellos und genauso großartig kommt die Damenuhr »Big Time« daher. Sie besticht durch die großen polierten Zahlen, die aus dem Uhrengehäuse ins Zifferblatt hineinzuwachsen scheinen. Für die Gestaltung der Jubiläumsuhr zum 40. Geburtstag der Marke wurde Plum übrigens schon 2016 mit dem »German Design Award Special 2016« ausgezeichnet. Das besondere Modell mit dem Namen »Moon« zeigt euch nicht nur die Uhrzeit, sondern auch alle Mondphasen an. Die Uhren lassen sich natürlich perfekt mit dem wunderschönen »M&M«-Schmuck kombinieren. Wir haben euch neugierig gemacht? Dann sichert euch noch schnell ein glänzendes Geschenk mit dem »gewissen Etwas«.

german
brand
award
17
winner

Europa-Schmuck
SCHÖNES IN GOLD & SILBER

Europa-Schmuck
Spieker gasse 8 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 14578 · info@europa-schmuck.de





ÖFFNUNGSZEITEN:

IN DER ADVENTSZEIT:
(VOM 11. – 23. DEZEMBER)TÄGLICH VON
08:00 – 18:00 UHR

AHA!

Am Freitag, den 15. Dezember laden Burkhard und Kari bis 22 Uhr zum »Late-Night-Shopping« – für alle, die es sonst nicht schaffen oder die Abendstunden für ein gemütliches Einkaufserlebnis nutzen möchten.



KUSCHELIGES VOM ALPAKA

Dicke Wollknäule und Gestricktes findet man gerade in der kalten Zeit an jeder Ecke. Wer aber nach etwas wirklich Besonderem sucht, dem legen wir »wärmstens« einen Besuch in AlpaKARI's FarmShop ans Herz. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. In dem kleinen, aber feinem Shop der Alpaka-Züchter Burkhard Bruns und Kari Lievonen dreht sich momentan nämlich alles um winterlich-warme Alpaka-Produkte.

Ein neues Paar Fäustlinge? Kuschelige Socken? Oder doch lieber einen wärmenden Schal? Wollt ihr ein echtes Naturprodukt verschenken, habt ihr die Wahl zwischen wunderschönen Fairtrade-Stücken und zahlreichen Woll-Garnen. Bei vielen Knäueln verrät euch Kari sogar genau, von welchem Alpaka die Wolle stammt. Und das gilt übrigens auch für die kuschelige Bettwäsche aus 100 Prozent eigener Alpaka-Faser.

Ab dem 11. Dezember startet vor dem Shop außerdem der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf. Bei einem heißen Glühwein, habt ihr die Wahl zwischen Nordmann-Tanne, Blau- oder Rotfichte. Da findet sicher jeder sein Wunschexemplar! Gegen eine Spende wird der Lieblingsbaum innerhalb Harsewinkels sogar direkt bis vor die Haustür geliefert. Der Erlös aus Glühweinverkauf und Lieferungen kommt übrigens der Krebshilfe zugute. Bis zum 23. Dezember sind sowohl AlpaKARI's FarmShop als auch der Weihnachtsbaumverkauf täglich geöffnet. Eine tolle Möglichkeit nicht nur den Baum, sondern gleich auch ein paar schöne Geschenke für die Liebsten zu shoppen.



NACH DEN
ADVENTSFEIERTAGEN
IST DER SHOP
DONNERSTAGS UND FREITAGS
15:00 UHR – 18:00 UHR
GEÖFFNET



AlpaKARI's FarmShop
Bielefelder Straße 25
33428 Marienfeld
Tel.: 05247 984848 · Mobil: 0172 7422035
info@auenland-alpakas.de
www.auenland-alpakas.de



Die Gütersloher Weihnachtspyramide

Die Familie Klaasen freut sich, Sie auch in diesem Jahr an der Gütersloher Weihnachtspyramide begrüßen zu dürfen!

Kehren Sie ein in das beheizte Pyramidenstübchen, auf ein hausgemachtes Heißgetränk in gemütlicher Atmosphäre! An der Pyramide wird ein Kultgetränk eindrucksvoll zum Leben erweckt: Die berühmte Feuerzangenbowle, bekannt geworden durch Heinz Rühmanns Filmklassiker. Auf einem speziell angefertigten Kupferofen wird die Bowle Hausmarke mit Gewürznelken, Zimtstangen, Sternanis und Zucker auf klassische Weise zubereitet!

Besuchen Sie die Weihnachtspyramide auf dem Gütersloher Weihnachtsmarkt vom 30. November bis 30. Dezember 2017 direkt auf dem Berliner Platz.

Die Familie Klaasen wünscht Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest!

**Gütersloher
Weihnachtspyramide**
Familie Klaasen



**Gütersloher
Weihnachtspyramide**
Familie Klaasen

KARSTADT

THE 12 TENORS – MILLENIUM TOURNEE-PROGRAMM

Mit ihrer neuen Tournee geben The 12 Tenors eine Hommage an die Welthits des letzten Jahrtausends! In ihrer zweistündigen Bühnenshow greifen die Ausnahmesänger Musikgeschichte auf. Kraftvoll und einzigartig lassen sie Lieder der verschiedensten Genres wieder aufleben: Lieder, die die Pop- und Rockkultur geprägt haben, Balladen, die Millionen von Menschen berührt haben, und klassische Arien, die wohl bis in alle Zeit überdauern werden. Mal gefühlvoll, mal unterhaltend, dann wieder



ergreifend oder rockig, untermalt durch eine spektakuläre Lichtshow, eindrucksvolle Choreographien und charmante Moderationen.

12.12. · 20:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Michael Mittermeier
12.12. · 20:00 Uhr
Stadthalle Bielefeld

Vogelfrei – U20 Slam
12.12. · 19:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Gütersloh liest vor
12.12. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

The 12 Tenors – Millennium Tournee-Programm
12.12. · 20:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Bücherzwerge
12.12. · 10:00 bis 11:00 Uhr
Bibliothek Verl

Dialog in Deutsch
12.12. · 17:00 bis 18:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

eBook Sprechstunde
12.12. · 17:30 bis 18:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Fürstliches Trompetercorps Rheda
12.12. · 18:00 bis 19:00 Uhr
Berliner Platz Gütersloh

Klönnmittag auf Verler Platt
12.12. · 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Heimathaus Verl

FFF Frauen erkunden Bibliothek Verl
12.12. · 18:30 Uhr
Treffpunkt: Heimathaus Verl

»Kingsman – The Golden Circle«
12.12. · 19:50 Uhr
Rhythmus Filmtheater · SHS

Michael Mittermeier – »Wild«
13.12. · 20:00 Uhr
Cultura Sparkassentheater Rietberg

Martin Rütter: »Freispruch! Warm-Up« – Die neue Live-Show
13.12. · 20:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Federspiel: »Von der langsamen Zeit«
13.12. · 20:00 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld

Verein für Blumen- und Gartenfreunde: Reisebericht
13.12. · 19:30 Uhr
Gasthof Wilhalm · Harsewinkel

Literaturkreis: »Wellen« von E. von Keyserling
13.12. · 19:30 Uhr
Stadtbücherei St. Lucia · Harsewinkel

Acoustic Session #93
14.12. · 20:00 Uhr
Gütersloher Brauhaus

SchLaDo: Storno 2017
14.12. · 20:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

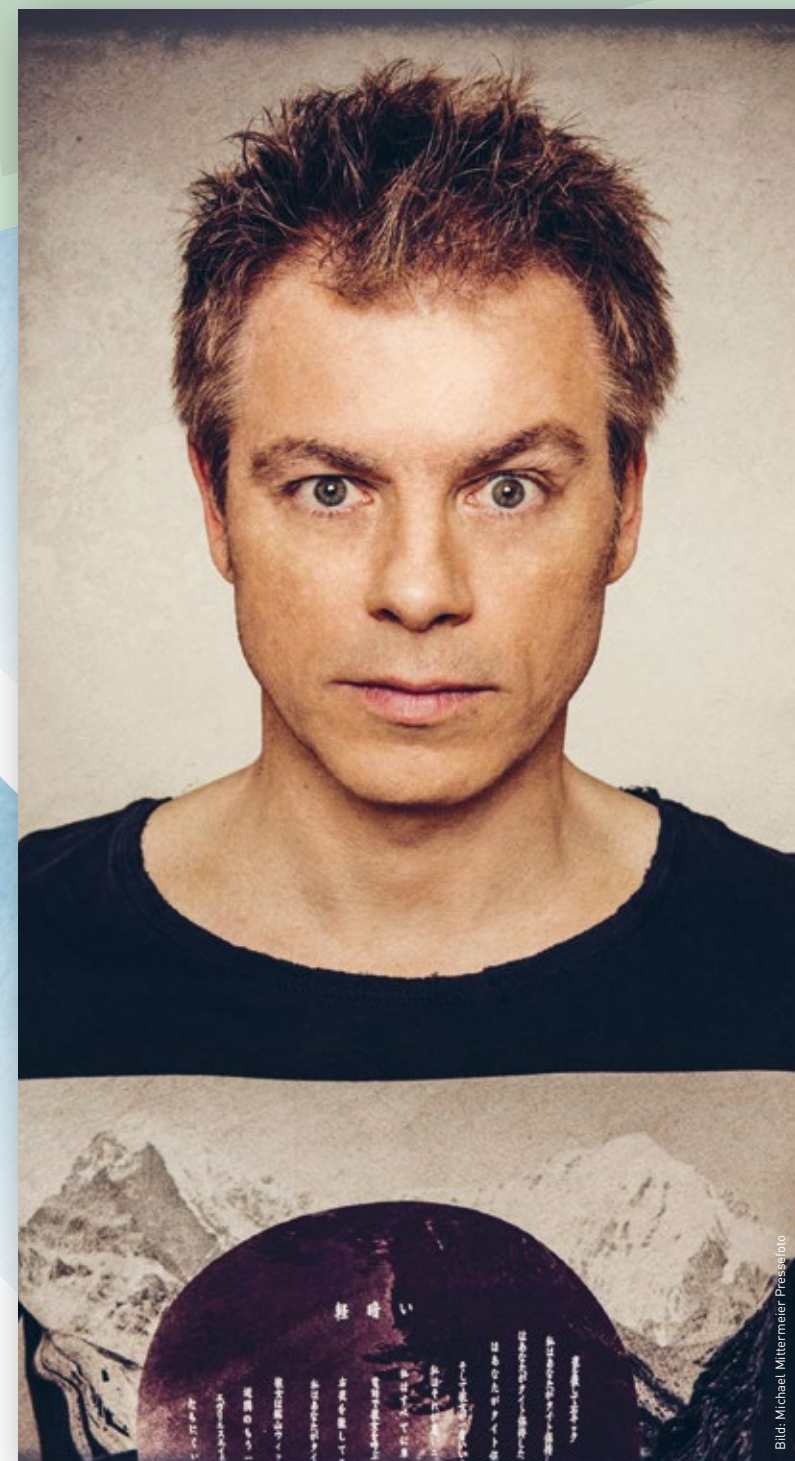
Rietberger Adventsmarkt
14.12. · 16:00 bis 21:00 Uhr
Historischer Stadtkern Rietberg

LachYoga
14.12. · 19:00 Uhr
Kita Laubfrosch · Rathausstraße · SHS

MICHAEL MITTERMEIER: WILD

Der Mittermeier läuft ohne Leine rum und er will nicht nur spielen. Aber wie kriegt man sich selbst in den Griff, wenn die Welt sich nicht mehr im Griff hat? Die Welt dreht sich weiter und Michael Mittermeier ist kein aktueller Brennpunkt zu heiß. Der Vorkämpfer der deutschen Stand-up-Comedy hat in seinem neuen Programm »Wild« mehr als eine Überlebenstaktik für unsere Zivilisation im Gepäck, die unaufhaltsam verwildert. Oder auch einfach nur unübersichtlicher wird. Ungezähmt und unerbittlich jagt er die Menschenfänger, Trolle und Nagellackentferner. Der furiose Comedyabend ist wie ein guter James Bond Bösewicht: Gesetzlos, gerissen, genial. Siegen wird hoffentlich einfach das Gute.

13.12. · 20:00 Uhr · Cultura Sparkassentheater an der Ems · Rietberg



Kabarett, Kleinkunst und Konzerte

Jeweils 20 Uhr

11.01.2018 Volkmar Staub und Florian Schroeder:
Zugabe

13.02.2018 René Marik:
ZeHage! – Best of plus x
SONDERVERANSTALTUNG

22.02.2018 Sebastian Krämer:
Im Glanz der Vergeblichkeit – Vergnügte Elegien

08.03.2018 Özcan Cosar:
Du hast Dich voll verändert!

19.04.2018 Münchner Lach- und Schießgesellschaft:
Exitenzen

25.04.2018 Jürgen Becker:
Volksbegehren – die Kulturgeschichte der Fortpflanzung
SONDERVERANSTALTUNG

17.05.2018 die feisten:
Nusschüsselblues

Kulturpartner

WDR 3

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Sparkasse Gütersloh-Rietberg

STADTWERKE GÜTERSLOH

BECKHOFF

nobilis

Miele
IMMER BESSER

Karten-Vorverkauf, Reservierungen:
Tel. (05241) 2113636 und bei allen
bekannten Vorverkaufsstellen
oder im Internet unter:
www.stadthalle-gt.de
und **www.theater-gt.de**

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**

14.12. – 17.12.



Bild: Dirk Schelpmeier Pressefoto

ACOUSTIC SESSION #93

Der Liedermacher Schelpmeier und die Contrabassistin Natalie Plöger haben sich mit ihren kurzweiligen Konzerten inzwischen ein immer größer werdendes Publikum erspielt. Geschmackvoll in eine Mischung aus Folk-, Pop-, Rock-, Chanson- und Blueseinflüssen eingebettet, erzählt Schelpmeier in seinen Texten ernst bis humorvoll seine fein beobachteten Geschichten. Über die Liebe, das Leben in der Provinz, über Freibäder oder die Verrückten und Normalen. Zwischendurch gibt er einige seiner skurrilen Gedichte zum Besten - irgendwo zwischen Ringelnatz, Heinz Erhardt und Eichendorf. Erstmals sind nun Natalie Plöger und Dirk Schelpmeier auch gemeinsam auf einer CD zu hören. Das aktuelle Programm basiert zu weiten Teilen auf den Songs des von der Kritik hoch gelobten aktuellen Albums »Schelpmeier die dritte«.

14.12. · 20:00 Uhr · Gütersloher Brauhaus

Apfelsinenaktion

Humanitäre Hilfe für Uganda Verl e.V.

15.12. · ab 08:00 Uhr
Weihnachtsmarkt Verl

Weihnachtsmarkt Schloß Holte

15.12. bis 17.12.
Holter Kirchplatz und Holter Straße

Rietberger Adventsmarkt

15.12. · 16:00 bis 22:00 Uhr
Historischer Stadtkern Rietberg

Kirchenkonzert: Nightfever Special

15.12. · 18:30 bis 22:30 Uhr
St. Ursula Kirche · SHS

Rudelsingen

15.12. · 18:00 bis 20:00 Uhr
Berliner Platz Gütersloh

Lesekrümel

15.12. · 16:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Ü40 Party

15.12. · 22:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Back to the 90's

16.12. · 23:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Rietberger Adventsmarkt

16.12. · 15:00 bis 22:00 Uhr
Historischer Stadtkern Rietberg

Surprise

16.12. · 21:00 Uhr
Green's Irish Pub

ToyRun4Kids-Verlosung

16.12. · 12:00 bis 17:00 Uhr
Berliner Platz Gütersloh

Nachtsangeläut

16.12. · 18:00 bis 18:45 Uhr
Martin-Luther Kirche Gütersloh

Turmblasen

16.12. · 18:45 bis 19:00 Uhr
Martin-Luther Kirche Gütersloh

Weihnachtskonzert: Opus Arte

16.12. · 18:00 Uhr
Evangelische Kirche · Harsewinkel

Gudrun Hopker -

»Es konnte schon so sein«

16.12. · 21:00 Uhr
Zweischlingen Bielefeld

Gütersloh liest vor

16.12. · 11:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Kolping-Theatergruppe Harsewinkel:

Ausgerechnet Heiligabend

16.12. · 19:30 Uhr
Saal Poppenborg · Harsewinkel

Big Mike & Double Dynamite

16.12. · 20:15 Uhr
Berliner Platz GüterslohMusik zur Advents- und
Weihnachtszeit16.12. · 16:00 Uhr
Christuskirche Avenwedde

Weihnachtskonzert des Knabenchors

17.12. · 16:00 Uhr
Martin-Luther Kirche Gütersloh

Spielzeugmarkt

17.12. · 10:00 bis 16:00 Uhr
Ostwestfalenhalle Verl

Rietberger Adventsmarkt

17.12. · 13:00 bis 20:00 Uhr
Historischer Stadtkern RietbergMGV »Liedertafel« und
Frauenchor VerLady17.12. · 17:00 Uhr
Pädagogisches Zentrum
Hauptschule Verl

SCHLADO: STORNO 2017

Mit über 46.000 Zuschauern in etwa 70 Auftritten je Spielzeit ist »STORNO – Die Abrechnung« von Jahr zu Jahr erfolgreicher. Kritiker und Gäste sprühen vor Lob. Kein Wunder, denn Philipzen Funke und Rütther sind auf der Bühne unmittelbar anzumerken: Das Stornieren ist für sie nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern bereitet ihnen einen Spaß, der binnen weniger Minuten auch das Publikum infiziert. »STORNO – Die Abrechnung« verspricht Jahr für Jahr frisch gepresstes Politentertainment der Extraklasse, abgeschmeckt mit feinsten musikalischen Zutaten.

14.12. · 20:00 Uhr · Stadthalle Gütersloh



Bild: STORNO Pressefoto

Autowünsche? Nicht nur zur Weihnachtszeit
besorgen wir **Ihr Wunschfahrzeug!**

Herzebrocker Straße 29
33330 Gütersloh
Telefon 05241 - 59034
info@auto-hentze.de
www.auto-hentze.de



17.12.

**Richie Arndt & The Bluenatics
Winterblues 2017**
17.12. · 18:00 Uhr
Cultura Sparkassentheater Rietberg

**Theater Extra: Das ändert sich
in den kommenden 260 Wochen**
17.12. · 18:00 Uhr
Theater Gütersloh

Mickie Krause live
17.12. · 20:30 Uhr
Weberei Gütersloh

Kaya Yanar – Planet Deutschland Tour
17.12. · 20:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

**Vorstellnachmittag der
Tanzsportgarde**
17.12. · 15:00 Uhr
Mehrzweckhalle · Harsewinkel

**Adventskonzert der
Chorgemeinschaft**
17.12. · 17:00 Uhr
St.-Johannes-Kirche · Greffen

**Christuskirche creativ mit Hanna
Schörken und Matthias Baldwin**
17.12. · 17:00 Uhr
Christuskirche · Marienfeld

Advents- und Weihnachtskonzert
17.12. · 17:00 Uhr
Erlöserkirche Gütersloh

Weihnachtskonzert
17.12. · 16:00 Uhr
Herz-Jesu Kirche Gütersloh

Ewgenij Petrosjan
17.12. · 15:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Ein Hauch von kaltem Wetter
17.12. · 11:00 und 15:00 Uhr
Theater Gütersloh

Kinder-Mitmachkonzert
17.12. · 15:00 und 16:00 Uhr
Berliner Platz Gütersloh

Mandolinenorchester
17.12. · 16:00 Uhr
Herz-Jesu-Kirche Avenwedde

Weihnachtskonzert der GTV-Chöre
17.12. · 17:00 Uhr
Kirche »Zum Guten Hirten« Gütersloh

Friedenslicht aus Betlehem
17.12. · 19:00 Uhr
Matthäuskirche

Brunch
17.12. · 10:00 Uhr
Weberei Gütersloh

RICHIE ARNDT & THE BLUENATICS

Richie Arndt, Gewinner des »Blues in Germany Awards 2014« als bester zeitgenössischer Blues Musiker Deutschlands, präsentiert seinen Winterblues 2017 als ein Wiedersehen mit guten alten Freunden. Gleichzeitig ist es aber auch die Abschiedstournee von Richie Arndt & The Bluenatics mit Jens-Ulrich Handreka am Bass und Frank Boestfleisch am Schlagzeug, die nach neun gemeinsamen CDs und weit mehr als 1000 Konzerten in ganz Europa, die Band zugunsten anderer Projekte und persönlicher Lebensplanungen auflösen. Um diese Abschiedstournee würdig zu feiern, wird das Trio von der Mundharmonikaspielerin und Sängerin Kellie Rucker und dem Tastenvirtuosen George Kochbeck begleitet. Beide werden die Abschiedstournee zu einem musikalischen Event der Extraklasse machen. Das Publikum darf sich auf gefühlvollen Blues, knackigen Rock, eine Prise Country und ganz viel Herzblut freuen!

17.12. · 18:00 Uhr · Cultura Sparkassentheater an der Ems · Rietberg



THEATER EXTRA: DAS ÄNDERT SICH IN DEN KOMMENDEN 260 WOCHEN

Jörg Heynkes berichtet über herausragende technologische Entwicklungen. Als sicher gilt für ihn: Die Entwicklungen der kommenden 260 Wochen werden unsere Gesellschaft nachhaltig verändern. Er spricht ausführlich und anschaulich über die damit verbundenen Chancen und Risiken für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Er spricht über den nahenden Einzug humanoider Roboter in unser Leben, Drohnen, Elektromobile, autonomes Fahren, CO2-neutrale Energieversorgung, künstliche Intelligenz von Computern, die zerstörerische Wirkung von »Sharing Ökonomien« und viele andere weltbewegende Entwicklungen, die kurz vor ihrem »Tipping point« stehen.

17.12. · 18:00 Uhr · Theater Gütersloh

Bild: Jörg Heynkes Presseloto

UNSERE NEUEN VERANSTALTUNGEN FÜR FEINSCHMECKER UND GENIESSER:

La dolce vita: Die Grappa & Edelbrände

Freitag, 19. Januar (Grappa-Probe)

Freitag, 23. Februar (Edelbrand-Probe)

Gaumenfreude: Die Weinprobe

Freitag, 2. Februar (Wein + Käse)

Freitag, 13. April (Wein + Schokolade)

Kochen mit Genuss: Der Öl- und Essig-Abend

Donnerstag, 25. Januar

Donnerstag, 1. Februar

Donnerstag, 1. März

Für echte Fans: Die Whisky-Probe

Freitag, 16. Februar (Grundseminar)

Freitag, 2. März (Whisky Spezial)

Karibische Gefühle: Die Rum-Probe

Freitag, 26. Januar

Freitag, 23. März

Zu Besuch: Weingut ZENI vom Gardasee

Freitag, 16. März

Reservierung erwünscht!
Beginn aller Veranstaltungen
jeweils um 19:30 Uhr.



Inhaber: Emanuel Gillibert

Königstraße 12 · 33330 Gütersloh · Tel. 05241-2219531
vomfass-guetersloh@arcor.de · <http://guetersloh.vomfass.de>



17.12. – 18.12.

WEIHNACHTSKONZERT DES MANDOLINENORCHESTERS

Das Mandolinenorchester hat sich mit seinen Musikern mit viel Energie großer Werke der Klassik und des Barock angenommen. Besondere Stimmung entsteht, wenn heimische Weihnachtsmelodien erklingen, teilweise gemeinsam mit dem Christophorus-Jugendkammerchor Vermold, der bereits an vielen nationalen und internationalen Chorwettbewerben teilgenommen hat. 1985 und 2002 erreichte der Chor als Bester des Landes NRW das Finale im sehr anspruchsvollen Deutschen Chorwettbewerb. Ein Highlight 2014: Der Chor errang die Goldmedaille von NRW beim Wettbewerb »Jugend singt« in Dortmund. Ferner gehören CD-Produktionen 1988, 1993 und 1994 ebenso zum Radius des Chores wie die kontinuierliche Kooperation mit dem WDR.

17.12. · 16:00 Uhr · Herz-Jesu Kirche Gütersloh



Bild: Christophorus-Jugendkammerchor Vermold

MONTAGSMUSIK MIT BAD TEMPER JOE

Bad Temper Joe steht für Blues. Doch man hüte sich, den Bielefelder sofort in eine Schublade zu stecken! Man kann sich sicher sein, wenn Bad Temper Joe sich über seiner Lap Slide Gitarre beugt und den Blues spielt, liefert er einen herzerreißenden, gefühlvollen und einmaligen Sound, der komplett sein Eigen ist. Das ist der richtige, wahre, aber ungewöhnliche Blues. In der heimischen Szene hat sich der mürrische 25-jährige mit der rauhen, knarzigen Stimme durch eine Vielzahl an Konzerten schnell einen Namen gemacht und gilt längst nicht mehr nur als Geheimtipp. Ob solo oder mit elektrischer Band ist der 1,95m Hühne stetig auf Tour und interpretiert seine eigenen Songs immer wieder neu, lässt die Slidegitarre aufheulen und versinkt tief in seiner Musik. Da flüstert, ja haucht er seine Texte mal leise ins Mikrofon, bevor er sie laut, ohne Verstärkung shoutet und legt dabei einen Bann über sein Publikum, der bis zum letzten Song anhält.

18.12. · 20:00 Uhr · Blue Fox Gütersloh



Bild: Bad Temper Joe

KAYA YANAR — PLANET DEUTSCHLAND TOUR 2017

Kaya Yanar ist wieder da! Hautnah und wie immer in Höchstform. Im Gepäck hat Kaya selbstverständlich auch wieder neue Erlebnisse von seinen Reisen. Die exotischsten Einwohner überhaupt fand der Meister der Dialekte und Akzente dabei in Europa zwischen Flensburg und Oberamergau: Die Deutschen. Der Weltenbummler unter den Komikern hat viele Länder bereist und musste schon so einige Kulturschocks verdauen, aber »Planet Deutschland« fasziniert ihn noch am meisten. Kaya kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Klar, dass er all seine schrägen Erlebnisse und Eindrücke teilen muss. Es wird schnell, witzig und spontan mit dem besten Kaya Yanar aller Zeiten. Die Figuren Ranjid und Hakan sind mittlerweile Kult und seine Ethno-Comedy, bei welcher er die Marotten verschiedener Kulturen aufs Korn nimmt, ist äußerst beliebt bei seinen Fans.

17.12. · 20:00 Uhr · Stadthalle Gütersloh



Bild: Kaya Yanar Pressefoto



★★★

Wir wünschen all'
unseren Kunden

**FROHE
WEIHNACHTEN**
und einen
GUTEN RUTSCH!

★★★

Zumbusch
Garten- und Landschaftsbau

Kiebitzheide 1 · 48361 Beelen · Tel.: 02586-1250
Fax: 02586-8438 · www.zumbusch-galabau.de

18.12. - 22.12.



SCHLADO: FRANK GOOSEN

Er ist Bestsellerautor und Ruhrpottkind, und er war eine Hälfte des Kult-Duos »Tresenlesen«. An diesem Abend liest er seine Weihnachtsgeschichten. Frank Goosen beschäftigt sich mit den besinnlichen, vor allem aber mit den weniger besinnlichen Seiten dieses Festes. Goosen schöpft aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz nach vier Jahrzehnten als Weihnachtsgeschädigter. Als Einzelkind selbst Mittelpunkt des Festes, heute nur noch der Mann, der die Kamera bedienen darf, während die eigenen Kinder die reichhaltigen Geschenke auspacken. Früher Weihnachten mit Omma, Opppa, Onkel Paul und Tante Anni, heute Party für Jesus im modernen Kindergottesdienst.

21.12. · 20:00 Uhr · Stadthalle Gütersloh

Bild: philippwente.com

Bad Temper Joe

18.12. · 20:00 Uhr
Blue Fox Gütersloh

Bürgerverein: Plattdeutscher Krink

18.12. · 16:30 Uhr
Bürgerhaus · Greffen

Weihnachtskonzert mit Ensembles der Musikschule Gütersloh

18.12. · 18:00 Uhr
Theater Gütersloh

Internetcafé 55plus

18.12. · 11:00 bis 13:00 Uhr
Bibliothek Verl

Vorlesen für Grundschulkinder

19.12. · 16:00 Uhr
Bibliothek Verl

Brassband

19.12. · 18:00 Uhr
Berliner Platz Gütersloh

Vorlesen für Grundschulkinder

19.12. · 17:00 Uhr
Bibliothek Verl

FFF Spieleabend für Frauen

19.12. · 19:00 bis 21:00 Uhr
Heimathaus Verl

Märchenhafte Weihnachten

20.12. · 19:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Jugendmusikkorps Avenwedde

20.12. · 18:00 Uhr
Berliner Platz Gütersloh

Gütersloh liest vor

20.12. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Kindertheater: Dornröschen

20.12. · 09:30 Uhr und 11:30 Uhr
21.12. · 09:30 Uhr und 11:30 Uhr
Theater Gütersloh

Lieder, Schlager, Songs

20.12. · 19:30 Uhr
Heimathaus Verl

Internationaler Weihnachtszauber

20.12. bis 23.12. · 16:00 Uhr
Wiese an der Volksbank

»Bob der Streuner«

21.12. · 20:00 Uhr
Sparkassentheater Rietberg

Märchenbühne

21.12. · 15:00 Uhr
Berliner Platz Gütersloh

Shanty-Chor Gütersloh

21.12. · 18:30 Uhr
Berliner Platz Gütersloh

SchLaDo: Frank Goosen

21.12. · 20:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Kurzfilmtag

21.12. · 19:30 Uhr
Bambi & Löwenherz Kino Gütersloh

Sport & Ballett Neumann

22.12. · 16:00 Uhr
Berliner Platz Gütersloh

Lied.Gut

22.12. · 18:00 Uhr
Berliner Platz Gütersloh

INTERNATIONALER WEIHNACHTSZAUBER

Rund 30 Aussteller aus 12 verschiedenen Ländern präsentieren sich mit ihren Spezialitäten. Weihnachtliches, Handwerkliches und Kreatives laden zum Bummeln ein. Dazu kommen die festlichen Lichter, die dem Weihnachtszauber ein besonders stimmungsvolles und weihnachtliches Ambiente verleihen. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm abseits der Alltagshektik. Verschiedene Chöre, Livebesang und weihnachtliche Musik vom DJ stimmen auf das vierte Adventswochenende ein. Auf die Kinder wartet Süßes, Fadenziehen, ein Kinderkarussell und Entenangeln. Für jeden Besucher ist etwas dabei. Ganz besonders ist das beheizte Weihnachtszelt dem sich rund 100 Personen mit Bier, Glühwein vom Fass und Wein auf Weihnachten einstimmen können. Handwerk und Kunsthandwerk geben sich dabei ein Stelldichein unter dem Thema Weihnachten »Schönes handgemacht und außergewöhnlich«.

20.12. bis 23.12. · 16:00 Uhr
Wiese an der Volksbank und Dr.-Borgmann-Platz Verl

Bild: pixabay

Oststraße 188
33415 Verl
Tel: 0 52 07 / 990-0

Hans-Böckler-Str. 25 - 27
33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Berliner Str. 490
33334 GT / Avenwedde
Tel: 0 52 41 / 96 90 30

Franz-Claas-Str. 11
33428 Harsewinkel
Tel: 0 52 47 / 92 39-0

Lübberbrede 10
33719 Bielefeld-Oldentrup
Tel: 05 21 / 92 62 3-0



Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg



Bei uns gibt es mehr als Sie denken!

Große Produktvielfalt
für innen und außen



www.diebaustoffpartner.de

FESTIVAL FORUM LIED »ZWISCHEN DEN JAHREN« WINTER REISE/ WINTER WORDS

In diesem Fall hat einmal das Programm einen Sänger gesucht, nicht umgekehrt: die Lieder 1 – 12, die Ur-Winterreise von Franz Schubert gekoppelt mit dem Zyklus »Winter Words« von Benjamin Britten. Die reizvolle Zusammenstellung Schubert – Britten verbindet Lieder des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Texte von Wilhelm Müller und Thomas Hardy handeln von der verlorenen Liebe, erzählen von einem Außenseiter, von der Reise weg vom Vergangenen. Winterreise – Winter Words: Beide Titel wählen die gleiche Jahreszeit als Farbe für Lieder, die von Liebe und Schmerz erzählen. Gesungen werden die Lieder von Kieran Carrel. Der deutsch-britische Tenor ist in Gütersloh aufgewachsen, sang dort erfolgreich im Knabenchor und wurde viele Jahre von Bettina Pieck unterrichtet. Anschließend begann er seine Gesangsausbildung bei Christoph Prégardien in Köln und studiert nun an der Royal Academy of Music in London. Am Flügel begleitet ihn Peter Kreutz.

27.12. · 19:30 Uhr
Theater Gütersloh



Bild: Pressefoto Kieran Carrel

SMALL STARS LIVE

Lang erwartet, heißt ersehnt: Die Small Stars spielen wieder in der Weberei. Wer einmal eines der begehrten Ticktes für ein Konzert der Small Stars ergattert hat, hat gleichzeitig einen festen Termin für die Folgejahre. Denn ein Konzert macht süchtig. Allein der Vorverkauf für die Tickets hat absoluten Kultstatus und ist bereits ein Highlight für sich. Ab dem 26.12 bis einschließlich Silvester finden die Konzerte der Superlative statt. Jeden Tag ist der Einlass ab 19.30 Uhr. Die Konzerte beginnen um 21 Uhr. Bis zum Konzertstart bietet die Weberei die Möglichkeit sich zu stärken oder sich mit Freunden und Bekannten bei einem Kaltgetränk über das Jahr auszutauschen.

26.12. bis 31.12. · 21:00 Uhr
Weberei Gütersloh



Bild: Weberei Gütersloh

Sensation Night – Christmas Edition
22.12. · 23:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Internationaler Weihnachtszauber
22.12. und 23.12. · 16:00 bis 23:00 Uhr
Wiese an der Volksbank

Homecoming Party
23.12. · 22:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Clown Oh Larry
23.12. · 15:00 Uhr
Berliner Platz Gütersloh

Nachtsangeläut
23.12. · 18:00 bis 18:45 Uhr
Martin-Luther Kirche Gütersloh

Turmblasen
23.12. · 18:45 bis 19:00 Uhr
Martin-Luther Kirche Gütersloh

Weihnachtskonzert des Bachchors
23.12. · 19:00 Uhr
Martin-Luther Kirche Gütersloh

Von Weiden – »Ruf der Provinz«
23.12. · 21:00 Uhr
Zweischlingen Bielefeld

Alexx M.
23.12. · 21:00 Uhr
Green's Irish Pub

WebereiNacht Open Doors
24.12. · 23:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Weihnachtliches Turmblasen
24.12. · 23:00 Uhr
Bruder-Konrad-Kirche Gütersloh

Seltaebs - Weihnachtsshow
25.12. · 20:00 Uhr
Movie Bielefeld

Small Stars live
26.12. bis 31.12. · 21:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Pinocchio – das Musical
27.12. · 16:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Festival Forum Lied »Zwischen den Jahren«: Winter Reise/ Winter Words
27.12. · 19:30 Uhr
Theater Gütersloh

Festival Forum Lied »Zwischen den Jahren«: Zarah 47 – Das totale Lied
28.12. · 19:30 Uhr
Theater Gütersloh

Eisheilige Nacht mit Subway to Sally
28.12. · 19:00 Uhr
Ringlokschuppen Bielefeld

Weihnachtslieder - Offenes Singen
28.12. · 15:00 bis 17:00 Uhr
Heimathaus Verl

»17 Hippies«: Hippie - Haus – Tanz
28.12. · 20:00 Uhr
Sparkassentheater Rietberg

Festival Forum Lied »Zwischen den Jahren«: »Bonny Laddie, Highland Laddie« - Schottische Volkslieder
29.12. · 19:30 Uhr
30.12. · 17:00 Uhr
Theater Gütersloh

Bolschoi Staatsballett Belarus: Der Nussknacker
29.12. · 19:30 Uhr
Stadthalle Bielefeld

Bambikino: Charles Chaplin – Moderne Zeiten
29.12. · 19:30 Uhr
Bambi & Löwenherz Kino Gütersloh

Gütersloh liest vor
29.12. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Bring' Farbe in dein Leben

Maler- und Tapezierarbeiten vom Fachmann



HAMBRINK GRABKE
GmbH & CoKG

Düppelstr. 3 · 33330 Gütersloh
Tel. 05241/20898 · Fax: 05241/25689
Email: hambrink-grabke@gtelnet.net.

29.12. – 13.01.

FESTIVAL FORUM LIED »ZWISCHEN DEN JAHREN«: »BONNY LADDIE, HIGHLAND LADDIE« – SCHOTTISCHE VOLKSLIEDER

Was für eine Leidenschaft! George Thomson lebte und arbeitete in Edinburgh als Musikliebhaber, Bearbeiter und Verleger. Er verbrachte einen großen Teil seines Lebens mit dem Sammeln der schönsten schottischen, walisischen und irischen Lieder und gab bei den besten europäischen Komponisten seiner Zeit Begleitungen für diese Melodien in Auftrag. Im Laufe der Zeit publizierte Thomson auf diese Weise mehr als 600 Arrangements solcher Nationalmelodien. Die schottische Sopranistin Carine Tinney begeisterte bereits zweimal im Forum Lied. Im diesjährigen Festival wird sie dabei begleitet von Violinistin Julia Parusch, Violoncellist Peter Schneider und am Klavier vom künstlerischen Leiter der Reihe, Peter Kreutz. Eine Premiere für die Konzertreihe!

29.12. · 19:30 Uhr und 30.12. · 17:00 Uhr · Theater Gütersloh



Bild: Pressefoto Carine Tinney

Silvesterparty:

Jahreswechsel 2017/2018

31.12.17 bis 01.01.18
Eventhalle Niebel
Schloß Holte-Stukenbrock

Silvesterparty in der Weberei

31.12. · 19:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Der Nussknacker

31.12. · 17:00 Uhr
Theater Gütersloh

Stadt Harsewinkel: Neujahrsempfang

01.01. · 17:00 Uhr
Gymnasium Harsewinkel

Ballet Revolución

03.01. · 20:00 Uhr
Stadthalle Bielefeld

Imker Stammtisch für alle Interessierten

03.01. · 19:30
Heimathaus · Harsewinkel

Ballet Revolución

04.01. · 20:00 Uhr
Stadthalle Bielefeld

Konzert »Freut Euch des Lebens!«

05.01. · 19:30 Uhr
Cultura Sparkassentheater an der
Ems · Rietberg

Winterball 2018

06.01.2018 · 20:00 Uhr
Schützenhalle Stukenbrock

Sternsingeraktion

06.01. · 9:00 Uhr
Kirchengemeinde St. Johannes ·
Greffen

Neujahrsempfang des Schützen- und Heimatvereins

07.01. · 11:30 Uhr
Bürgerhaus · Greffen

Plattdeutscher Abend

08.01. · 19:30 Uhr
Volksbank · Marienfeld

KFD St. Johannes: Winterwanderung

10.01. · 13:30 Uhr
Kirchplatz, Greffen

Gesprächsabend bei Brot und Wein

10.01. · 19:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus · Harsewinkel

Jazzbandball Swing Kabarett Revue

13.01. · 19:00 Uhr
Marienfelder Waldschlößchen

Neujahrskonzert: Musikverein Verl

13.01.2018 · 19:00 Uhr
Pädagogisches Zentrum der
Hauptschule Verl

Winterball des Schützen- und Hei- matvereins Greffen

13.01. · 20:00 Uhr
Hubertusklaus · Greffen

Winterball des Bürgerschützen und Heimatvereins

13.01. · 20:00 Uhr
Hotel Poppenborg · Harsewinkel

JAZZBANDBALL MIT SWING KABARETT REVUE

Die 5 köpfige Band aus Wuppertal versprüht mit ihrer Begeisterung und dem authentischem Auftreten die positive Lebensfreude im traditionellen Jazz, Swing und in den Kabarettstückchen der 20er bis 40er Jahre. Ihr Repertoire von etwa 200 Titeln besteht aus der populären Unterhaltungsmusik jener Zeit, -Filmschlager, Gassenhauer und Tanzmusik. Nostalgisch, romantisch, frech, frivol aber dennoch nie altbacken, sondern beschwingt, fröhlich und überaus professionell gekonnt unterhalten sie ihr Publikum auf eine ganz



Bild: Pressefoto Swing Kabarett Revue

unverwechselbare Art und Weise. Was Mike Rafalczyk und Annette Konrad mit diesem Programm auf die Beine gestellt haben verdient das Attribut: Außergewöhnlich und hochgradig unterhaltsam. An Banjo und Trompete gibt Mirko Kirschbaum den Ton an. Für den Rhythmus und die tiefen Töne ist unübersehbar Martin Langer am Sousaphone und Kontrabass zuständig und Uwe Rössler spielt virtuos die Tasten des Pianos. Der Ball findet im Marienfelder Waldschlößchen statt und beginnt mit einem gemeinsamen Grünkohlessen. Die Veranstaltung wird am Sonntag im Clubhaus als Matinee fortgesetzt.
13.01. · 19:00 Uhr und 14.01. · 12:00 Uhr
Marienfelder Waldschlößchen

Daheim freuen wir uns auf die besinnliche Jahreszeit

*Wir wünschen
allen ein frohes
Weihnachtsfest
und ein fried-
liches Jahr 2018!*



Daheim
Den Menschen pflegen

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

bis 17.12.2017: Gruppe Kunstquadrat: »Zwischenräume«
Galerie Haus Samson Clarholz

bis 17.12.2017: Tanz der Stille
Kunstverein Kreis Gütersloh e.V.

bis 20.12.2017: Georg Walterskirchen: Lumen
Rathauspavillon Brackwede

bis 27.12.2017: Rehm/Ridder: sculptures & paintings
Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh

bis 31.12.2017: Joan Moreno: Das Wesen der Dinge
Stadtbücherei St. Lucia

bis 07.01.2018: Kinder mobil – Kinderwagen, Roller, Inliner
Lippisches Landesmuseum Detmold

bis 07.01.2018: Glaube, Recht & Freiheit
Museum Hexenbürgermeisterhaus Lemgo

bis 07.01.2018: Mach's Maul auf
Weserrenaissance-Museum Schloss Brake Lemgo

bis 07.01.2018: Machtwort!
Lippisches Landesmuseum Detmold

bis 21.01.2018: Die Impressionisten in der Normandie
Kunstmuseum Pablo Picasso Münster

bis 28.01.2018: 1968 – Pop, Protest und Provokation
Kulturgut Haus Nottbeck Oelde-Stromberg

bis 18.02.2018: Ampelmännchen & Co.
Stadtmuseum Gütersloh

bis 04.02.2018: Gerrit Rietveld: Revolution in Rotgelbblau
Marta Herford

bis 31.03.2018: Marianne Reicherts: Lebensfreude in Acryl
Konrad-Adenauer-Haus Gütersloh

bis 27.05.2018: Gisela Wiegert: Dior – Schmuckstücke
Museum Huelsmann

AUCH WENN DU MICH NICHT SIEHST

Nach mehreren Jahren der unbevölkerten Szenerien finden nun beseelte Frauengestalten Einzug in Simone Jänkes Werke. Wie sagenhafte Gestalten unterstreichen und pointieren sie die eigentümliche Stimmung, die für das Schaffen der Künstlerin so charakteristisch ist. Ihre Bilder thematisieren das Erspüren von Verbundenheit, wie auch die Rückbesinnung und das Bewusstsein, dass alles fließend und wiederkehrend miteinander verwoben ist. Es geht um die Veränderung und den Abschied von Gewohnheit, um die Zuversicht mit dem Blick auf Kommendes, auch wenn es einen Aufbruch ins Unbekannte bedeutet. So sind die Werke stets von existenziellem, gleichzeitig aber ganz persönlichem Inhalt. Ihre Arbeitsweise ist intuitiv, spontan und emotional, immer geprägt von aktuellen Eindrücken, die ihre Bilder in sich aufnehmen. Die Künstlerin ritzt direkt in die Druckplatten oder stellt Monotypien voran, um die zeichnerische Intensität nicht zu verlieren. So lässt sie uns teilhaben an ihrer reichen Künstlerseele und gibt uns ganz unaufdringlich die Gelegenheit, einzutauchen und unsere Wahrnehmung zu verändern. Sie ermutigt uns, Gewesenem nachzuspüren und Neues zu wagen, um gestärkt und verändert dem Eigenen entgegen zu gehen.

bis 13.01.2017
Galerie Siedenhans & Simon Gütersloh



Bild: Simone Jänke

REHM/RIDDER – SCULPTURES & PAINTINGS

Die Ausgewogenheit zwischen dem Fragilen, einer fragmentarischen Leichtigkeit und der Macht der Farben und Formen ist Kern der künstlerischen Debatte zwischen Torsten Rehm (Skulpturen) und Andrea Ridder (Malerei). Die Stadthalle Gütersloh präsentiert die Arbeiten der beiden Künstler in der Galerie im Forum. Teils großformatige Bilder der Malerin Andrea Ridder stehen dabei in einem lebhaften Dialog zu den Skulpturen Torsten Rehms, die er aus Kupferblechen alter Kirchendächer fertigt. Zum Teil beziehen sich die Arbeiten der beiden Künstler direkt aufeinander, zum Teil sind sie unabhängig voneinander entstanden. So entsteht eine künstlerische, intensive Korrespondenz zwischen Torsten Rehm und Andrea Ridder, die in einem regen Austausch stehen und auch über die Kunst hinaus befreundet sind, ganz nach dem Motto: Kunst verbindet.

bis 27.12.2017 · Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh



Bild: Andrea Ridder



Besinnliche
Weihnachten und
Guten Rutsch
wünscht

EGE

FENSTER · TÜREN · FASSADEN

Messingstraße 15 · 33415 Verl
Telefon 05246-96060
www.ege.de · info@ege.de





DER KURZFILMTAG 2017

Der 21. Dezember ist der kürzeste Tag des Jahres und zugleich der bundesweite Kurzfilmtag. Zahlreiche Kinos und Abspelstätten werden sich an diesem Tag mit einem besonderen, individuell zusammengestellten Kurzfilmprogramm rund um das Motto »Nebenan« wieder beteiligen. Auch die Filmkunstkinos Bambi & Löwenherz beteiligen sich in diesem Jahr erneut am Kurzfilmtag und stellen ebenfalls ein besonderes Programm zusammen. So wird an diesem Tag wieder der beste lokale Beitrag per Abstimmung ermittelt und mit einer Freikarte für die Teilnahme am 25. Gütersloher Kurzfilmfestival 2018 ausgezeichnet! Die jeweils fünfminütigen Filme bewegen sich im Krimi- oder Thriller-Genre. Das schließt aber auf keinen Fall ein gewisses Niveau, Tiefgang und Originalität aus! Billige Horror- oder Splatterstreifen wird es nicht geben. Daneben werden ebenfalls die neuesten internationalen, zum Teil schon auf Festivals prämierten Kurzfilme zu sehen sein. Eine bunte Mischung aus Animationsfilmen, Kurzspielfilmen, Dokus und Musikvideos wird es auch dieses Jahr in sich haben. Zuschauer dürfen sich auf die geballte Ladung an Humor, Tragik, Action, Satire oder Drama freuen. Im Foyer der Filmkunstkinos wird die Abstimmung über die lokalen Beiträge stattfinden. Natürlich wird es dabei durch Glühwein und Gebäck entsprechend vorweihnachtlich zugehen und sicher kann man auch mit einigen anwesenden Filmemachern ins Gespräch kommen und über die Filme diskutieren.

21.12. · 19:30 Uhr · Bambi & Löwenherz Kino Gütersloh

DER KÜRZESTE TAG
DER KURZFILMTAG
www.kurzfilmtag.com

Bild: AG Kurzfilm e.V.

GAUGUIN

Biopic · Frankreich 2017

Weil sich seine Bilder in Paris nur schwer verkaufen lassen und er selbst das Gefühl hat, dass es nichts mehr gibt, was malerisch auf Leinwand oder Papier zu bannen reizt, beschließt der verarmte Maler Paul Gauguin, sein Glück im fernen Polynesien zu suchen. Aus kreativer Sicht sind die folgenden Monate für Gauguin erfüllend. 66 Meisterwerke entstehen, wenngleich ihre Bedeutung damals noch nicht erkannt wird. Ähnlich wie zuletzt die beiden Bildhauer-Filme »The Final Portrait« über Alberto Giacometti und »Auguste Rodin« konzentriert sich auch »Gauguin« auf einen kleinen Ausschnitt im Leben eines bekannten Künstlers. Édouard Deluc's Film stützt sich auf Reiseberichte, die Paul Gauguin (1848-1903) nach seinem ersten Aufenthalt auf Tahiti im Jahr 1893 geschrieben hat. Vincent Cassel überzeugt darin als ein von der Wildnis angezogener Maler, der trotz Einsamkeit und Armut, Hunger und Krankheit an seinem künstlerischen Lebenstraum festhält. Das vermeintliche Paradies wird da auch schon mal zur Hölle.

Läuft im Programm

Regie: Édouard Deluc

Darsteller: Vincent Cassel Pua-Taï Hikutini
Tuhei Adams Pernille Bergendorff
Malik Zidi Marc Barbé



Hier geht's zum Trailer
www.carl.media/gr/bambi60

CHARLIE CHAPLIN – MODERNE ZEITEN

Komödie/Drama · USA 1936

Der jährliche Stummfilm Klassiker kommt zum Jahresausklang noch einmal mit Live Konzert und in gemütlicher Atmosphäre daher! Im monotonen Rhythmus der Maschine zieht der Tramp Schraube um Schraube fest an den unaufhörlich heranrollenden Werkstücken. Dem Fabrikdirektor indes geht es nicht schnell genug. In immer schwindelerregenderem Stakkato fliegt das Fließband an den Arbeitern vorbei. Zu schnell für den Tramp. Entfesselt tanzt er durch die Halle, vorbei an Fließband und Kollegen, bis ihn schließlich die gigantische Maschine verschlingt. Nach der Entlassung aus der Nervenheilstalt findet sich der Tramp ohne Arbeit auf der Straße wieder. Unversehens gerät er in eine Arbeiterdemonstration und wird als vermeintlicher Rädelsführer verhaftet. Nachdem er im Gefängnis einen Ausbruchversuch verhindert hat, werden ihm großzügige Vergünstigungen zuteil. Behaglich lebt er nun in seiner Zelle, bis er zu seinem Schrecken vorzeitig entlassen wird...

29.12. · 19:30 Uhr · Mit Sektempfang, Glühwein, Punsch und Gebäck



Regie: Charlie Chaplin

Darsteller: Charlie Chaplin
Paulette Goddard
Tiny Sandford
Chester Conklin
Henry Bergman
Allan Garcia

bambi + Löwenherz

Filmkunst & Programmkinos Gütersloh
www.bambikino.de | Bogenstr. 3 | Tel. 05241 237700

Wir reparieren, Sie profitieren.

Die Servicewerkstatt.

Ihre Vorteile:

- Reparatur innerhalb von 5 Werktagen*
- Spezialisierte Techniker für Kaffeevollautomaten
- Autorisierter Jura Servicepartner
- Abgabe und Abholung auf Wunsch auch in Bielefeld, Obernstraße 17
- Leihgeräte auf Wunsch
- Neu: Profi Geräte von Animo

* abhängig von der Verfügbarkeit der Original-Ersatzteile

Große Kaffeevollautomaten
AUSSTELLUNG



BECKHOFF
Technik und Design

www.beckhoff-verl.de

Beckhoff
Technik und Design GmbH
Uhlandstraße 2 | 33415 Verl
05246-9260-40
Öffnungszeiten Werkstatt:
8:00 bis 18:30 Uhr
Sa. 9:00 bis 14:00 Uhr



Ja ist denn schon Weihnachten? Mit unserer Dezemberausgabe liefern wir euch schonmal ein fettes, verfrühtes Weihnachtsgeschenk! Es kommt von zwei Künstlern, die im Kreis und darüber hinaus schon so einiges von sich hören ließen. Unsere guten, alten Bekannten »Fab Kush« und »Mr. Jawbone« standen schon letztes Jahr für unser GT:Rappt im Rampenlicht – damals allerdings getrennt voneinander. Jetzt haben die beiden wieder gemeinsames Ding gemacht und zusammen mit dem Heidelberger Produzenten »DJ Def Cut« den fetten Partytrack »Boom Bap« produziert. Als wir das Ding zum ersten Mal gehört haben, konnten wir die Füße kaum stillhalten. Klar, dass wir uns direkt bereit erklärt haben das Video zu dem Track zu drehen. Dafür ging es zu zwei echt coolen Locations: Erst zum Ford Fieken's-Store und dann nach Bielefeld ins Café Europa. Im Interview erzählen uns die beiden mehr über den Track und wie eins zum anderen kam.

FAB KUSH MR. JAWBONE *** BOOM BAP

VIDEO & FOTO: ANTOINE JERJI,
DOMINIQUE OSEA
TEXT: CHARLINE BELKE

GT:RAPPT

HIER GEHT'S ZUM
MUSIKVIDEO!



www.carl.media/qr/gtrappt35



Fab Kush und Mr. Jawbone sind ein eingespieltes Team. Das beweist schon die Story zum Track. Die beiden gewinnen einen Contest des Heidelberger Produzenten DJ Def Cut und der Rapperin Cora E. Um den Gewinnertrack aufzunehmen, reisen die beiden nach Heidelberg. Im Studio bekommen sie einen neuen Beat des Produzenten zu hören. »Da sind wir Freestyle zu abgegangen. Def Cut war sofort Feuer und Flamme«, erzählt uns Mr. Jawbone im Interview. Mit »Dancehall-angehauchtem-Rhythm« ist dann der Remix von »Boom Bap« entstanden. Im Heidelberger Studio überzeugen die beiden so sehr, dass sie kurzerhand noch zwei weitere Tracks und sogar ein Feature mit Cora E. aufnehmen. »Und das macht uns richtig stolz«, verkündet Fab Kush.

Der Text zum Track Boom Bap dürfte dem einen oder anderen von euch sogar ein wenig bekannt vorkommen. Und zwar vom Track »H. C. A. D.«, den die beiden mit der »Ü3Punkt0-Crew« auf Soundcloud veröffentlichten. Auf jeden Fall sorgt der Remix ordentlich für Partystimmung! Und das zeigt sich auch im Video. Zuviel wollen wir noch nicht verraten. Nur so viel: Ihr dürft euch auf coole Raps, fette Karren, heiße Ladies und freshe Moves freuen. Den ersten Teil des Videos haben wir abends vor dem Ford Fiekens-Store in Schloß Holte eingefangen.

FORD STORE
FIEKENS
ENTDECKEN



Ford Fiekens hat für das Video nicht nur die coole Drehlocation gestellt, sondern auch gleich einen dicken Mustang. Der andere Mustang gehört einem guten Freund von Fab Kush, kommt aber auch ursprünglich aus dem Autohaus. Für den zweiten Teil des Videos ging es dann passenderweise in den Club. Natürlich nicht alleine, sondern mit zahlreichen Breakdance-Tänzern und einigen Fans und Bekannten, die einem Social-Media-Aufruf der beiden gefolgt sind.

Der Track Boom Bap wird am 12. Dezember über Def Cuts Carport Studio auf »Spotify« sowie bei »iTunes« und »amazon« veröffentlicht. Die anderen in Heidelberg produzierten Songs findet ihr auf der »Seitenstreifen EP«. Zusätzlich zu dem Feature mit Cora E. gibt es noch Remixes von »DJ Knick Neck« und dem Bielefelder »Mad Cap«. Die beiden haben aber auch noch einige Solo-Projekte in den Startlöchern. Ende Januar erscheint Mr. Jawbones neue EP »Ich mach blau« - ein straighter Mix aus Hip-Hop, Reggae und Dancehall. Mit dem Projekt »Family Guy« plant Fab Kush mal ein paar ganz andere Tracks, abseits vom »Clubshit«. Er will das Thema Familie in den Fokus stellen und erzählen, wie es ist, Papa zu sein. Das klingt nach vielen spannenden Projekten, auf die wir uns jetzt schon wahnsinnig freuen!





DER BLOG GLEIS13

FOTOS UND VIDEO: MATTHIAS KIRCHHOFF, DOMINIQUE OSEA

BLOGEINTRAG FOLGE 10

Am 16. und 17. ist es soweit: Mit dem Fitnessstudio »FitX« hat der erste Mieter am »Gleis13« seine nagelneuen Räumlichkeiten bezogen. Damit kehrt erstmals wieder Leben außerhalb des Baustellenbetriebes auf dem Gelände des ehemaligen Verladebahnhofes ein. Rund um die Uhr darf im imposanten »Haus IV« nun Fitness betrieben werden – an 365 Tagen im Jahr. An den beiden Eröffnungstagen kann man sich von 11 bis 19 Uhr dann auch erstmals ganz regulär das Gebäude von innen ansehen. So öffnet sich das Gelände auch nach und nach für die Öffentlichkeit.

Derweil ist am »Haus III« die Isolierung fertiggestellt und es wird trotz der teils ungemütlichen Temperaturen fleißig verputzt. Auf dem zugigen Gelände ist das durchaus eine Herausforderung. Da haben es die Arbeiter im Inneren, die sich weiter dem Ausbau des Gebäudes widmen, deutlich besser. So konnten in den Bereichen Heizung, Sanitärbereiche und Strom Etage für Etage bereits viele Meilensteine erreicht werden. Im März soll das Gebäude dann an den zweiten Mieter auf dem Gelände, die Agentur für Arbeit, übergeben werden.

Es geht also Zug um Zug voran am »Gleis13« – ein Blick auf das Gelände bleibt spannend! • ben

SEHEN SIE HIER DEN
WEITEREN VERLAUF DER
BAUPHASE GLEIS13:



www.carl.media/qv/bauphase9



DER WEIHNACHTSFALL



Zeichnung: Rebecca Bünermann

Die Schlagzeile im »Westfalen-Kurier« entlockte mir ein wehmütiges Lächeln: »Millionengewinn für Karl Beckencord«. Der Gütersloher hatte den Lotto-Jackpot geknackt und das drei Wochen vor Weihnachten. Auch wenn sein Vorname sich mit K und nicht mir C schrieb und er Beckencord und nicht Beckenfort hieß, wurde ich öfter mit ihm verwechselt.

So auch jetzt und immer wieder legte ich meinen Personalausweis auf den Tresen meines Kiosks, um sofort Klarheit zu schaffen. Das war das einzig Aufregende in den ersten Wochen des Weihnachtsgeschäftes. Doch es sollte noch ganz anders kommen.

Am dritten Adventssonntag bereitete ich alles für das Frühgeschäft am Montag vor. Kaffeemaschine vorbereiten, die Butter aus dem Kühlschrank nehmen, damit sie morgens schnell streichart war und die Zeitungsständer für die aktuellen Ausgaben freiräumen. Als ich gerade die Luke schließen wollte, spürte ich von hinten einen Druck im Rücken. »Kein Mucks, sonst knall ich dich gleich ab«, zischte mir eine Stimme zu und stieß mich in den Kiosk.

Ich drehte mich um und blickte in zwei Augenschlitze. Eine vermummte Gestalt hielt mir einen Revolver direkt vor die Brust.

»Das ist bestimmt eine Verwechslung«, sagte ich mit zitternder Stimme. »Bei mir ist nichts zu holen.«

»Klappe halten! Schließ den Kiosk ab! Aber leise und mach hinne.«

Fieberhaft überlegte ich, was ich tun sollte. Zuerst legte ich die Butter wieder in den Kühlschrank und stapelte die alten Zeitungen und Magazine auf die Theke. Meine Hoffnung war, dass Frau Gomez daran erkennen würde, dass etwas nicht in Ordnung war.

Ich konnte meinen Kiosk noch abschließen, dann zerrte mich der Vermummte schon Richtung Martin-Luther-Kirche und in den Patt zur Kökerstraße. Mein Puls raste. Es war nicht die erste Entführung, die ich erleben musste. Aber das beruhigte mich auch nicht.

Vor einem grauen Lieferwagen hielten wir an. Aus dem Schatten trat eine zweite Gestalt. Sie zwangen mich auf die Ladefläche und pappten mir einen Klebestreifen

Ein Stadtkrimi von Raiko Relling

über den Mund. Mit Handschellen, die der erste Entführer aus seiner Tasche zog, kettete er mich im Inneren fest.

Wir fuhren gefühlte drei Stunden. Trotz der unbequemen Lage nickte ich zwischendurch ein, denn ich hatte einen langen Tag hinter mir. Die einzige Erklärung, die ich für die Entführung hatte, war eine Verwechslung mit dem Lottogewinner. Ich hatte vor einigen Tagen gelesen, dass in Deutschland die Leseschwäche auf dem Vormarsch war. Vermutlich hatten die beiden von Beckencords Lottogewinn gelesen und glaubten mit mir das ganz große Los gezogen zu haben.

Wie falsch ich mit meinen Mutmaßungen lag, merkte ich am Ende der Fahrt. Die beiden Vermummten zerrten mich ins Freie und führten mich zu einer Lagerhalle. Es war stockdunkel. Keine Laterne oder irgendein Licht ließen auf Gebäude in der Nähe schließen. Im Inneren der Halle schoben sie mich zunächst durch einen finsternen Korridor. Vor einer Stahltür drängte sich einer der beiden an mir vorbei.

Gleißendes Licht blendete mich aus dem Inneren des Raumes, als er die Tür aufriß. Meine Augen gewöhnten sich nur langsam an die Scheinwerfer, da hörte ich schon eine Stimme, die mir bekannt vorkam.

»Und da ist unser letzter Kandidat, meine Damen und Herren. Er kommt aus dem tiefsten Ostwestfalen und endlich auch mal ein Mann mit Lebenserfahrung. Da können sich unsere jungen Hüpfen aber bestimmt warm anziehen.« Donnernder Applaus erfüllte den Raum.

Inzwischen hatten die beiden Entführer mir die Handschellen abgenommen und führten mich

DER KIOSK-CARL:

»Gestatten, mein Name ist Carl, Carl Beckenfort – oder wie meine Kumpels von der Citywache immer sagen: Cibi. Jeden Morgen um sechs öffne ich die Luke meines Kiosks am Berliner Platz. Ich sehe, was in Gütersloh los ist. Und das ist erstaunlich viel. Zuviel, meinen Annalena und Horst. Um Punkt zehn holen die beiden Polizisten sich ihren Kaffee. Meinen Ratschlag in Sachen Verbrechensaufklärung gibt's gratis dazu. Ich bin nämlich nicht nur bekannt für den stärksten Mokka der Stadt, sondern auch für meine Spürnase. Wenn sich dann auch noch meine Aushilfe Frau Gomez einmisch, ist der Fall quasi schon gelöst.«

auf ein Podest. Dort saßen schon elf junge Männer, mein Stuhl war der Zwölfte. Ich hatte immer noch keine Ahnung, was das sollte. Das änderte sich aber sofort.

Ich war in einer Adventure-Show von LTR 7 gelandet. Der private Sender machte immer wieder mit spektakulären TV-Wettkämpfen von sich Reden und die Stimme gehörte zu Damian Wichhart, der auch die Sendung »Das Wüstencamp« moderierte. Anders als man es auf dem Bildschirm vermutete, gab es in der Halle aber nur uns Kandidaten und das Aufnahmeteam. Applaus, Lacher und sonstige menschliche Geräusche wurden eingespielt. Ungerührt tat Wichhart aber so, als spreche er mit einem Publikum im Saal.

»Ihr habt Euch alle um die Teilnahme in unserer neuen Show »Goldtausch- gefährlicher Lockruf« beworben. Hut ab, vor so viel Mut. In den nächsten zwei Wochen werden wir Euch jeden Tag vor eine andere lebensgefährliche Aufgabe stellen. Ab Tag vier bestimmen unsere Zuschauer jeden Tag einen von Euch, der ausscheidet. Also gebt Euch Mühe. Und der Gewinner erhält am Ende Goldbarren im Wert von 100 000 €. Was sagt Ihr dazu?«

Nun holte sich Wichhart von jedem Kandidaten ein »Statement«, wie er es so schön ausdrückte. Als er bei mir ankam, sagte er:

»Ah, und hier unser Gütersloher. Bist du gespannt?«

»Nein«, entgegnete ich. »Genervt.«

Wichhart riss die Augen auf.

»Warum sollte ich als älterer Herr an einer bekloppten Show teilnehmen? Euer Team hat sich vertan.«

Wichhart rang nach Fassung.

»Guter Gag, und ausgerechnet von einem Ostwestfalen«, versuchte er wieder Boden unter die Füße zu bekommen.

»Das ist kein Witz. Überprüfen Sie einfach meinen Namen – Carl Beckenfort.«

Hilflos schaute Wichhart Richtung Kulissen. Es dauerte ein paar Momente, bis ein junges Mädchen auf ihn zugestürzt kam und ihm einen Zettel reichte.

»Du bist gar nicht Kai Drenckelford?«, stammelte er.

»Nein«, antwortete ich wahrheitsgetreu.

»Du – Sie sind Karl Beckencord – der Lottomillionär?«

Es heißt »Wer lesen kann, ist klar im Vorteil«, und diese Vorlage der leseschwachen Mitarbeiter von Schrei TV konnte ich mir nicht entgehen lassen. Ich sah ihm regungslos in die Augen.

Sofort brach das Chaos aus. Kommandos ordneten den Aufnahmestopp an. Einige Scheinwerfer erloschen. Alle möglichen Leute

sprangen hektisch durcheinander. Ich wurde aus dem Saal in ein kleines Büro geleitet. Wichhart und ein Anzugträger standen bedröppelt vor mir und entschuldigten sich wortreich.

»Das wird Folgen haben«, maulte ich sie an.

»Es tut uns furchtbar leid. Das Ganze ist ein Missverständnis. Wir bringen Sie natürlich umgehend nach Hause. Möchten Sie einen Kaffee?«

Und tatsächlich nach zwei weiteren Stunden im Fond eines Mercedes kam ich endlich wieder zu Hause an. Von unterwegs telefonierte ich kurz mit Jonas Cappel, dem Carl-Redakteur. Die Geschichte war einfach zu gut, um sie für mich zu behalten. Und schon am nächsten Tag wusste ganz Gütersloh Bescheid – Internet sei Dank.

Während Frau Gomez noch über die knallharte Butter fluchte, strömten schon die ersten Neugierigen zu unserem Kiosk. Das Morgengeschäft lief grandios auch wenn ich noch etwas müde war. Im Laufe des Tages kamen auch die ersten Gratulanten. Natürlich stand Polizeioberrmeister Horst Großejohann als einer der Ersten vor meiner Luke.

»Das wird wirklich Folgen haben für LTR. Freiheitsberaubung, Nötigung und, und, und. Da kommt was zusammen«, dröhnte er. »Ich habe schon überlegt, ob ich für das Schmerzensgeld aufkomme«, warf ein schlanker älterer Herr ein. »Gestatten, mein Name ist Karl Beckencord. Ich vermute, sie hatten die Unannehmlichkeiten wegen mir.«

Er lächelte mich an und fuhr fort: »Ich hatte an 100 000 € gedacht.«

Meine Überraschung währte nur kurz. Dann hatte ich eine bessere Idee.

»So war es nicht. Die hatten einen ganz anderen Kandidaten im Blick, der auch so ähnlich heißt wie wir. Aber was halten Sie davon, wenn Sie den LTR-Leuten ein Lesetraining spendieren.«

Vom Autor selbst eingelesen – im Studio von



Hier wird vorgelesen:



www.carl.media/qr/weihnachtsfall

KAMPF UM KOHLE

Vertrieb sehen wir sportlich. Darum suchen wir dich.

Bewirb dich lieber heute statt morgen bei GüterloshTV: Matthias Kirchhoff · Kökerstr. 5 · 33330 Gütersloh oder per Mail an kirchhoff@carl-crossmedia.de

Mein owl 2017

Burgruine Bad Lippspringe

Sie ist unbestritten das Wahrzeichen der Kur- und Badestadt Lippspringe. 1312 wird die durch das Paderborner Domkapitel erbaute Burg erstmals aktenkundig und 1785 kommt es zur endgültigen Aufgabe der bereits stark verfallenen Burg. Inzwischen ist das steinerne Zeugnis vergangener Zeiten ein ebenso beliebter Veranstaltungsort. Hochzeitspaare, die sich in Bad Lippspringe das Ja-Wort geben wollen, können das seit 2005 nicht nur im örtlichen Rathaus oder in den Kaiser-Karls-Trinkhallen, sondern auch im herrlich dekorierten Innenhof der Burgruine tun. Und auch der darunter gelegene Gewölbekeller spielt bei der Planung von Ritteressen eine immer größere Rolle. Ein für viele unvergessliches Ereignis sind die mittelalterlichen Ritteressen. Der Gast erlebt einen Abend lang Unterhaltung und Spiel aus längst vergangenen Zeiten. Freuen auch Sie sich auf festlich gedeckte Tische im Kerzenschein, auf ein Festmahl der Gaumenfreuden – aufgetragen von stilvoll kostümierten Mägden und Knechten. Ein Herold wird Sie begrüßen und gemeinsam mit Gauklern und Zaubernern durch den Abend führen.

Weitere Infos gibt es unter www.bad-lippspringe.de



Foto: © Gmoeller

Wasserschloss Holtfeld, Borgholzhausen

Das Wasserschloss Holtfeld beeindruckt durch seine malerische Weserrenaissance-Fassade und die noch vorhandene Gräftenanlage mit ihren Torhäusern. Das Herrenhaus (1599-1602) ist ein wuchtiger Giebelbau mit einem quadratischen Eckturm und prächtigen Volutengiebeln. Schloss Holtfeld ist ein Renaissance-Wasserschloss aus dem 16. und 17. Jahrhundert in Borgholzhausen im Kreis Gütersloh, Nordrhein-Westfalen. Es befindet sich in Privatbesitz und ist nicht öffentlich zugänglich. Das Schloss Holtfeld wurde erstmals 1380 in einem Osnabrücker Lehnregister erwähnt. 1599 bis 1602 entstand das Herrenhaus im Renaissance-Stil. Das innere Torgebäude wurde 1632 errichtet, das äußere 1705. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts gestaltete man die Anlage um. In den 1930er-Jahren war das Gebäude stark verfallen und konnte nicht bewohnt werden. Nach der Renovierung 1936 zog hier die Landwirtschaftsschule ein. 1945 nahm sich hier der Schriftsteller Hans Roselieb das Leben. Nach der Nutzung als Lungenheilstätte wurde das Schloss bis 1977 als Hotel betrieben. Dann wurden in den Nebengebäuden Wohnungen geschaffen. Das Schloss dient heute als Büro, Ausstellung und Wohnung.

Nähere Infos gibt es unter www.borgholzhausen.de



Foto: © Varus111

Ehemaliges Franziskanerkloster in Lügde

Das Franziskanerkloster befindet sich im Ortskern. Die Gründung geht auf die Franziskaner zurück. Ursprünglich hatte im Jahre 1713/14 der Domprobst Michael Nueber aus Brünne, der in Lügde geboren war, zwei Häuser seiner Familie in Lügde den Jesuiten zur Gründung einer Niederlassung geschenkt. Wahrscheinlich werden die Jesuiten die Schenkung den Franziskanern überlassen haben. Die Franziskaner haben im Jahre 1749 angefangen das Kloster zu erbauen. 1752 wurde der Bau des Klostergebäudes beendet. Im Jahr darauf wurde die Kirche mit dem typischen Barockgiebel begonnen. Die Franziskaner übernahmen die von Lügde eingerichtete Seelsorge in Pyrmont, Hameln und Rinteln. Außerdem richteten sie eine Volksschulklasse ein. Die Franziskaner haben sich auch in Werken der Caritas hervorgetan. Die Niederlassung hat nur etwa 60 Jahre bestanden.



Foto: © Tsungam

Das Kloster wurde durch König Jerome im Jahre 1812 aufgehoben und verkauft. Die Katholische Kirchengemeinde hat daraufhin das Gebäude im Jahre 1859 erworben. Mit finanzieller Beteiligung der Stadt wurde das Kloster ausgebaut und zu einem Krankenhaus eingerichtet. Das Kirchengebäude des Klosters wurde allerdings vorübergehend zu anderweitigen Zwecken genutzt. Der Krankenhausbetrieb wurde im Jahre 1958 eingestellt. Alsdann diente das Gebäude bis 1970 als privates Altenheim. In den Jahren 1974 und 1975 wurden Kirche und Gebäude zum Pfarr- und Jugendheim der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Marien umgebaut. Durch allgemeine Umbaumaßnahmen zum Zwecke der Einrichtung eines Kindergartens, einer Seniorentagesstätte und Verlegung des Klostersaals wurde das Objekt 1997 bis 1999 komplett saniert.

Mehr Infos gibt es unter www.luegde.de

Johanniskirche in Halle

Die im gotischen, spät- und neogotischen Stil erbaute Kirche St. Johannis in Halle liegt im Ortskern im sogenannten Haller Herz. Sie ist die Heimat der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde der Stadt. Sie wird erstmals am 9. Mai 1246 in einer Tauschurkunde erwähnt. Hintergrund des beurkundeten Tausches der Kirchen von Halle und Rheda war, dass Bischof Engelbert von Osnabrück eine widerrechtliche Aneignung der Kirche in Rheda durch den Bischof von Paderborn verhindern wollte. Er gab dem Kloster Iburg für den Besitzerwerb an der Kirche in Rheda mit allen damit verbundenen Rechten und Einkünften das am Südrand seines Bistums gelegene »tor Halle« mit allen Rechten und Zubehör. Nachdem sich in den Jahren 1540 bis 1595 durch die Etablierung der Herrschaft der Grafschaft Ravensberg die Reformation in Halle vollzogen hat, wurde die Kirche von der evangelischen Gemeinde genutzt. Den verbliebenen Bürgern katholischen Glaubens stand bis zur Fertigstellung der Herz-Jesu-Kirche im Jahr 1907 in Halle über 300 Jahre lang nur die Kirche in Stockkämpen zur Verfügung.

Weitere Infos gibt es unter www.johanniskirche-halle.de

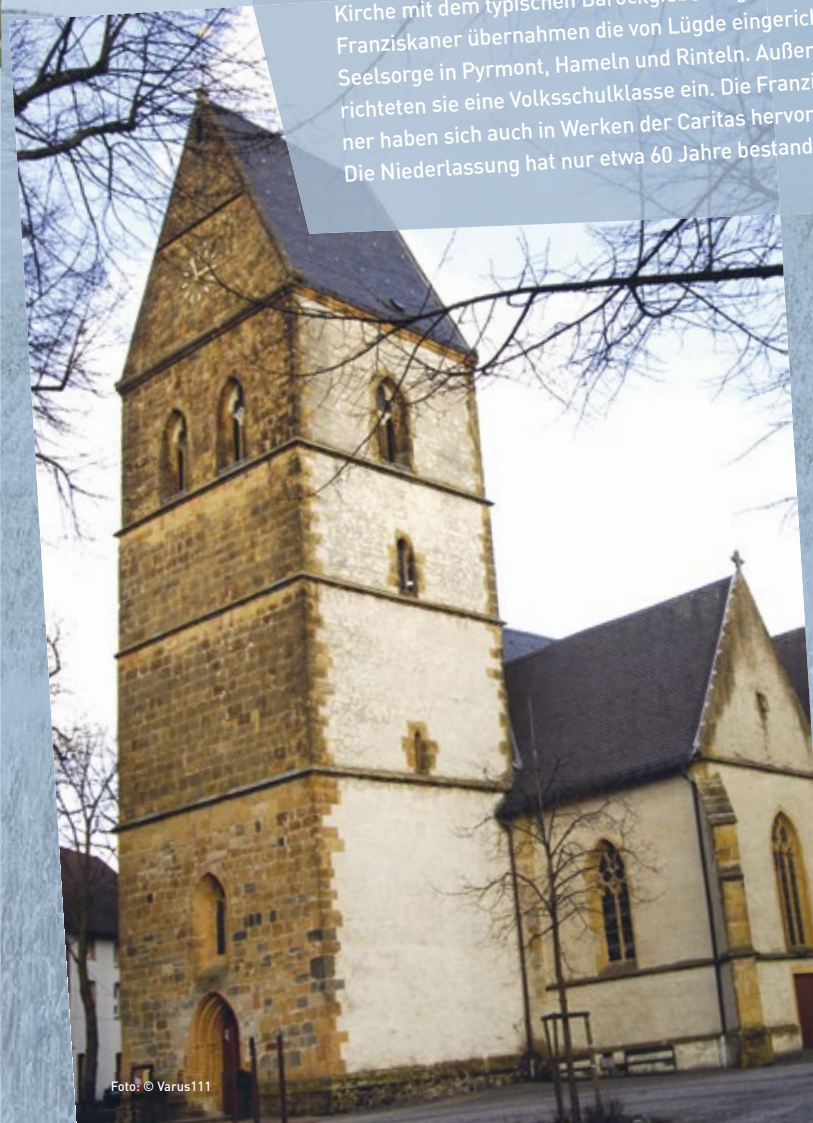


Foto: © Varus111



WEIHNACHTEN NAHT...

Es geht viel um Geschenke, Gemütlichkeit und Dankbarkeit. Ich persönlich bin 365 Tage im Jahr dankbar. Weil ich gesund bin. Jeden Morgen, wenn ich aufwache, bin ich immer noch gesund. Überhaupt dass ich aufwache, ist schon ein Geschenk. Ich wache zusätzlich auch noch gesund auf. Dafür bin ich jeden Morgen aufs Neue sehr dankbar.

Dann schaue ich nach rechts und da liegt mein Mablechen. Und wieder bin ich unendlich dankbar. Mein Herz geht auf. Meistens liegt sie völlig verknotet und verdreht auf dem Rücken und ich beömmel mich, wie man DAS bequem finden kann.

Mable ist für mich perfekt! Damals, als ich noch meinen Hovawart hatte, war jeder Spaziergang eine Herausforderung. Martin Rütter hatte damals seine Goldi-Hündin Mina. Wenn wir zusammen spazieren gegangen sind, schluffte Mina entspannt mit. Mina war bei jeder Hundebegegnung souverän und schnupperte sich ansonsten gemütlich durch die Lande. Candy dagegen fand es viel wichtiger, andere Hunde zu vertreiben und für Ordnung zu sorgen (in IHREM Wald...) Ich musste also ständig retten... die anderen vor ihr! DAS ist nun ganz, ganz anders!

Mable ist genau DER Hund, den ich mir gewünscht habe! Das ist unglaublich und ich bin unglaublich dankbar dafür, dass das so ist! Sie ist immer freundlich, einfach immer! Wenn es die Situation erfordert, macht sie einen Bogen, sie hilft mir bei den Welpen und hat richtig Bock auf Treibball. Ich kann sie einfach immer und überall mitnehmen, weil sie gut erzogen ist, sich vorbildlich benimmt und viele Herzen im Sturm erobert. Ich bin jeden, wirklich jeden Tag glücklich bei ihr, mit ihr, wegen ihr, und über sie...

In diesem Sinne wünsche ich Euch nicht nur eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein fantastisches 2018, sondern ganz besonders wünsche ich Euch auch ganz besonders viele Gründe, um ebenfalls jeden Tag so dankbar sein zu können, wie ich es bin!

Herzlichst,
Simone und Mable

2formore.de



Fotos: Cedric Blomberg - Zeichnungen: Rebecca Buergermann

Buch des Monats

Ein Märchenbuch zum Feste

In Westfalen kennt man sie als vielseitige Märchenerzählerin und Harfenspielerin, jetzt ist ihr erstes Märchenbuch auf dem Markt: Die Rietbergerin Michaela Brinkmeier wollte ein Buch für die ganze Familie herausbringen, eine Möglichkeit die Vorweihnachtszeit gemeinsam zu zelebrieren. Gelungen ist ihr das mit dem Buch »Mein Märchenbuch – 24 Volksmärchen zur Adventszeit«.

Wie der Name schon verlauten lässt, befinden sich zwischen den Buchdeckeln 24 Märchen mit weihnachtlichem Charme, teils wortwörtlich übernommen, teils von ihr selbst in eigene Erzählfassungen gebracht. Das Wichtige für die promovierte Germanistin war, dass die Märchen sowohl den ganz besonderen Zauber von Advent und Weihnachten einfangen als auch ein gutes Ende haben. Eben etwas für die ganze Familie. Die Märchen stammen dabei ursprünglich aus Ländern wie Japan, Russland oder Schweden. Illustriert wurde das Buch von »Engel Bert«-Erfinderin Katja Jäger, deren fröhlicher, runder Zeichenstil ideal zu den beschwinglichen Märchen passt.

Die meisten Geschichten in Michaela Brinkmeiers Buch sind bewusst kurz gehalten, damit besonders Kinder und ältere Menschen den Inhalt gut verstehen können. Dies klappt so gut, dass ihr Buch in Zukunft sowohl in Kindergärten als auch in Seniorenheimen zum Einsatz kommen wird. Eine tolle Sache. • ang

**Pattloch Geschenkbuch
Mein Märchenbuch - 24
Volksmärchen zur Adventszeit
Gebundene Ausgabe
144 Seiten · 12,99 €
ISBN: 978-3629142290
Autorin: Michaela Brinkmeier
Illustrationen: Katja Jäger**



Abbildungen: © pixabay, Pattloch Verlag

9. Dezember 2017

Neueröffnung



Factory Outlet

- ✓ Hundebetten
- ✓ Spielzeug
- ✓ und Zubehör

Gütersloher Str. 40
33442 Herzebrock-Clarholz
www.knuffelwuff.de

Knuffelwuff®

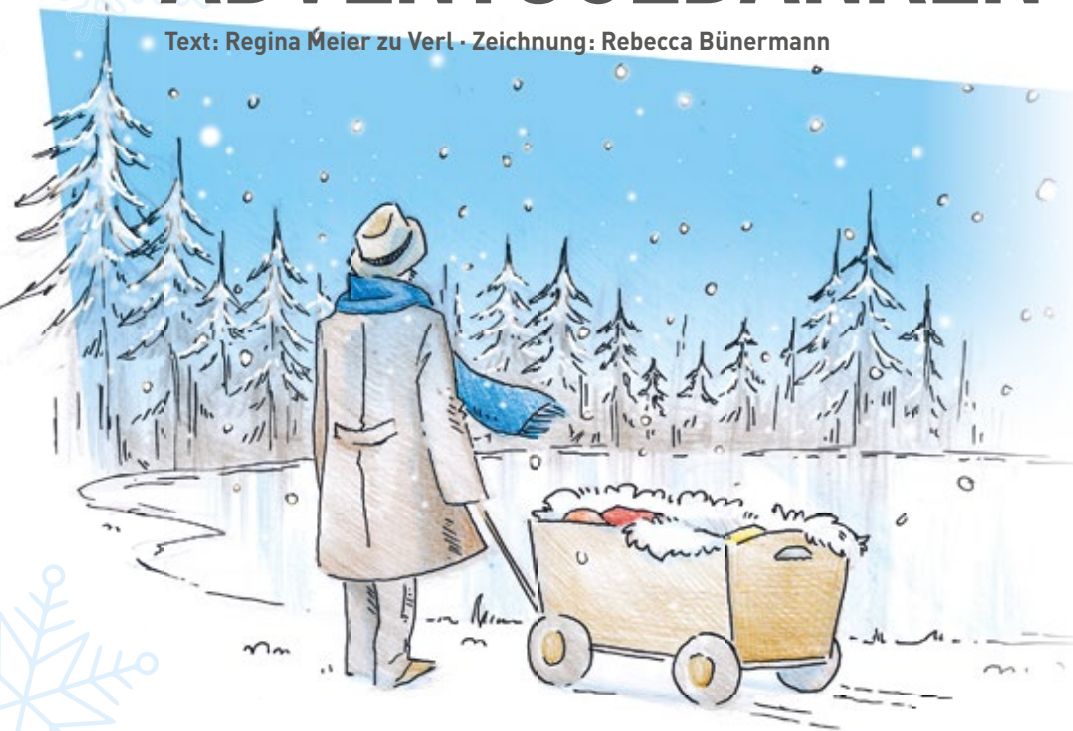
20%

in der Vorweihnachtszeit
vom 10. - 16. Dezember

Nur gegen Vorlage des Gutscheines
und solange der Vorrat reicht.

ADVENTSGEDANKEN

Text: Regina Meier zu Verl · Zeichnung: Rebecca Bünermann



Opa hatte den alten Bollerwagen mit einem Schaffell sowie bunten Decken und Kissen ausgepolstert. Er stellte eine Tasche mit Leckereien hinein, die Oma liebevoll gepackt hatte. Sogar eine Thermoskanne mit heißem Tee hatte Platz in der Tasche gefunden. Opa wollte sich auf den Weg machen, die beiden Enkelkinder Lena und Max abzuholen, die sicherlich schon ungeduldig auf ihn warteten. Es war der Dezember und in der vergangenen Nacht hatte es geschneit, erstmalig in diesem Jahr. Das würde den Kindern gefallen und Opa gefiel es auch, sehr sogar.

Er küsste Oma und versprach, Lena und Max schön warm einzupacken.

»Ich würde gern mitkommen«, sagte Oma. »Aber du weißt ja, es gibt noch so viel zu tun vor Weihnachten und dann muss ich ja auch noch dem Christkind helfen, die Geschenke zu verpacken!«

»Ja, ja, hilf du nur dem Christkind. Ich werde schon fertig mit den beiden Spatzen. Sie werden viel Spaß haben, wenn sie meinen Bollerwagen entdecken!«, sagte Opa, setzte seine Mütze auf und machte sich auf den Weg. Oma winkte ihm nach, bis sie ihn nicht mehr sehen konnte. Dann ging sie ins Haus zurück und machte sich gleich an die Arbeit. Im Kühlschrank wartete noch ein Plätzchenteig, den würde sie zuerst verarbeiten. Später konnten die Kinder dann das Gebackene verzieren. Das machten sie doch so gern.

Opa wählte den Weg am See vorbei. Wie schön es dort aussah, alle Bäume waren mit einer Zuckerschneesicht bedeckt und der See lag ganz still da. Um diese frühe Morgenzeit gab es auch noch keine Spaziergänger, nur einzelne Tierspuren im Schnee wiesen darauf hin, dass Opa nicht allein war. Trotzdem fühlte er sich ganz und gar unbeobachtet und fing leise an zu singen: »Leise rieselt der Schnee, still und starr ruht der See!« Wie gut das heute passte. Opas Herz machte einen freudigen Hüpf, ganz nah fühlte er sich in diesem Moment dem Christkind und dem Weihnachtsgedanken zum Fest seiner Geburt. »Ach, könnte ich doch einmal noch Kind sein!«, seufzte er.

Er erinnerte sich daran, wie es früher gewesen war, als er selbst noch jung war. Die Heimlichkeiten rund um das Weihnachtsfest und die Aufregung kurz vor dem Fest fielen ihm wieder ein. Das Wohnzimmer wurde zum Weihnachtszimmer und durfte erst betreten werden, wenn das silberne Glöckchen am Weihnachtsbaum gebimmelt hatte. Er wollte seinen Enkelkindern gern auch dieses Weihnachtsgefühl vermitteln, doch immer, wenn er ihnen vom Christkind erzählen wollte, dann wehrten deren Eltern ab. »Lass doch Vater, das ist nicht mehr zeitgemäß«, meinten sie und das konnte er gar nicht verstehen. Nicht zeitgemäß? Vom Weihnachtsmann sprachen sie. Und riefen mit tiefer Stimme: »Ho, Ho, Ho!« Er, der Weihnachtsmann, bringe die Geschenke und er komme durch den Kamin.

Opa gefiel das nicht, aber er musste sich fügen und so hielt er seine Erzählungen zu Weihnachten eher neutral, wenn die Eltern in der Nähe waren.

Vom Frieden erzählte er und von der Liebe, vom Zusammenhalt in den Familien und von der Barmherzigkeit anderen Menschen gegenüber. Trotzdem liebten die Kinder seine



Regina Meier zu Verl, geb. 1955 in Bielefeld, lebt mit ihrem Mann in Verl/Ostwestfalen. Die beiden Kinder sind längst den Kinderschuhen entwachsen und leben in der Nähe. Sie schreibt Geschichten und Gedichte für jedes Alter. Meist sind es Alltagsgeschichten oder Erinnerungen. Gern trägt sie ihre Texte in Kindergärten, Schulen und Altenheimen vor.

Erzählungen aus der Zeit, in der er selbst noch Kind war und er würde es sich nicht verbieten lassen, davon zu berichten. So wie Oma sich nicht verbieten ließ, dem Christkind zu helfen.

Es hatte wieder angefangen zu schneien. Er zog seine Mütze tiefer ins Gesicht. Wie gut, dass er daran gedacht hatte, denn er hatte nur noch wenige Haare und da fror man schnell am Kopf. Fröhlich marschierte er durch die verzauberte Landschaft und gelangte an die kleine Brücke unter der lustig ein kleines Bächlein dahinhüpfte.

»Hoffentlich bleiben mir und meiner Frau noch ein paar Jahre«, dachte Opa wehmütig, denn wie das so ist, wenn das Herz besonders bewegt ist, dann kommt auch die Angst dazu, dass es vielleicht das letzte Mal sein könnte. »Ach, mir geht es doch gut!«, sagte Opa laut, um sich selbst zu beruhigen. Er war gesund und was sollte schon passieren? Entschlossen wischte er die Gedanken zur Seite und wieder fing er an zu singen.

»Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind, auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind!«, sang er und es tat ihm gut, die alten Lieder zu singen. Seine Wangen röteten sich vor Freude und wer ihn an diesem Morgen am See gesehen hätte, der hätte einen älteren Herrn erkannt, der voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest wartete, und auf seine Enkelkinder Lena und Max.

Als er in die Straße einbog, in der seine Tochter mit ihrer Familie wohnte, sah er schon von weitem die Kinder am Fenster. Sie drückten ihre Näschen an die Scheiben und als sie ihn mit seinem Bollerwagen entdeckten, war die Freude riesengroß. Sofort verschwanden die kleinen Gesichter am Fenster und im nächsten Moment öffnete sich die Haustür und Lena und Max stürmten ihm entgegen.

»Guten Morgen, Papa, da bist du ja!«, rief seine Tochter und schnell scheuchte sie die Kleinen wieder ins Haus. »Zuerst die Jacken anziehen, sonst erkältet ihr euch noch. Der Opa kommt ja rein zu uns!«

Aber das war Wunschdenken. Die Kinder waren außer Rand und Band und sie wollten endlich los, mit diesem herrlichen Gefährt. Keine Minute länger wollten sie warten. Also wurden beide warm eingepackt und mit ein paar Ermahnungen konnten die Drei sich auf den Weg zu Oma machen.

»Wir kommen später nach! Ich muss zuerst noch dem Christkind ein wenig helfen«, versprach Mama und zwinkerte Opa zu. Auch sie winkte, bis Opa und Kinder nicht mehr zu sehen waren, genau wie ihre Mutter am Morgen, dachte Opa und was hatte sie gerade gesagt? Sie wollte dem Christkind helfen?

Opa grinste, eine breites zufriedenes Grinsen, das anhielt, bis er mit den Kindern bei Oma zu Hause angekommen war. Zwischendurch hatte er aber den Enkelkindern die Schönheit der morgendlichen Schneelandschaft gezeigt und sie hatten ein kleines Winterpicknick mit Plätzchen und heißem Tee gemacht. Das Lied vom Christkind, das alle Jahre wiederkommt hatten sie auch gesungen, alle drei Strophen.

Von der Autorin selbst eingelesen –
im Studio von 

Von der Autorin vorgelesen
Hier geht's
zur Erzählung



www.carl.media/qr/adventsgedanken

JOKA
FACHBERATER



Natürlich schöne Räume

Lassen Sie sich inspirieren von Ihrem JOKA Fachberater.

HAMBRIK-GRABKE

Malerbetrieb · Raumausstattung
Düppelstraße 3 · 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 20898

SCHLUSS^{ENDLICH}...

... präsentiert Carl an dieser Stelle jeden Monat einen Cartoon. Nicht immer zu aktuellen Themen, aber immer hintergründig und lustig. Unseren Cartoonisten »fussel« Ralf Fieseler haben wir in Paderborn gefunden – einen waschechten Domstädter und Ostwestfalen, der durch seinen Job als radelnder Postzusteller seine täglichen Erlebnisse und Ideen zu Papier bringt. Seine Cartoons sieht er als »Nutella für die Augen und Bonbons für die Seele« – Recht so, denn wer lacht, hat mehr vom Leben. Mehr von fussel sehen Sie hier: www.facebook.com/fusselcartoons

120 EURO!

IS' NE
BLÖDMANN-
TANNE!



fussel

MEHR CARL!

Bis hierhin hat es gefallen und der nächste Carl darf auf keinen Fall verpasst werden? Dann haben wir das Passende: Das Carl-Abo. Natürlich bleibt das Magazin selbst kostenlos, allein die Portokosten fallen für das Abo für ein Jahr im Vorfeld an. Das sind genau 17,40 Euro. Die können bar oder in Briefmarken bei uns vorbei gebracht werden. Alternativ kann der Betrag auch überwiesen werden.

Infos dazu sind auf: www.carl.media/qr/abo zu finden. Das ist übrigens auch ein tolles Überraschungsgeschenk für einen lieben Menschen!

Persönlich anzutreffen:
GüterslohTV/Carl Crossmedia,
Kökerstraße 5, 33330 Gütersloh

DKMS 
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

„MEIN
BLUT
WAR KAPUTT.“

Marlon, geheilter Blutkrebspatient

Dank eines passenden Stammzellspenders konnte Marlon den Kampf gegen den Blutkrebs gewinnen. Heute führt Marlon wieder ein normales Leben. Viele Blutkrebspatienten haben dieses Glück leider nicht.

Sie können helfen: Registrieren Sie sich jetzt als Stammzellspender und schenken Sie Patienten wie Marlon so neue Hoffnung auf Leben!

Jetzt registrieren auf dkms.de

Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!

Mehr Geschichten auf





WIEDER-
ERÖFFNUNG
IN KÜRZE!

Voll krass im neuen Nass!

Dein neues Freizeitbad mit Doppel-
Rutschenanlage, Strömungskanal
und vielem mehr. Weitere Infos
und Geschenkgutscheine unter
www.welle-guetersloh.de.

Konzept/Idee/Foto: ardventure.de



WELLE

Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh